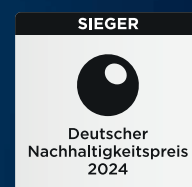
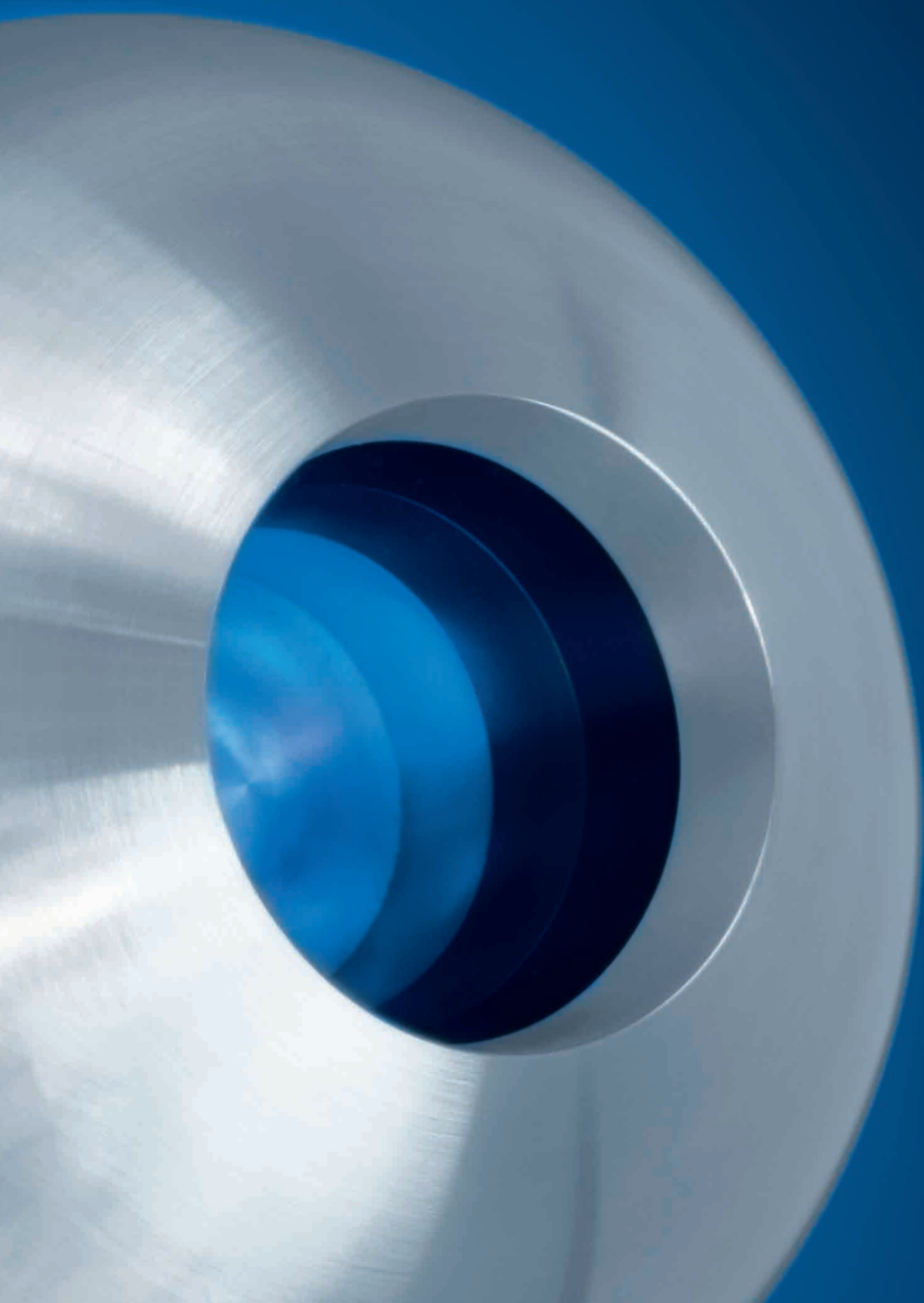


Nachhaltigkeitsbericht 2023

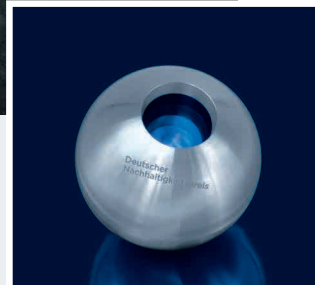
FESTO



Inhalt



Die Delegation von Festo bei der Preisverleihung am 23. November 2023 in Düsseldorf: Christian Österle, Leitung Corporate Communication and Sustainability, Dr. Sebastian Beck, Vorstand Finance and Human Resources, Julia Bikidis, Leitung Corporate Sustainability, Neeta Wellhäußer, Menschenrechtsbeauftragte, Dr. Oliver Niese, Vorstand Festo Didactic SE (v.l.n.r.).



Titelbild:

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis (DNP) ist die größte Auszeichnung Europas für ökologisches und soziales Engagement und orientiert sich an den Zielen der Agenda 2030 der Bundesregierung und damit an wesentlichen Transformationsfeldern wie Klima, Biodiversität, Ressourcen, Lieferkette und Gesellschaft. Prämiert werden wegweisende Beiträge zur Transformation in eine nachhaltige Zukunft.

Festo wurde im Jahr 2023 in der Kategorie Hydraulik, Pumpen und Kompressoren als Beispiel für ökologischen und sozialen Fortschritt ausgezeichnet und zeigt, wie Nachhaltigkeit erfolgreich umgesetzt werden kann. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis bestätigt unseren ganzheitlichen Ansatz mit dem Fokus auf Klimaschutz

und den Menschen, denn Nachhaltigkeit ist bei Festo schon immer das Werk vieler Hände. Der Preis würdigt das Engagement unserer Mitarbeitenden und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf den Klimaschutz und die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks. Deshalb optimieren wir kontinuierlich unsere Energieeffizienz und Abfallverwertung. Unsere Grundsatzwerte, wie unsere ethischen Grundsätze und ein inklusives Arbeitsumfeld, gehören ebenfalls zu unserem ganzheitlichen Ansatz.

Und bei all unserem Tun ist immer der Antrieb mit dabei, die beste und effizienteste Lösung für unsere Kunden zu finden.

4 Vorwort

6 Unternehmensporträt

1

10 Blue World

14 Arbeiten erleichtern

16 Gesundheit verbessern

18 Lebenslanges Lernen

22 Industrielle Transformation

26 Ökologische Innovationen

30 Resilienz in Wertschöpfungsketten

2

34 Strategie und Management

36 Nachhaltigkeitsstrategie und -management

40 Netzwerke und Gremienarbeit

3

42 Klimaschutz und Ressourceneffizienz

44 Corporate Carbon Footprint (CCF)

50 Nachhaltigkeit an unseren Standorten

60 Materialverwendung in unseren Produkten und Product Carbon Footprint (PCF)

66 Nutzung der verkauften Produkte

4

70 Technische Bildung

72 Digitales Lernen

76 Lernen durch Berufswettbewerbe

78 Ausbildung nachhaltiger Berufe

5

80 Menschen bei Festo

82 Mitarbeitendenentwicklung

86 Diversity

90 Ausbildung

94 Weiterbildung

98 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

102 Ganzheitliche Gesundheitsförderung

6

104 Ethik und Governance

106 Compliance

109 Steuern

110 Menschenrechte in der Lieferkette

118 Business Continuity Management (BCM)

7

120 GRI-Index

8

130 Berichtsprofil

Hinweis im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)

Soweit in diesem Bericht nur die männliche Form verwendet wird, dient dies lediglich der sprachlichen Vereinfachung. Die Angaben beziehen sich – entsprechend unserer Haltung und den Grundsätzen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes – auf alle Geschlechter gleichermaßen. Die Verwendung nur einer Geschlechtsform soll keine geschlechtsspezifische Benachteiligung darstellen, sondern dient lediglich der besseren Lesbarkeit und dem besseren Verständnis der Inhalte und der verwendeten Formulierungen.

→ Das ausführliche Berichtsprofil finden Sie auf Seite 130.



Dipl.-Ing. (FH) Thomas Böck,
Vorstandsvorsitzender der Festo SE & Co. KG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als neuer Vorstandsvorsitzender ist es mir eine große Freude, Sie erstmals auf die Lektüre des Nachhaltigkeitsberichts 2023 einstimmen zu dürfen. Auch im aktuellen Bericht zeigen wir Ihnen, wie Festo als verantwortungsvolles Familienunternehmen Nachhaltigkeit in verschiedensten Dimensionen versteht und lebt.

Außer auf der sozialen Perspektive liegt unser Fokus im Rahmen der Nachhaltigkeit auf dem Bereich Klimaschutz. Hier ist unser Anspruch, die technologische Expertise des gesamten Festo Teams im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz entlang der Wertschöpfungskette unter Beweis zu stellen. Bereits in der Forschung und Entwicklung beschäftigen wir uns mit Themen rund um die Materialauswahl sowie innovative Funktionalitäten unserer Produkte mit dem Ziel, die Belastung auf unsere Umwelt deutlich zu reduzieren.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) werden bei uns als Automatisierungs- und Lernunternehmen eine zunehmende Bedeutung einnehmen. So sind wir davon überzeugt, dass neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Hardware unserer Produkte deren Ergänzung um digitale Features unseren Kunden einen unschätzbaren Mehrwert bietet.

Zeitgleich entwickeln wir damit Antworten auf die existenziellen Herausforderungen unserer Zeit. Diesen Herausforderungen, liebe Leserinnen und Leser, können wir jedoch nur gemeinsam begegnen – durch innovationsoffene und breit aufgestellte Partnerschaften.

Die nächste industrielle Transformation in Richtung einer klimaneutralen Kreislaufwirtschaft erfordert Mut, Pioniergeist, Unternehmertum und Innovationskraft.

All das liegt in unserer DNA. Anhand der Festo Blue World stellen wir Ihnen in diesem Bericht vor, wie wir in vielen Branchen mit unseren Automatisierungsideen in ganz neue Lösungsräume vorstoßen und damit Enabler für eine nachhaltige Zukunft sind.

Zwei herausragende Preise im Jahr 2023 zeigen uns als Unternehmen, dass wir mit unseren Anstrengungen eine wegweisende Richtung eingeschlagen haben. So sind wir stolz, mit unserem Geschäftsbereich Didactic Gewinner des UNIDO Innovation Award zu sein und im selben Jahr als Unternehmen mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis geehrt worden zu sein. Diese Auszeichnungen bestätigen uns, dass wir mit unserem ganzheitlichen Ansatz auf dem richtigen Weg sind, bei dem der Klimaschutz und der Mensch im Zentrum unserer Bemühungen stehen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen mit unserem Nachhaltigkeitsbericht 2023.

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Böck
Vorstandsvorsitzender der Festo SE & Co. KG
→ [GRI 2-1](#), [GRI 2-11](#), [GRI 2-22](#), [GRI 2-23](#)

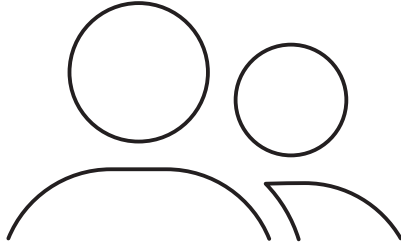
Unternehmensporträt

Festo auf einen Blick

Festo steht für klare Werte, höchste Qualität und kundenorientierte Innovationen. In der industriellen Automatisierungstechnik und der technischen Bildung leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Als Familienunternehmen denken und handeln wir langfristig und verantwortungsvoll.

Im Fokus steht dabei immer die effizienteste und produktivste Lösung für Bewegungsaufgaben in der industriellen Produktion. Nachhaltigkeit und die klimafreundliche Transformation der Fertigung werden zur wichtigsten Aufgabe entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Festo Gruppe einen Umsatz von 3,65 Mrd. Euro und ist mit rund 20.600 Mitarbeitende an 250 Standorten weltweit präsent. Das Unternehmen investiert jährlich über 7 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Der Anteil der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen am Umsatz beträgt 1,5 Prozent. → GRI 2-1

Die Festo Gruppe ist gegliedert in die Geschäftsbereiche Automation und Didactic. Wichtige Industriesegmente sind die Bereiche Automotive, Lebensmittel und Verpackung, Electronics and Assembly, Biotech, Pharma and Cosmetics, Chemie und Wasser sowie mit wachsender Bedeutung die Medizintechnik und Laborautomation (LifeTech). Auch im Bereich der Elektromobilität unterstützt Festo alle automatisierten Prozessschritte, von der Batteriefertigung bis zur Produktion der Elektrofahrzeuge. → GRI 2-1



20.545
Mitarbeitende weltweit
→ GRI 2-7



3.65 Mrd. EUR
Gesamtumsatz 2023

Gesamtumsatz nach Regionen	2021	2022	2023
Europa/Mittlerer Osten	60 %	57 %	59 %
Asien	24 %	25 %	23 %
Amerika	16 %	18 %	18 %

→ GRI 201-1



60
Gesellschaften
in rund 60 Ländern → GRI 2-2

Produktionsstandorte: 12 Global Production Center
Auslieferungszentren: 4 Regional Service Center
Niederlassungen: über 250 weltweit
Service weltweit: in 176 Ländern



280 Mio. EUR
Forschungs- und Entwicklungsleistungen

Der Geschäftsbereich Automation
Der Bereich Automation hält ein breites Lösungsangebot für die Fabrik- und Prozessautomation bereit: Der Geschäftszweck umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von pneumatischen und elektrischen Komponenten, technischen Systemen und Dienstleistungen sowie die Vermittlung von Wissen für Aufgaben der Automatisierung, wie die Steuerung, Regelung, Positionierung und Handhabung von Maschinen, Apparaten und technischen Prozessen. Bei den Kundenlösungen werden zunehmend Anforderungen an Energie- und Ressourceneffizienz und Humanisierung der Arbeit zum Wettbewerbsfaktor in allen Industriesegumenten. → GRI 2-6

Der Geschäftsbereich Didactic
Die Konzernaktivitäten im Bereich Didactic stehen für die technische Aus- und Weiterbildung und umfassen seit über fünf Jahrzehnten die fortlaufende Entwicklung von professionellen, industrienahen Lernprodukten und Dienstleistungen rund um die Automatisierungstechnik. Das Bildungsangebot deckt ein breites Spektrum an Technologien ab, darunter Fabrik- und Prozessautomatisierung, Fluidtechnik, Elektrotechnik, Industriehandwerk und vieles mehr.

Festo Didactic ist Systempartner von Unternehmen und privaten sowie öffentlichen Bildungsträgern, um Menschen durch Aus- und Weiterbildung arbeitsfähig zu machen bzw. zu halten und an der ökonomischen Entwicklung teilhaben zu lassen. → GRI 2-6

Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Als langfristig agierendes Familienunternehmen übernehmen wir Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) gegenüber aktuellen und kommenden Generationen. Für uns bedeutet Nachhaltigkeit die ganzheitliche Erfüllung aller drei Dimensionen.

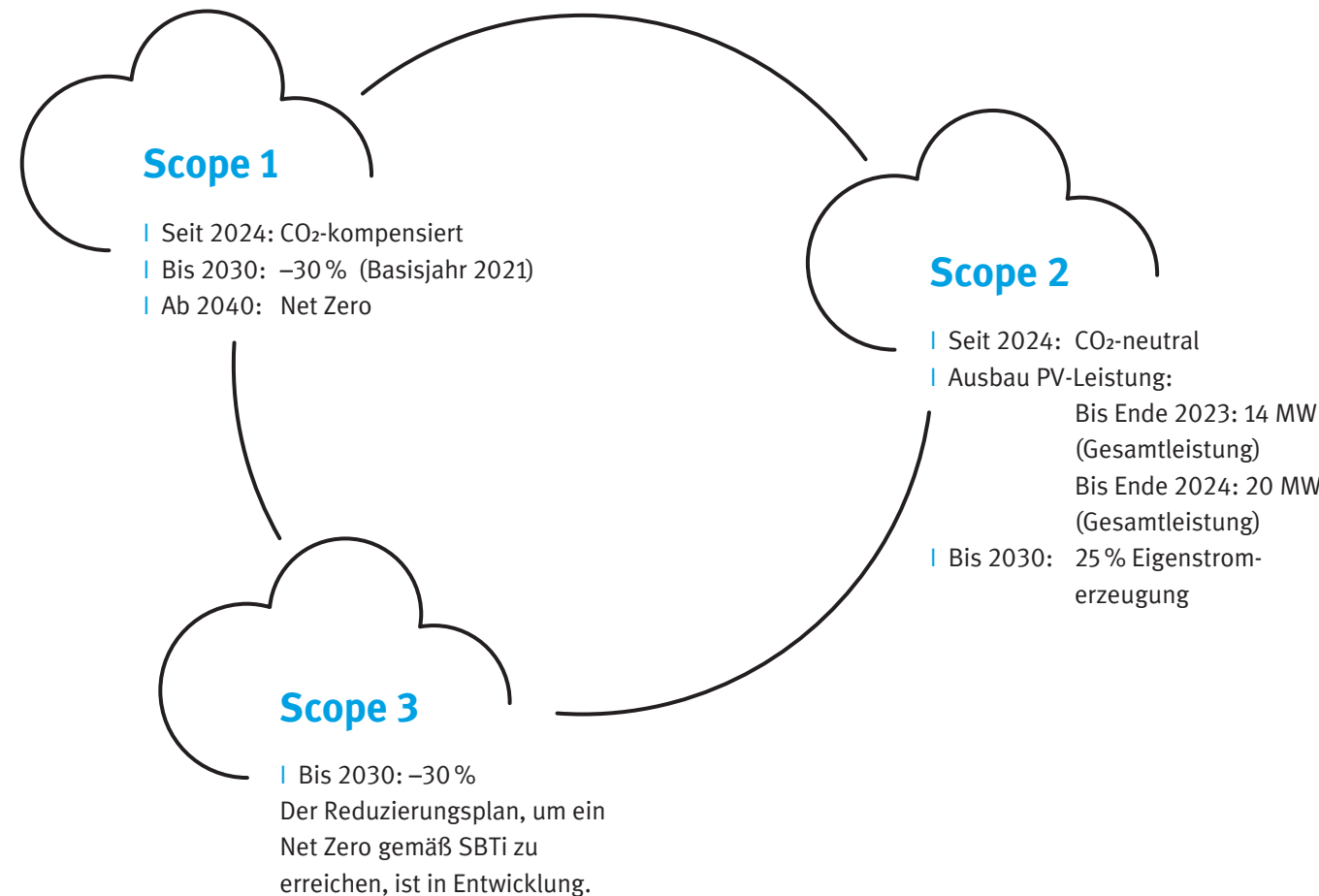
Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf den Klimaschutz und die kontinuierliche Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks. So ist seit 2024 die gesamte Festo Gruppe weltweit bezüglich Scope 1 CO₂-kompensiert und in Scope 2 CO₂-neutral – bereits zwei Jahre früher als geplant.

Wir arbeiten weiter an Energiesparmaßnahmen, wie dem zusätzlichen Ausbau der Photovoltaikleistung (Photovoltaik = PV), und der Umrüstung unserer Heiztechnik, um den Kompensationsbedarf kontinuierlich zu reduzieren und bis 2040 auch in Scope 1 das Netto-Null-Ziel (Net Zero) zu erreichen.

Aus diesem Grund tritt Festo 2024 der Science Based Targets initiative (SBTi) bei. Damit verpflichten wir uns zu wissenschaftlich fundierten Klimazielen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen und kontinuierlich durch das weltweit anerkannte Netzwerk überprüft werden. Des Weiteren ist für 2024 in Deutschland die Implementierung eines Energiemanagements gemäß ISO 50001 geplant.

Unsere Handlungsfelder

Zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele sind in unserer Nachhaltigkeitsstrategie vier Handlungsfelder definiert. → GRI 2-6, GRI 2-22, GRI 2-23, GRI 3-2



Zertifizierte Nachhaltigkeit → GRI 3-3

Unsere betrieblichen Managementsysteme tragen zur kontinuierlichen Verbesserung von nachhaltigen Prozessen und Leistungen im Unternehmen bei. Das bestätigen uns anerkannte Normen, wie z.B.:

- E** Umweltmanagementsystem – zertifiziert nach ISO 14001 → GRI 303-1
- S** Arbeitsschutz Management System in Budapest, São Paulo und Shanghai – zertifiziert nach ISO 45001 → GRI 403-1
- G** Compliance Management System: zertifiziert nach IDW-Prüfungsstandard 980 → GRI 206-1

Gelebte Nachhaltigkeit

Festo treibt das Thema Nachhaltigkeit aktiv voran. Daher engagieren wir uns in verschiedenen Initiativen und verpflichten uns dazu, sozial und ressourcenschonend zu handeln.

- ✓ 2024: Beitritt zur Science Based Targets initiative (SBTi) zur Verringerung von Treibhausgasemissionen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.
- ✓ 2023: Etablierung eines systematischen Ansatzes zur Achtung der Menschenrechte und zugehöriger Umweltrechte.
- ✓ 2022: Unterzeichnung der Charta der Vielfalt zur Berücksichtigung und Förderung der Vielfalt unserer Belegschaft.



Ausgezeichnete Nachhaltigkeit

Unser Engagement findet bereits breite Anerkennung in bedeutenden Preisen, Ratings und Rankings. Dies bestätigt unsere strategische Ausrichtung und motiviert uns, diesen Weg weiterzugehen.



Klimaschutz und Ressourceneffizienz

Klimaschutz und der sparsame Umgang mit Energie, Material und Ressourcen sind fest in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert.



Menschen bei Festo

Bei Festo stehen die Menschen im Mittelpunkt. Denn eine gesunde, motivierte und leistungsstarke Belegschaft ist für uns ein zentraler Erfolgsgarant.



Technische Bildung

Mit unserem ganzheitlichen Bildungsangebot leisten wir einen wichtigen Beitrag zur technischen Qualifizierung jetziger und künftiger Generationen.



Ethik und Governance

Um die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, legen wir großen Wert auf ein ethisch einwandfreies sowie rechts- und regelkonformes Handeln.



Blue World

Automatisierung und technische Bildung mit Festo: Enabler für nachhaltige Lösungen zur Bewältigung der größten Herausforderungen der Menschheit.

Der Umgang mit unserem blauen Planeten stellt die Menschheit vor nie da gewesene Herausforderungen. Dabei stehen die sichere Versorgung der Weltbevölkerung und die Unterstützung im demografischen Wandel scheinbar in unlösbarem Konflikt mit dem Schutz unserer natürlichen Ressourcen. Festo löst dieses Spannungsfeld mit seiner Kompetenz in der Automatisierungstechnik sowie der technischen Bildung in der „Blue World“ auf.

Unser blauer Planet stellt uns vor größte Herausforderungen. Wie können wir mit Automatisierungstechnik und technischer Bildung zur Lösung dieser Herausforderungen beitragen?

Festo hat seine Lösungskompetenz in seiner Blue World verankert:

Mit den Technologiefeldern Pneumatik, Elektrische Automation, Prozess-Automation, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz ermöglicht Festo die Transformation der industriellen Produktion in eine effiziente und klimaschonendere Art der Herstellung und zukünftig auch in der biologischen Transformation.

Mit unseren menschenzentrierten Ansätzen sorgen wir für eine Entlastung des Menschen am Arbeitsplatz. Unsere Technologien aus dem Bereich LifeTech unterstützen das Gesundheitswesen, und unsere Lernsysteme befähigen Menschen, neue Technologien effizient zu erlernen und einzusetzen.

Mit unseren ressourcenzentrierten Ansätzen unterstützen wir mit Automatisierungstechnik den Strukturwandel in Branchen wie der Automobilindustrie und zeigen, wie Automatisierungstechnik unsere wichtigsten Ressourcen besser schützen kann. Dazu gehört auch, dass durch eine verstärkte Lokalisierung Transportwege und Wertschöpfungsketten verkürzt und Emissionen auf diese Weise minimiert werden.

Wie

Automatisierung,
Technische Bildung

Warum

Herausforderung:
Bevölkerungswachstum und
demografischer Wandel

Fokus Mensch



Was

Fabrikautomation,
Prozessautomation

Fokus Planet

Warum

Herausforderung:
Klimawandel und
Ressourcenschwund

Arbeiten erleichtern



Welche Systeme und Lösungen bietet Festo an, die den Arbeitsplatz ergonomischer gestalten oder den Menschen von schweren und belastenden Tätigkeiten physisch und mental entlasten?

Im Fokus stehen einerseits intelligente und kollaborative Roboter, die mit dem Menschen Hand in Hand arbeiten können und besonders in einem Arbeitsumfeld mit schweren und ermüdenden Tätigkeiten für Entlastung sorgen.

Andererseits bietet die Digitalisierung großes Potenzial, die Fähigkeiten des Menschen zu ergänzen und die Produktivität zu steigern. Software-Tools und Methoden der KI können komplexe Auswertungen großer Datenmengen übernehmen und daraus Informationen generieren, die den Menschen bei Entscheidungsfindungen oder bei belastenden Tätigkeiten unterstützen.



Software GripperAI

In Logistikzentren von Unternehmen werden Tausende unterschiedliche Teile und Objekte von Mitarbeitenden in Kisten verpackt und für den Versand vorbereitet. Je größer das Produktportfolio ist, desto mehr unterschiedlich schwere Teile gibt es – eine enorme Belastung für das Personal. Die KI-Software GripperAI von Festo kann alle Arten von Robotern und Handlingsystemen befähigen, unterschiedlich schwere Objekte zu greifen. Dabei gibt es keine Begrenzung der Kilogrammzahl nach oben.

Die Software folgt zudem einem komplett autonomen Lernprozess und ermöglicht einen echten „blinden“

Griff in die Kiste – sie erkennt und greift unbekannte und ungelernete Objekte. So können schwere Teile von unterschiedlicher Form effizient gehandhabt werden, was zu einer Entlastung der Mitarbeitenden und zu mehr Effizienz im Betrieb führt. Vortrainierte KI-Fähigkeiten wie zum Beispiel für das Parallelgreifen und Vakuumgreifen sind verfügbar und werden je nach Kundenanforderung angepasst oder weiterentwickelt. Außerdem kann die Software sogar das Verpacken von Objekten in die Kisten übernehmen.

Diese Skills werden innerhalb der GripperAI-Suite als Set oder einzeln bzw. modular angeboten.

Gesundheit verbessern

Bevölkerungswachstum, demografischer Wandel und Pandemien stellen immer höhere Anforderung an die Gesundheitsversorgung und die Gesundheitsvorsorge. Wie können technische Innovationen der Automatisierungstechnik die Medizintechnik und Labordiagnostik beschleunigen und gleichzeitig hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards gewährleisten?



Gefragt sind schnelle und exakte Diagnosen. Festo bietet unter dem Begriff „LifeTech“ Systeme und Komponenten für Medizintechnik und Laborautomatisierung. Mit Innovationskraft und jahrzehntelanger Erfahrung in der Automation industrieller Fertigungsprozesse wird so in diesen Bereichen ein hohes Maß an Effizienz und Produktivität sowie größtmögliche Zuverlässigkeit geschaffen.



Von Standardprodukten bis hin zu maßgeschneiderten Subsystemen: Festo LifeTech bietet alles aus einer Hand für die Medizintechnik und Labordiagnostik.



Festo LifeTech

Festo liefert für Laboranlagen Komponenten zur Automatisierung von Analyseanwendungen. Das Angebot umfasst elektrische und pneumatische Antriebe sowie Controller, Dosiersysteme und Greifer, ausgestattet mit Sensoren zur Messung und Kontrolle.

Automatisiertes Handling beschleunigt die Arbeit mit Proben und Flüssigkeiten und bietet zusätzlich einen sicheren Umgang mit dem Untersuchungsmaterial. Das reduziert Fehlerursachen, weil beispielsweise Verwechslungen verhindert werden. Zudem gewährleistet es auch bei einem höheren Testaufkommen sterile und gleichbleibende Analysebedingungen und liefert schnelle, exakte Ergebnisse.

Darüber hinaus bietet Festo Produkte und Lösungen für den Bau von medizinischen Anlagen und Geräten, beispielsweise die hochpräzise Steuerung von medizinischen Gasen oder Komponenten für die minimalinvasive Chirurgie. Auch in der Produktion medizinischer Verbrauchsgüter sorgen Festo Produkte für maximale Qualität.

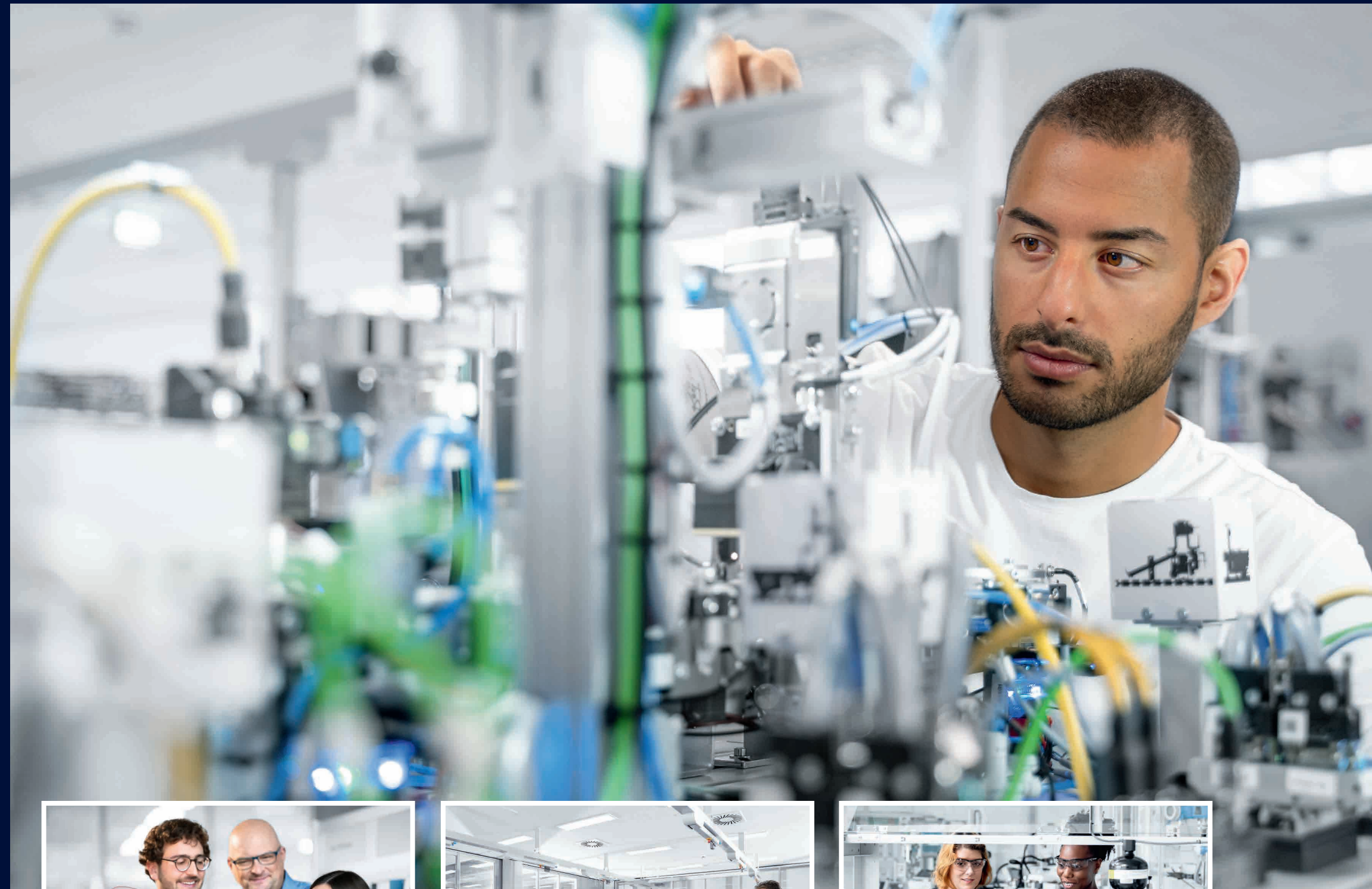
Lebenslanges Lernen

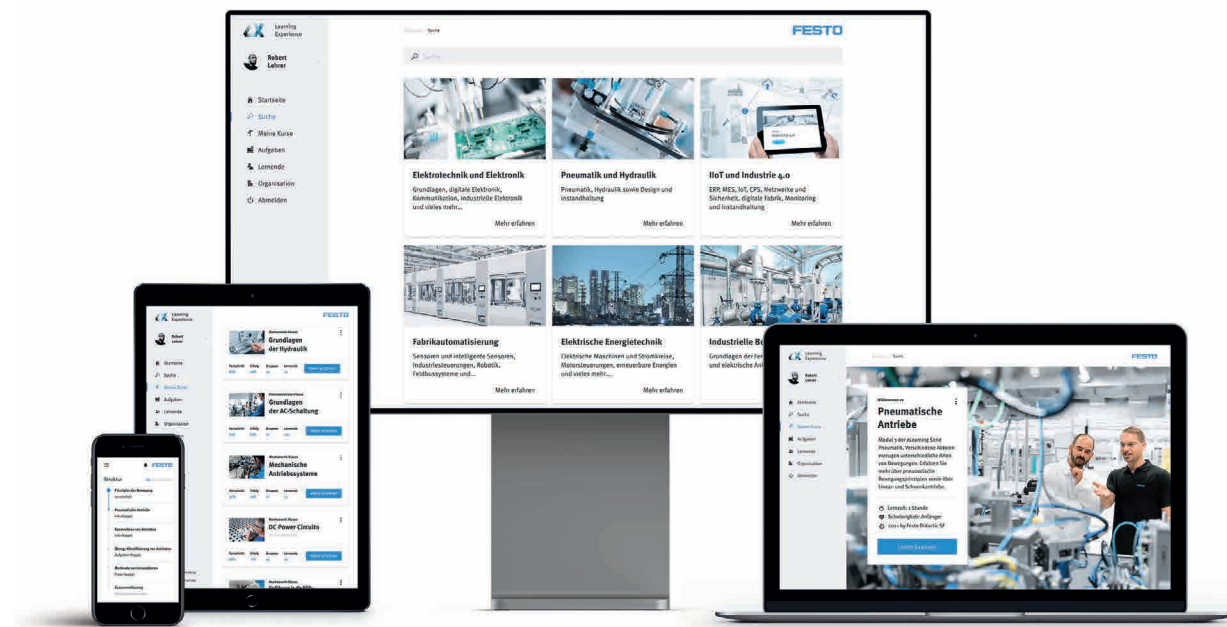


Wie befähigen wir die Menschen, die neuen Technologien zu beherrschen? Denn Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit lassen sich nicht allein durch moderne und hochwertige Automatisierungslösungen erhalten und steigern.

Aufgrund des raschen technologischen Wandels müssen die Unternehmen ihre Mitarbeitenden kontinuierlich schulen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, um ihre Produktivität langfristig aufrechtzuerhalten. Die Arbeitnehmenden selbst sichern ihre Beschäftigungsfähigkeit, indem sie sich fortlaufend die gefragtesten Kompetenzen on und off the Job aneignen.

Angetrieben durch Innovationen und sich wandelnde gesellschaftliche Bedarfe entstehen ständig ganz neue Berufsbilder, bestehende Berufe transformieren sich. Als weltweit führender Anbieter im Bereich der technischen Bildung ist Festo globaler Partner für Bildungseinrichtungen, Regierungen, staatliche Einrichtungen und Unternehmen.





Festo Learning Experience (Festo LX)

Das digitale Lernportal Festo LX bietet einen ganzheitlichen Ansatz für die technische Aus- und Weiterbildung. Wir verfolgen einen Blended-Learning-Ansatz, bei dem das Lernen von theoretischen Inhalten mit praktischen Übungen kombiniert wird. Festo LX liefert hierfür die passenden Lerninhalte für die Lernsysteme von Festo Didactic. Wissen kann selbstständig erlangt und an den physischen Anlagen erprobt werden, damit diese im späteren Arbeitsalltag gezielt eingesetzt werden können.

Durch die große Anzahl an Lernformaten gestaltet sich das Lernen motivierend und abwechslungsreich. Festo LX ermöglicht digitales Lernen, das so individuell ist wie der Mensch selbst.

Die Digitalisierung verändert nicht nur die geforderten Kompetenzen im Rahmen der technischen Aus- und Weiterbildung, sondern auch, wie diese erlernt werden.



Industrielle Transformation



Ganze Industriezweige und Branchen befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Mit Industrie 4.0 verzahnt sich die Produktion immer mehr mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie. Wie schaffen wir es, diesen Wandel in unsere Maschinen- und Anlagensteuerung zu bringen?



Festo setzt auch in den eigenen Werken konsequent auf Industrial Intelligence und KI. Die Erkenntnisse aus diesen Anwendungen fließen gezielt in Kundenprojekte ein.

In der Automobilindustrie zeigt sich dieser Strukturwandel besonders. Verbrennungsantriebe wandeln sich zu regenerativen Antriebsarten – mit massiven Auswirkungen auf Produktionsumgebungen und -prozesse sowie Lieferketten. Intelligente Maschinen koordinieren selbstständig die immer komplexeren Fertigungsprozesse und generieren Daten, die mittels Künstlicher Intelligenz in Informationen gewandelt werden, um konkrete Optimierungspotenziale aufzuzeigen. Dies verbessert die Qualität und vermindert den Ressourceneinsatz.

Für die Batteriezellenfertigung im Bereich E-Mobilität liefert Festo die Technik, um hochwertige Batterien zuverlässig und kostenbewusst herzustellen. Dazu gehören die Automatisierung der Prozesse, angefangen beim Aufbereiten der Rohstoffe, die vollautomatisierte Produktion der Batteriezellen und die Transport- und Montageanlagen für das präzise Zusammensetzen der Batterieteile bis hin zur Demontage und dem Recycling als geschlossenem Kreislauf.

Festo Automation Experience (Festo AX)

Mit Künstlicher Intelligenz bietet Festo mit der Festo AX Solutions Algorithmen, mit denen es möglich ist, Zustandsdaten der Komponenten zu erfassen, um deren potenziellen Ausfall vorherzusagen – auch beim Recycling. Hier werden unterschiedlichste Bauteile bewegt.

Das adaptive Greifen mit entsprechenden Algorithmen und Roboterlösungen ermöglicht eine effiziente und schnelle Wiederverwertung der einzelnen Materialien.



Ökologische Innovationen



Klima- und Ressourcenschutz werden zur dringlichsten Aufgabe. Wie sparen wir Energie und verringern die CO₂-Emissionen? Wie können wir weniger Material verbrauchen, mehr recyceln und alternative Materialien finden?

Es geht um die Erschließung neuer Lösungsräume für die Automatisierung und die Transformation in Richtung Kreislaufwirtschaft.

Ökonomen sagen das Ende des linearen Wachstums bereits seit längerem voraus. Die Weiterentwicklung in Richtung einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft ist das nächste große Ziel mit neuem Wachstumspotenzial. Auch hier ist unser großes Vorbild die Natur, denn sie kennt keine Verschwendung und keinen Abfall.

Besonders vielversprechend ist für Festo die Einbeziehung der Biologie als Aufgabenfeld für die Automatisierung, denn mit Automatisierungstechnik lassen sich biologische Prozesse beschleunigen, skalieren und damit wirtschaftlich nutzbar machen.

Nach den Bioreaktoren „PhotoBionicCell“ (2022) und „BionicCellFactory“ (2023), bei denen es um die Kultivierung von Algen ging, beschäftigt sich Festo bei seinem aktuellen Projekt „BionicHydrogenBattery“ mit einem der Energieträger von morgen: Wasserstoff. Er wird unter anderem für die Erzeugung von sauberem Strom eine wichtige Rolle spielen.

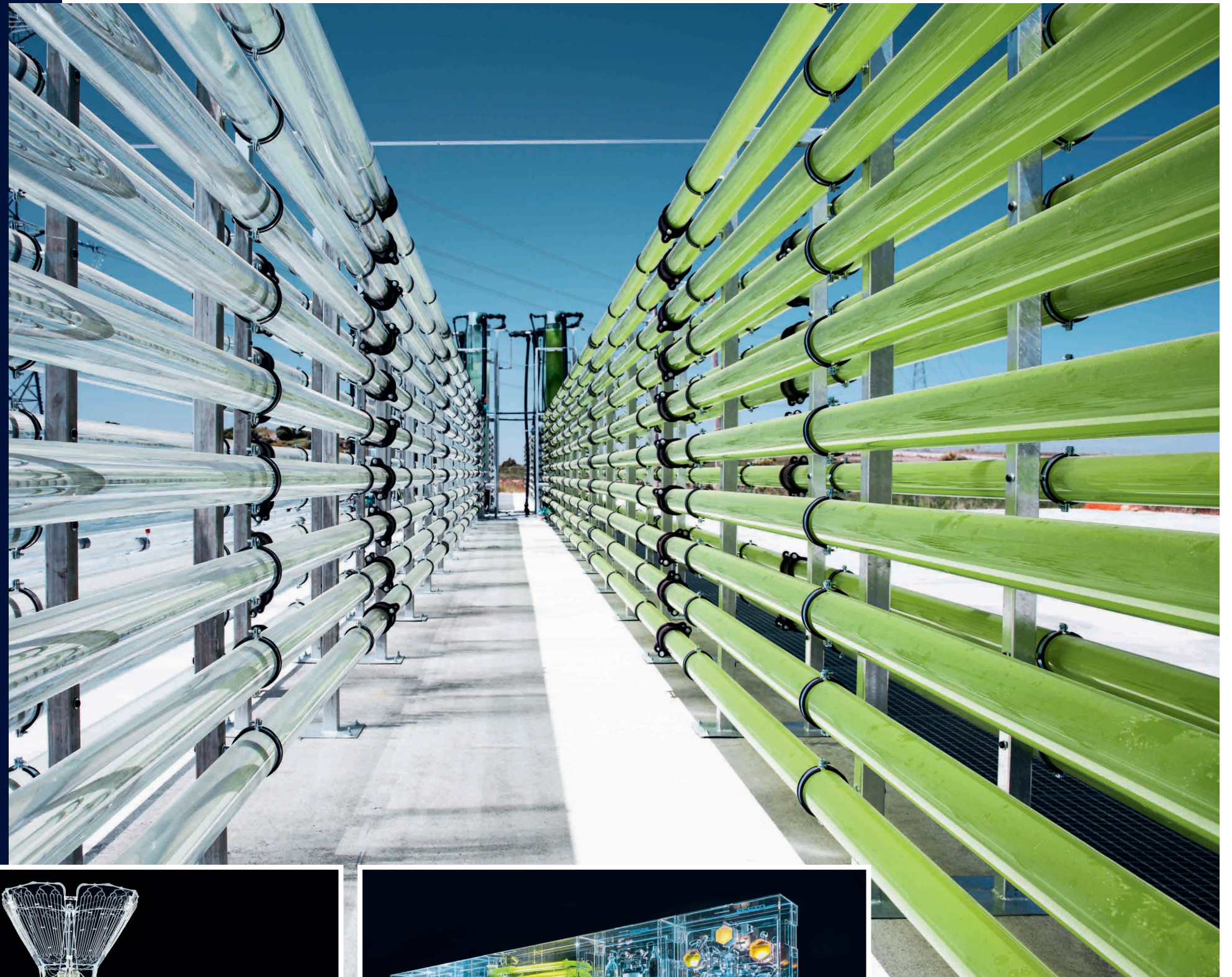


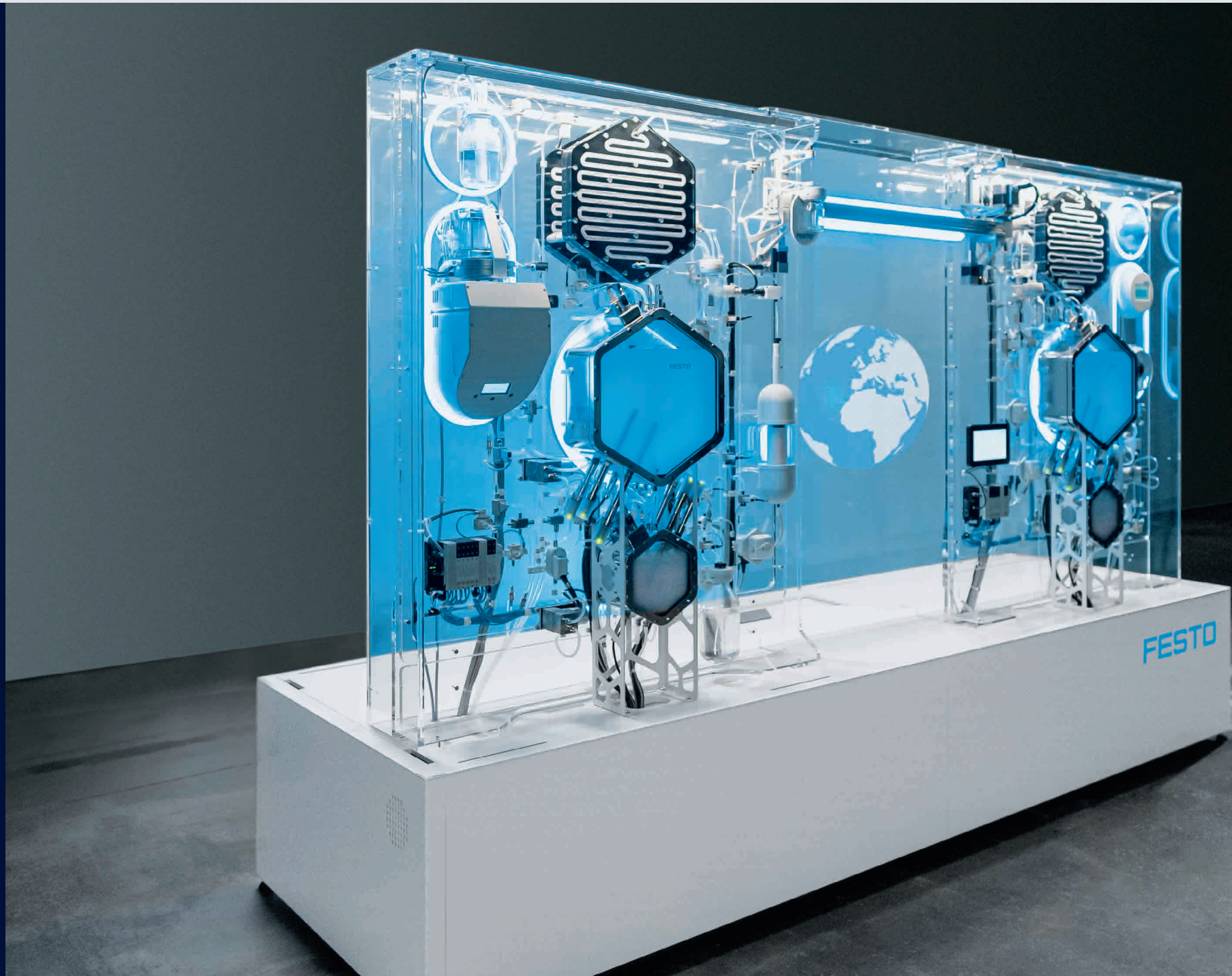
Bild unten links: Mit der PhotoBionicCell lassen sich Algen automatisiert kultivieren und ihr Wachstum kontrollieren.

Bild unten rechts: Die BionicCellFactory zeigt einen ganzheitlichen Bioprozess – von der automatisierten Kultivierung der Algen bis hin zu ihrer Weiterverarbeitung und Veredelung.

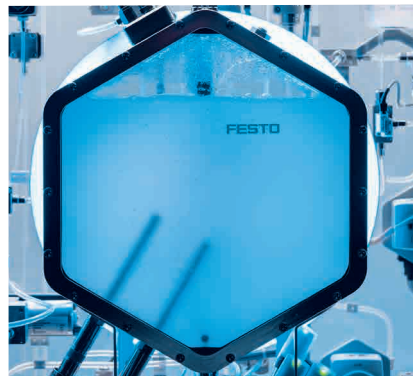
BionicHydrogenBattery

Wasserstoff kann nach aktuellem Stand nur mit Verfahren sicher und platzsparend gespeichert und transportiert werden, die extrem hohe oder niedrige Temperaturen und hohe Drücke benötigen. Dafür ist sehr viel Energie notwendig. Mit dem vollautomatisierten biologischen System BionicHydrogenBattery zeigen wir einen völlig neuen Lösungsansatz: Der volatile Stoff wird mit Hilfe von Bakterien risikoarm und energieeffizient in Ameisensäure umgewandelt – und das bei vergleichsweise niedrigen Temperaturen um 65 °C und geringen Drücken von 1,5 bar. Die Säure lässt sich problemlos speichern und transportieren.

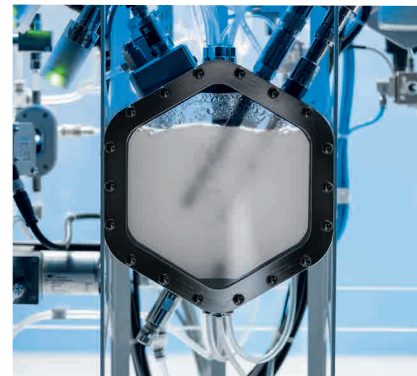
Am Zielort kehren die gleichen Bakterien den Prozess um und zerlegen die Säure wieder in CO₂ und Wasserstoff. Während der Wasserstoff zur Stromerzeugung verwendet werden kann, könnte das hochreine CO₂ weiterverwertet und etwa in der Getränkeindustrie eingesetzt werden. Im Exponat wird es im Sinne einer Kreislaufwirtschaft zurückgeführt und erneut für die Produktion der Ameisensäure genutzt.



Elektrolyse: Erzeugung von Wasserstoff aus Wasser.



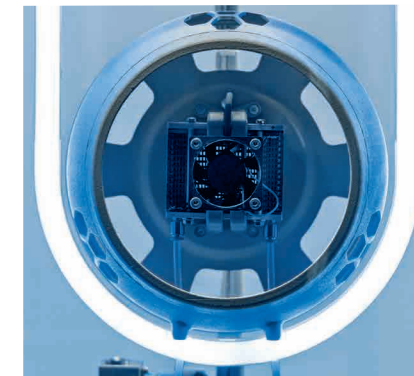
Kultivierungsreaktor: optimiertes Wachstum des Bakteriums dank Automatisierung.



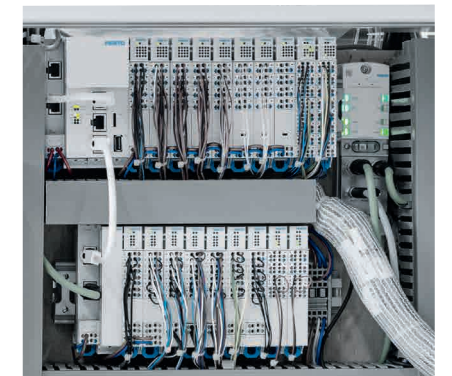
Produktionsreaktor: Umwandlung von Wasserstoff und CO₂ in Ameisensäure.



Symbolisiert: der risikoarme Transport der flüssigen Ameisensäure.



Brennstoffzelle: Umwandlung von Wasserstoff in elektrische Energie von Bakterien.



Automatisierungstechnik im Sockel: Steuerung und Regelung der komplexen Prozesse.

Resilienz in Wertschöpfungsketten



Lange Lieferketten und die Abhängigkeit von singulären Rohstoffquellen werden zu einem Risiko in Zeiten von Pandemien, kriegerischen Auseinandersetzungen oder hohen Energiepreisen. Wie können wir globalisierte Lieferketten besser absichern und einen schonenderen Umgang mit unserer Umwelt finden?

Neben der Herstellung der Produkte ist die Logistik ein wichtiger Wettbewerbsfaktor, denn Waren sollen schnell und sicher bei unseren Kunden eintreffen und dabei möglichst wenig Umweltbelastungen verursachen.

Festo setzt auf eine Local-for-Local-Strategie. Durch einen dezentralen Produktionsverbund können lokale Märkte – mit ihren lokalen Marktbedürfnissen – durch kurze Transportwege sicherer und schneller versorgt werden.

Festo Supply Chain

Eine CO₂-reduzierte Supply Chain beginnt bei Festo bereits bei der Entwicklung von Neuheiten und der Frage: Welche Risiken können schon in der Konstruktionsphase der Produkte berücksichtigt werden, um die Produktentwicklung und den Markteintritt zu unterstützen?

Die Höhe der Materialbestände, Ausfallrisiken einzelner Lieferanten und ausgewählte Lieferstrecken folgen dieser Betrachtung. Unsere Transportmittel werden so CO₂-reduziert wie möglich ausgewählt, dabei sorgt die Digitalisierung der Supply Chain für eine frühzeitige Erkennung von Störungen und deren Beseitigung.



Unser Ziel: die Transformation zur Kreislaufwirtschaft

Die heutigen Herausforderungen erfordern innovationsoffene und breit aufgestellte Partnerschaften. Den nächsten Entwicklungsschub für die industrielle Produktion sehen wir im Wandel in Richtung einer Kreislaufwirtschaft. Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern wollen wir diesen Wandel vorantreiben. Innovationen sind dabei der Schlüssel für mehr Nachhaltigkeit.

Sichere Versorgung der Bevölkerung, Unterstützung im demografischen Wandel



CO₂-neutrale Produktion, minimierter Ressourceneinsatz

Unternehmerische Verantwortung

» Nachhaltige Entscheidungen erfordern eine ganzheitliche Betrachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte. Daher ist Nachhaltigkeit bei Festo integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. «

Christian Österle,
Leiter Corporate Communication and Sustainability bei Festo



Christian Österle ist Leiter Corporate Communication and Sustainability und damit global verantwortlich für die Bereiche Kommunikation, Design, Marke, Geschichte und Nachhaltigkeit bei Festo.

In seiner Verantwortung liegt die kontinuierliche Weiterentwicklung und Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie von Festo.



Nachhaltigkeit ist in unserer Unternehmensstrategie fest verankert. Dazu bekennt sich der Vorstand der Festo SE & Co. KG. Von links nach rechts: Dr. Ansgar Kriwet, Dipl.-Ing. Gerhard Borho, Dr. Jaroslav Patka, Dr. Sebastian Beck, Dipl.-Ing. (FH) Thomas Böck, Dipl.-Ing. (FH) Frank Notz.

Nachhaltigkeitsstrategie und -management

Die Vereinten Nationen (UN) haben 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene formuliert. Eine im Einklang mit diesen Nachhaltigkeitszielen stehende Strategie, ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement sowie Transparenz sind für Festo wesentliche Elemente auf dem Weg dorthin. → GRI 3-3

Bezugsrahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unseres Nachhaltigkeitsmanagements

Im Berichtszeitraum gab es keine signifikanten Veränderungen der Wertschöpfungskette und des Geschäftsmodells von Festo.

→ GRI 2-6

Im Rahmen unseres „Local for Local“-Ansatzes werden wir unsere internationalen Produktionskapazitäten in Ungarn und der Türkei ausbauen. Diese Standorte werden wir in unser Nachhaltigkeitsmanagement aufnehmen.

→ GRI 203-1

Basisinformationen zu Festo für das Jahr 2023 sind im Unternehmensporträt auf den Seiten 6 und 7 zusammengefasst. Ausführlichere Informationen zu unseren Geschäftsbereichen stehen auf unserer Website www.festo.com zur Verfügung.

Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Unternehmensstrategie

Das Denken in Generationen sowie ein verantwortungsvolles und langfristiges Wirtschaften sind im Familienunternehmen Festo tief verwurzelt. Wesentliche Inhalte unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind daher fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Diese bildet die folgenden fünf Stoßrichtungen ab:

- Wettbewerbsfähigkeit
- Wachstum
- Innovation
- Kultur
- Nachhaltigkeit

→ GRI 2-1, GRI 2-6, GRI 2-9

Die folgenden drei Nachhaltigkeitsthemen aus der Unternehmensstrategie werden auf Vorstandsebene gesteuert und vorangetrieben:

- Reduzierung des CO₂-Footprint
- Digitale Bildung
- Capability Shift

→ GRI 2-6, GRI 2-9

Diese Maßnahmen unterliegen einer vierteljährlichen Bewertung durch den Vorstand, werden unterstützend gesteuert durch leitende Angestellte und folgen einer unternehmensübergreifenden Projektorganisation.

Die weiteren Themen der Nachhaltigkeitsstrategie werden kontinuierlich bewertet und mit den verantwortlichen Bereichen weiterentwickelt. Dies erfolgt unter der Verantwortung der Abteilung Corporate Sustainability, zu deren Aufgaben auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung gehört.

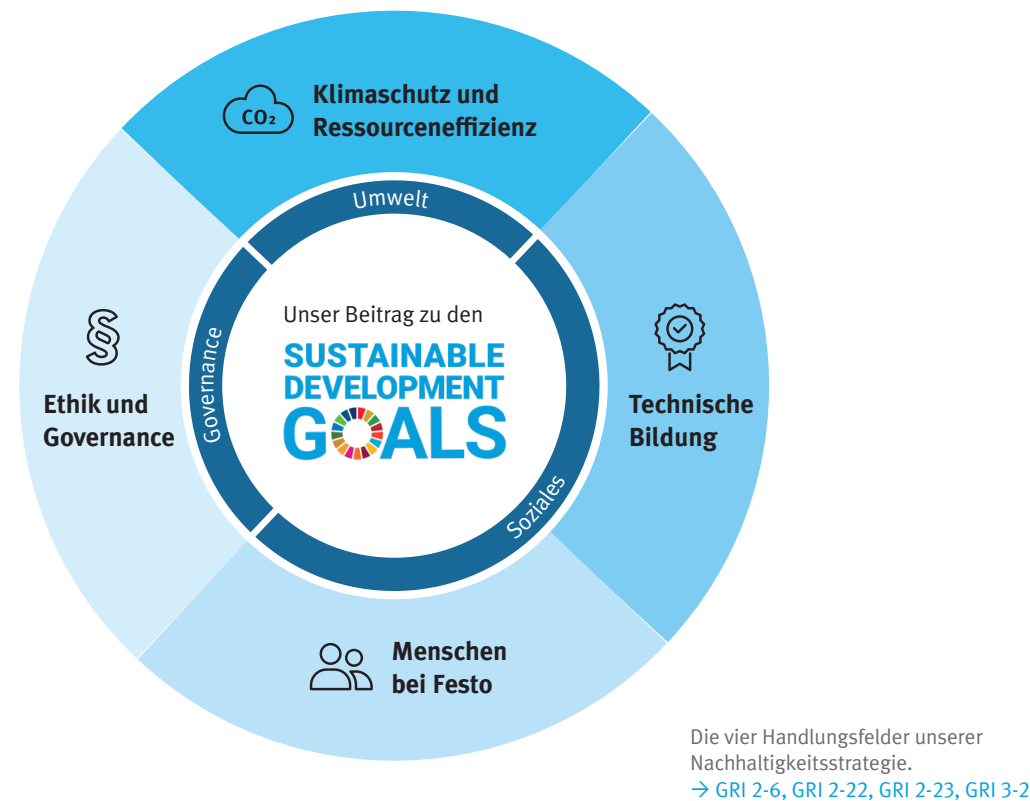
→ GRI 2-1, GRI 2-6, GRI 2-9

Identifizierung wichtiger Themen

Bei der Themenidentifizierung wurden sowohl die Interessen interner als auch die externer Stakeholder berücksichtigt. Konkret fokussieren wir uns auf folgende Bezugsgruppen:

- Gesellschafter
- Vorstand
- Kunden und deren Kunden
- Mitarbeitende
- Lieferanten
- lokale Bevölkerung
- Wissenschaft
- Öffentlichkeit
- Nichtregierungsorganisationen (NGOs)
- Staat
- Aufsichtsinstitutionen

→ GRI 2-26, GRI 2-27, GRI 2-29, GRI 413-1



Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Festo SE & Co. KG ist fest in der Unternehmensstrategie verankert und wurde im März 2020 verabschiedet. Sie beschreibt eine Periode von ca. fünf Jahren und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die aktuellen Handlungsfelder können Sie der obenstehenden Grafik entnehmen. Gemeinsam mit der nächsten Periode der Unternehmensstrategie wird die Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2024 ebenfalls neu ausgerichtet.

Dabei orientieren wir uns sowohl an unseren eigenen Bestrebungen als auch an den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Besonders die Wesentlichkeitsanalyse der CSRD und die Bewertung der zu berichtenden Offenlegungsanforderungen werden Aufschluss über die potenziellen Anpassungsbedarfe der Nachhaltigkeitsstrategie geben.
→ GRI 2-23, GRI 3-1, GRI 3-2

Klimaschutz und Ressourceneffizienz → Kapitel 3

Unsere Aktivitäten und Maßnahmen zur Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks und zum sparsamen Umgang

mit Energie, Material und Ressourcen fassen wir seit dem Jahr 2023 gebündelt im Handlungsfeld „Klimaschutz und Ressourceneffizienz“ zusammen.

Das Handlungsfeld bildet den Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsanstrengungen. Es enthält den aktualisierten Corporate Carbon Footprint (CCF) für 2022 und 2023, der gemäß des GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol, dt. Treibhausgasprotokoll) berechnet wird, und den Fortschritt zur Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks.

Besonders der Reduktionsplan zu Scope 3 mit dem Fokus auf Scope 3.11 spielt dabei eine zentrale Rolle. Mit dem Beitritt zur Science Based Targets initiative (SBTi) verpflichten wir uns zu wissenschaftlich fundierten Klimazielen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen.

Für Scope 3.11, der rund 95 Prozent des Festo CCFs darstellt, ist es gelungen, einen SBTi-konformen Reduktionsplan aufzustellen, welcher bis Ende 2024 zur Überprüfung eingereicht wird.

Der Reduktionsplan beinhaltet zum einen den Anspruch, stets die effizienteste Lösung für die jeweilige Kundenapplikation zu finden. Zum anderen berücksichtigt er auch die Effekte, die durch eine Erweiterung unseres Portfolios um effizientere Produkte entstehen (siehe Kapitel 3.4).

Auch in Bezug auf die Scopes 1, 2 und 3.8 konnten wir 2023 Fortschritte erzielen: Seit 2024 – zwei Jahre früher als geplant – ist die gesamte Festo Gruppe in Scope 1 CO₂-kompensiert. Des Weiteren planen wir, bis 2030 circa 30 Prozent der Scope-1-Emissionen zu reduzieren und bis 2040 das Ziel Net Zero (Netto-Null) zu erreichen. In Scope 2 und 3.8 ist die Festo Gruppe bereits seit 2024 CO₂-neutral.

Zusätzlich investieren wir weiterhin in Energieeffizienzmaßnahmen und den weiteren Ausbau von Photovoltaik (PV). 2023 kamen an 20 weiteren Standorten PV-Anlagen hinzu. Die gesamte bei Festo installierte PV-Leistung wurde damit um über 60 Prozent ausgebaut und beträgt nun 13,8 Megawatt-Peak.

Insgesamt erzeugten alle PV-Anlagen bis Ende 2023 weltweit 15.651 Megawattstunden Strom. Hierdurch werden in den Anlagen der entsprechenden Stromversorger 10.600 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden. Bis 2030 wollen wir ca. 25 Prozent unseres Eigenstrombedarfs über PV selbst erzeugen.

In Scope 3.1 und 3.4 lag ein besonderes Augenmerk bei den von uns verwendeten Materialien weiterhin darauf, die Datenqualität bezüglich unserer CO₂-Emissionen zu verbessern und in ausgewählten Projekten den Einsatz von CO₂-ärmeren Materialien und die Möglichkeit zu Kreislaufwirtschaft zu untersuchen. Gleiches gilt für die Distributionslogistik. Hier haben wir die systematische Umstellung einzelner Produkte von Luft- auf Seefracht fortgeführt.

Auch zum Product Carbon Footprint (PCF) konnten wir im Jahr 2023 Fortschritte erzielen. Nachdem unser Vorgehen mit Pilotkunden erprobt wurde, ist es nun auf Anfrage für alle Kunden zugänglich. Eine Weiterentwicklung ist für 2024 geplant (Details siehe Kapitel 3.3).

Neben dem Fokus auf die CO₂-Reduzierung, welcher stark einhergeht mit der effizienten Nutzung von Ressourcen, führen wir auch unser Umweltmanagement weiter.

An unseren eigenen Standorten werden wir im Rahmen unseres nach ISO 14001 zertifizierten internationalen Umweltmanagements an der effizienten Nutzung von Materialien und Betriebsstoffen sowie der Abfallreduzierung und dem sparsamen Gebrauch von Wasser arbeiten.

Technische Bildung → Kapitel 4

Die technische Aus- und Weiterbildung unserer Kunden bei Festo Didactic ist eine weitere wichtige Säule unserer Anstrengungen zur Nachhaltigkeit. Beispiele unserer Aktivitäten:

- zugängliche, qualitativ hochwertige technische Ausbildung mit dem digitalen Lernportal Festo Learning Experience (Festo LX) anbieten
- mit zahlreichen Aktivitäten das Lernen durch Wettbewerbe unterstützen und junge Menschen für technische Karrieren begeistern
- Ausbildung nachhaltiger Berufe, um umweltbewusstes Denken zu fördern und dazu zu befähigen, umweltfreundliche Innovationen zu entwickeln

Menschen bei Festo → Kapitel 5

Im Rahmen dieses Handlungsfelds werden wir langfristig an der Qualifikation und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden, dem Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit sowie der Gleichstellung und Vielfalt im Unternehmen weiterarbeiten.

Ethik und Governance → Kapitel 6

Schwerpunkte des Handlungsfelds „Ethik und Governance“ sind unser weltweites Compliance-Management-System und die Erfüllung unternehmerischer Sorgfaltspflichten für Menschenrechte. 2023 haben wir die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) operativ bei unseren Lieferanten und in unseren eigenen Geschäftsbereichen umgesetzt.

Unsere Aktivitäten in den Handlungsfeldern im Berichtszeitraum 2023 werden in den folgenden Kapiteln auch anhand entsprechender GRI-Indikatoren erläutert.

Netzwerke und Gremienarbeit

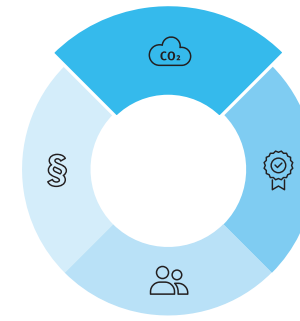
Partnerschaften und Netzwerke bedeuten einen erheblichen Mehrwert für den Austausch und das Arbeiten über die Unternehmensgrenzen hinweg. Unsere beiden Geschäftsbereiche Automation und Didactic arbeiten sowohl national als auch international in verschiedenen Gremien und Verbänden konkret zum Thema Nachhaltigkeit. → [GRI 2-28](#)

Automation

5G Alliance for Connected Industries and Automation (5G-ACIA) | Arbeitskreis für Wirtschaft und Menschenrechte des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) | CSR Netzwerk Stuttgart | Digital Industries | Diverse Arbeitgeberverbände | Europäischer Industrie-Dachverband ORGALIM (indirekt über den VDMA und ZVEI) | EuropElectro (Interessenvertretung der europäischen Industrie in China) | Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik | ISO- und IEC-Normungsgremien zur Automatisierungstechnik | Plattform Industrie 4.0 | SustaiNet – Unternehmensnetzwerk | VDMA-Nachhaltigkeitsinitiative Blue Competence | Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI)

Didactic

Association for the Development of Education in Africa (ADEA) | Afrika-Verein e.V. | Didacta Verband e.V. | Digital Industries | Don Bosco TechAfrica | EU Global Gateway | European Institute of Innovation & Technology (EIT) | EuroSkills | iMove | Ostasiatischer Verein e.V. | Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V. | Plattform Industrie 4.0 | UN-Organisationen wie UNESCO, UNIDO, UNICEF, UNHCR | VDMA | WEF – Advanced Manufacturing & Production | Worlddidac | WorldSkills Africa | WorldSkills International | ZVEI



Klimaschutz und Ressourcen- effizienz

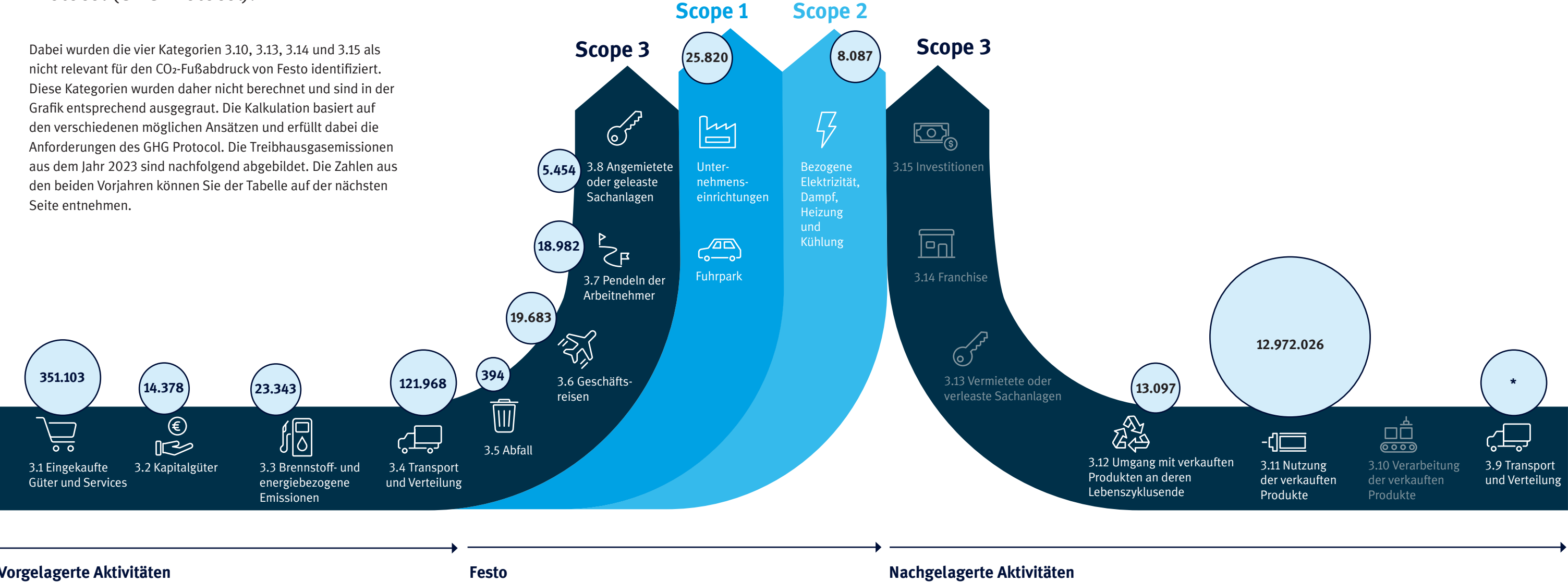
Klimaschutz und der sparsame Umgang mit Energie, Ressourcen und Material sind wichtige Aufgaben unserer Zeit, die sowohl in unserer Unternehmens- als auch in unserer Nachhaltigkeitsstrategie fest verankert sind. Dabei liegt unser Fokus darauf, CO₂-Emissionen zu reduzieren – bei unseren Kunden und bei uns selbst. Seit 2024 ist die gesamte Festo Gruppe in Scope 1 CO₂-kompensiert und in den Scopes 2 und 3.8 bereits CO₂-neutral – zwei Jahre früher als geplant. Des Weiteren planen wir, bis 2030 circa 30 Prozent der Scope-1-Emissionen zu reduzieren und bis 2040 das Ziel Net Zero (Netto-Null) zu erreichen. Bereits in der Implementierung befindet sich der Reduktionsplan zu Scope 3 mit dem Fokus auf Scope 3.11, der Nutzungsphase unserer verkauften Produkte. → [GRI 3-3](#)



3.1 Corporate Carbon Footprint (CCF)

Seit 2022 ermittelt Festo den Corporate Carbon Footprint (CCF) über alle drei Scopes gemäß des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol).

Dabei wurden die vier Kategorien 3.10, 3.13, 3.14 und 3.15 als nicht relevant für den CO₂-Fußabdruck von Festo identifiziert. Diese Kategorien wurden daher nicht berechnet und sind in der Grafik entsprechend ausgegraut. Die Kalkulation basiert auf den verschiedenen möglichen Ansätzen und erfüllt dabei die Anforderungen des GHG Protocol. Die Treibhausgasemissionen aus dem Jahr 2023 sind nachfolgend abgebildet. Die Zahlen aus den beiden Vorjahren können Sie der Tabelle auf der nächsten Seite entnehmen.



Treibhausgasemissionen 2023 (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) in Anlehnung an das GHG Protocol (in t CO₂eq).

* Die Kategorie 3.9 ist in der Kategorie 3.4 enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahresbericht wurden die Werte in den folgenden Kategorien verändert:

- 3.4: Anpassung an die übliche Emissionsberechnung ohne Radiative Forcing Index (RFI)
- 3.5: Fokussierung auf vorhandene Abfalldaten des Produktions- und Logistikverbunds und Verzicht auf eine Extrapolation auf die Festo Gruppe
- 3.7: Korrektur eines Rechenfehlers
- 3.11: In dieser Kategorie gab es die deutlichste Korrektur, da die Annahmen bezüglich der Zyklenzahl von Zylindern mit großen Durchmessern präzisiert wurden und die Einsatzdauer unserer Produkte auf zehn Jahre vereinheitlicht wurde.

Mit Ausnahme der Kategorie 3.5, die nur unseren Stammsitz sowie die Produktions- und Logistikstandorte weltweit umfasst, jedoch nur einen vernachlässigbaren Anteil von 0,003 Prozent am CCF hat, bildet die Tabelle die Emissionen der gesamten Festo Gruppe inklusive aller internationalen Vertriebsgesellschaften ab.

Das Jahr 2023 war einerseits geprägt von der Erkenntnis, dass 95 Prozent der Emissionen innerhalb der Kategorien 3.11, der Nutzungsphase unserer Produkte, verursacht werden. Daher fokussieren sich unsere Anstrengungen zur Emissionsreduzierung – neben Scope 1 und 2 – vor allem auf diesen Scope (Details siehe Kapitel 3.4).

Andererseits konnte die Berechnungslogik in einigen Fällen verfeinert, automatisiert und damit beschleunigt werden. Dies ermöglicht es uns, die Ergebnisse des Corporate Carbon Footprint (CCF) der letzten drei Jahre und somit bereits auch für das Jahr 2023 zu veröffentlichen.

In Summe beträgt der CCF der Festo Gruppe für das Jahr 2023 ca. 13,57 Millionen Tonnen und ist damit rund 500.000 Tonnen niedriger als im wirtschaftlich stärkeren Jahr 2022 und etwa auf dem Niveau von 2021. Im Vergleich zum Jahr 2022 zeigt der CCF 2023 deutliche Veränderungen in der Kategorie 3.1, verursacht durch

die Verwendung einer einheitlichen Datenbank mit genaueren Sekundärdaten für Elektronikbauteile.

Die strombedingten Scope-2-Emissionen sind ebenfalls deutlich gesunken, da ab 2023 der gesamte Produktions- und Logistikverbund durch Herkunftsnachweise rechnerisch CO₂-neutral gestellt wurde. Die Unterschiede in Scope 1 sowie den Kategorien 3.3 und 3.8 resultieren aus einem geringeren Verbrauch von fossilen Energieträgern. Die sonstigen Kategorien weisen nur geringe Schwankungen auf.

→ [GRI 302-1](#), [GRI 302-2](#), [GRI 302-4](#), [GRI 302-5](#), [GRI 305-1](#), [GRI 305-2](#), [GRI 305-3](#), [GRI 305-5](#)



Größter Hebel für CO₂-Einsparungen: unsere Produkte im Einsatz beim Kunden.

		2021	2022	2023
Scope 1		24.847	30.762	25.820
Scope 2		38.875	38.589	8.087
3.1	Eingekaufte Güter und Services	359.717	452.869	351.103
3.2	Kapitalgüter	19.421	18.082	14.378
3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	20.499	32.027	23.343
3.4	Transport und Verteilung	121.178	129.586	121.968
3.5	Abfall	364	394	394
3.6	Geschäftsreisen	7.000	18.620	19.683
3.7	Pendeln der Arbeitnehmer	18.288	18.330	18.982
3.8	Angemietete oder geleaste Sachanlagen	4.434	8.422	5.454
3.9	Transport und Verteilung	Siehe 3.4	Siehe 3.4	Siehe 3.4
3.11	Nutzung der verkauften Produkte	12.683.345	13.363.775	12.972.026
3.12	Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	14.382	14.549	13.097
Summe		13.312.350	14.126.005	13.574.335

Treibhausgasemissionen (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) in Anlehnung an das GHG Protocol (in t CO₂eq).



Julia Bikidis leitet seit Juli 2023 die Abteilung Corporate Sustainability bei Festo. Davor begleitete sie projektverantwortlich die CO₂-Reduzierung in unserem Produktportfolio.

Der Schwerpunkt ihrer aktuellen Tätigkeit liegt auf der Reduzierung des Corporate Carbon Footprint von Festo, ohne dabei den ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz gemäß ESG aus den Augen zu verlieren.

» Der Beitritt zur Science Based Target Initiative (SBTi) ist ein wesentlicher Schritt auf unserem Weg zur CO₂-Neutralität. Damit folgen wir unserem strategischen Ziel, unseren Kunden und uns eine nachhaltige Produktion zu ermöglichen. «

Julia Bikidis,
Leiterin Corporate Sustainability bei Festo

3.2 Nachhaltigkeit an unseren Standorten

Primärenergieverbräuche und Scope-1-Treibhausgasemissionen

Unter den Primärenergieverbräuchen dokumentieren wir die Heizöl- und Erdgasverbräuche, die der Betrieb unserer Gebäude und – in weitaus geringerem Ausmaß – einige unserer Produktionsprozesse verursachen.

Außerdem sind darin die Kraftstoffverbräuche der im Wesentlichen geleasteten Fahrzeugflotte enthalten. Zudem werden die selbsterzeugten erneuerbaren Energien unter den Primärenergien aufgeführt. Über die von den fossilen Energien verursachten CO₂-Emissionen berichten wir entsprechend im Scope 1. → [GRI 302-1a](#)

Unsere Produktionsprozesse verursachen keine direkten Emissionen anderer Treibhausgase (z.B. Prozessemissionen). Die Emissionen von Kältemitteln aus Kühl- und Kälteanlagen sind im Vergleich zu den CO₂-Emissionen vernachlässigbar. Über sie wird daher nicht berichtet.

2023 betrug der Primärenergiebedarf 69.852 Megawattstunden und sank damit um 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dafür sind mehrere Effekte verantwortlich. An den deutschen Standorten beispielsweise führten Einsparmaßnahmen im Zusammenhang mit der Gasmangellage zu deutlich niedrigeren Verbräuchen. Ein milderer Winter sorgte an allen europäischen Standorten für geringere Verbräuche. Zudem wirkte sich die wirtschaftliche Situation auch auf die Primärverbräuche aus, z.B. durch Schließtage.

Die Scope-1-Emissionen leiten sich im Wesentlichen vom fossilen Anteil im Primärenergieverbrauch ab. Lediglich eine Verschiebung zwischen den verschiedenen Energieträgern wie Heizöl, Erdgas, Diesel und Benzin kann zu leichten Abweichungen führen. Die Einflussfaktoren sind entsprechend mit denen des Primärenergieverbrauchs identisch. → [GRI 305-1](#)

Die Scope-1-Emissionen sind im zweiten Diagramm auf der rechten Seite dargestellt und beliefen sich im Jahr 2023 auf 13.471 Tonnen CO₂-Äquivalent. Diese Emissionen kompensieren wir seit 2023 für den Produktions- und Logistikverbund.

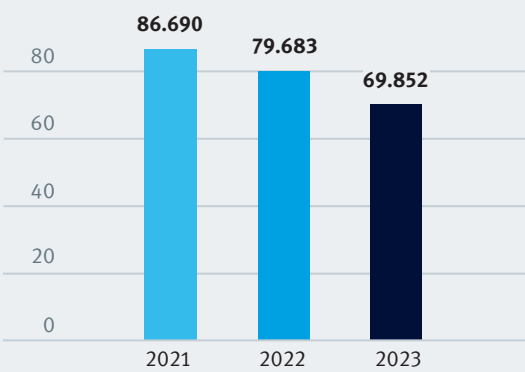
Endenergieverbräuche und sich ableitende Scope-2-Emissionen

Festo bezieht seine Endenergie fast ausschließlich in Form von Elektrizität. Zwei Standorte werden mit Fernwärme beheizt. Über die damit verbundenen Emissionen wird im Scope 2 berichtet. → [GRI 302-1c](#)

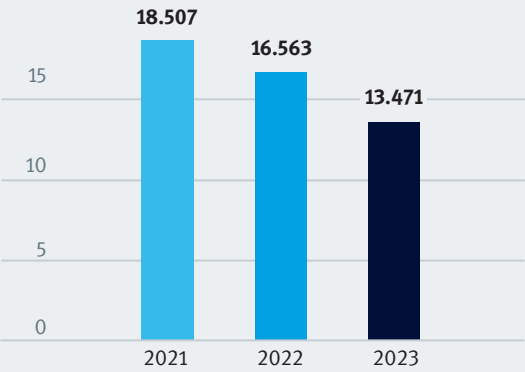
Der Endenergiebedarf belief sich 2023 auf 126.202 Megawattstunden und ist damit 10 Prozent niedriger als im Vorjahr. Neben wirtschaftlichen Faktoren wurde dies vor allem durch interne Energiesparmaßnahmen erreicht.

Die durch den Endenergiebedarf verursachten Scope-2-Emissionen sind aufgrund von Bezug von Ökostrom auf null gefallen. Durch den Bezug von Fernwärme werden 270 Tonnen CO₂-Äquivalente an Emissionen verursacht. Da diese kompensiert werden, werden sie auf null gestellt. → [GRI 302-1, GRI 305-2](#)

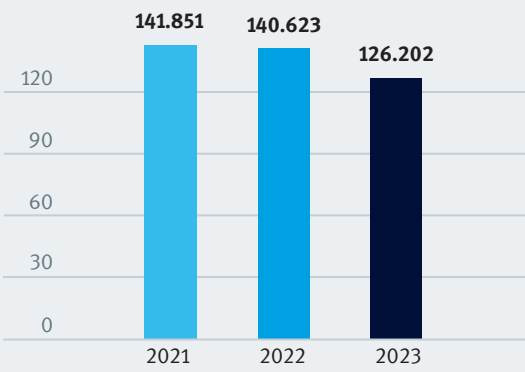
Der auf den Umsatz bezogene Gesamtenergiebedarf (Primär- und Endenergie) sank im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent auf den bisher niedrigsten Wert von 53,7 Megawattstunden/Millionen Euro. Die umsatzbezogenen Emissionen der Scopes 1 und 2 sanken im Vergleich zum Vorjahr mit 70 Prozent sehr stark auf den bisher niedrigsten Wert von 3,8 Tonnen CO₂-Äquivalente/Millionen Euro Umsatz. Damit ist nun sowohl beim Energiebedarf als auch bei den Treibhausgasemissionen eine Entkopplung vom Umsatz zu erkennen. Die sehr viel schnellere Entwicklung bei den Emissionen begründet sich im Einkauf von Ökostrom. Zudem erfolgte ein weiterer Ausbau der Eigenstromerzeugung mit Photovoltaikanlagen. → [GRI 302-4, GRI 305-4, GRI 305-5](#)



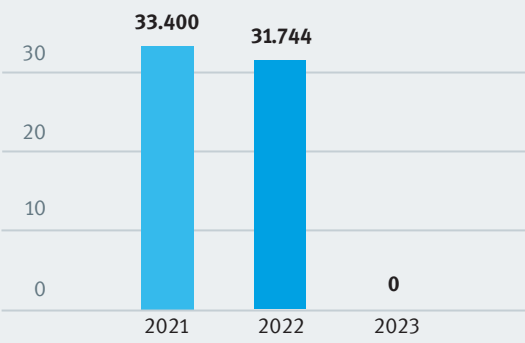
GRI 302-1a: Primärenergie (Heizöl, Diesel, Gas, MWh)



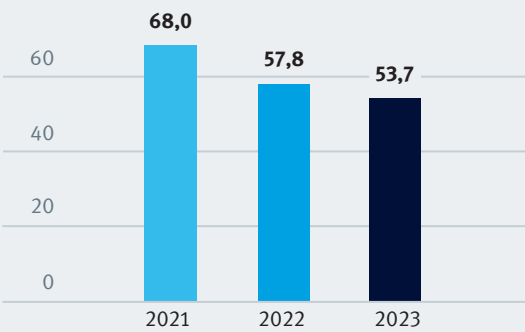
GRI 305-1: direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1, t CO₂eq)



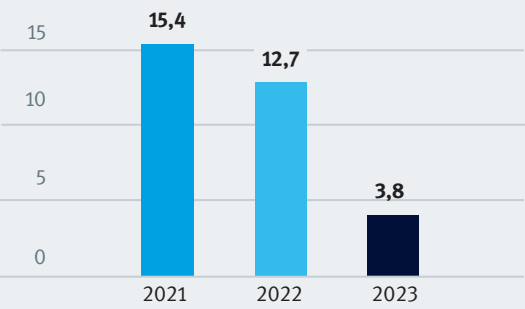
GRI 302-1c: Endenergie (Strom, Fernwärme, MWh)



GRI 305-2: indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2, t CO₂eq)



Energieverbräuche, bezogen auf den Umsatz (MWh/Mio. EUR)



GRI 305-4: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2), bezogen auf den Umsatz (t CO₂eq/Mio. EUR)

Kompensation der Scope-1-Emissionen

CO₂-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger (Scope 1) an Produktions- und Logistikstandorten, die wir kurz- und mittelfristig nicht vermeiden können, gleichen wir mit CO₂-Gutschriften internationaler Klimaschutzprojekte aus (siehe Kasten unten).

Bei der Auswahl der Projekte haben wir auf Zertifizierungssysteme wie „Gold Standard“ und „Verra“ gesetzt. Wir haben den Anspruch, speziell Projekte im Kontext erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Waldschutz bzw. Wiederaufforstung (entsprechend REDD+-Konzept), die einen nachweisbaren Nutzen für die Bevölkerung haben, zu unterstützen.

Diese positive Wirkung sehen wir insbesondere in Projekten, die sich auf die Sustainable Development Goals Bildung (4), Wasserversorgung (6) und Industrie, Infrastruktur, Innovation (9) beziehen. → [GRI 2-23](#)

Wir haben CO₂-Gutschriften in entsprechender Höhe aus folgenden Projekten erworben:

- Windpark Guohua Rongcheng (China)
- Klär-/Faulgasverstromung VP Biosupply (Thailand)
- Deponiegasversorgung Hebei (China)
- Solarpark Quang Minh (Vietnam)
- Einsatz von über 15.000 energieeffizienten und sauber verbrennenden Kochherden (Uganda)
- Aufforstungsprojekt Chudu (China)

Herkunftsnachweise für Strom

Für die Standorte in Deutschland berichten wir seit 2021 über den Bezug von Ökostrom und setzen die entsprechenden Scope-2-Emissionen auf null. Seit 2023 trifft das ebenso auf alle internationalen Produktions- und Logistikstandorte zu. Über die Höhe des Stromverbrauchs von Festo erwirbt der Stromversorger Herkunftsnachweise, die für Strom aus Wind- und Wasserkraftanlagen im jeweiligen Stromnetzverbund ausgestellt wurden. → [GRI 302-1](#)

Dieses Verfahren erlaubt, die ökologischen Eigenschaften der Stromerzeugung (die Emissionsfreiheit) in Anspruch zu nehmen, ohne dass der Strom physisch aus demselben Kraftwerk stammt wie die entwerteten Herkunftsnachweise. Das Vorgehen ist mit dem GHG konform.

Die Herkunftsnachweise entsprechen zusätzlich den Anforderungen des europäischen Ökostromlabels EKOenergy bzw. denen des amerikanischen Ökostromlabels green-E. Für die Standorte in China ist die Verfügbarkeit von Ökostromlabels noch in Prüfung. Für die deutschen Standorte werden nach Auslaufen des aktuellen Stromliefervertrags ebenfalls nur noch EKOenergy-gelabelte Herkunftsnachweise verwendet werden.

Wir beabsichtigen, die ökologische Qualität des Ökostroms mittelfristig weiter anzuheben. Daher prüfen wir, ob Strom und Herkunftsnachweise ab 2027 gebündelt, das heißt von denselben Anlagen, beschafft werden oder ökologische Stromlieferverträge – sogenannte Power Purchase Agreements (PPA) – abgeschlossen werden können. Beide Varianten hätten einen größeren Anreiz zum Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien.



2023 erhöhte sich die Gesamtleistung unserer Photovoltaikanlagen weltweit um 60 Prozent.

Maßnahmen

Ausbau der Erzeugung erneuerbaren Eigenstroms

Festo investiert seit 2004 in die Eigenstromerzeugung durch Photovoltaikanlagen (PV). 2023 kamen an 20 weiteren Standorten PV-Anlagen hinzu. Die gesamte bei Festo installierte PV-Leistung wurde damit um über 60 Prozent ausgebaut und beträgt nun 13,8 Megawatt-Peak. Insgesamt erzeugten alle PV-Anlagen bis Ende 2023 weltweit 15.651 Megawattstunden Strom. Hierdurch werden in den Anlagen der entsprechenden Stromversorger 10.600 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden.

Energiecontrolling und -einsparung

Mit Ausnahme von drei kleineren Werken sind unsere Standorte mit Energiemonitoringsystemen ausgestattet. Diese erlauben es, die Energieverbräuche zu überwachen, abnorm überhöhte Verbräuche sowie deren Ursachen zu identifizieren und kurzfristig Korrekturmaßnahmen einzuleiten. Routinen zur Überwachung der Verbräuche in produktionsfreien Zeiten wurden implementiert und Eingriffsschwellen festgelegt.

Energieteams

An allen Produktionsstandorten wurden 2022 Energieteams ins Leben gerufen. Diese haben die Aufgabe, das Energiecontrolling weiterzuentwickeln und sowohl investive als auch verhaltensbedingte Maßnahmen in der Produktion und im Gebäudebetrieb zu identifizieren und umzusetzen.

→ [GRI 302-3](#), [GRI 302-4](#)

Umwelt-Compliance

Seitens Festo gibt es keine schwerwiegenden Verstöße gegen das Umweltrecht. Kleine Bußgelder wegen Vorschriftenverstößen (zum Beispiel im Gefahrgutverkehr) sowie nicht sanktionsbehafteter, kurzfristiger Überschreitungen von Abwasser- oder Emissionsgrenzwerten können nicht ausgeschlossen werden.

Entsprechende Gegenmaßnahmen wurden ergriffen. Wo mit Überschreitungen Meldepflichten an die Behörde verbunden sind, werden diese wahrgenommen.
→ [GRI 2-27](#), [GRI 307-1](#)

Abfallkennzahlen und Transport von Abfall

Der Betrieb von Produktionsanlagen und Gebäuden ist immer mit der Entstehung von Abfällen verbunden. Daher sind wir an allen Standorten seit vielen Jahren bestrebt, Abfälle zu vermeiden oder sie – wo dies nicht möglich ist – bevorzugt einer stofflichen Verwertung zuzuführen. Grundlegend sind für uns dabei immer die am jeweiligen Standort geltenden rechtlichen Regelungen.

In den letzten vier Jahren fielen an unseren Standorten weltweit durchschnittlich 12.226 Tonnen Abfall pro Jahr an. Gegenüber dem Jahr 2022 ist die Abfallmenge im Jahr 2023 um 3,1 Prozent zurückgegangen. Etwa 84 Prozent waren ungefährliche Abfälle und etwa 16 Prozent gefährliche Abfälle. Die Recycling-/Verwertungsquote über alle Abfallkategorien liegt bei 93 Prozent.
→ [GRI 306-1](#), [GRI 306-3](#), [GRI 306-4](#)

Dieses hohe Niveau wurde durch eine Vielzahl konzernweiter und lokaler Maßnahmen, wie Pendelverpackungen, abfallarme Fertigungsverfahren, sortenreine und prozessnahe Erfassung von Abfällen sowie Maßnahmen zur Förderung des Umweltbewusstseins der Belegschaft, erreicht.

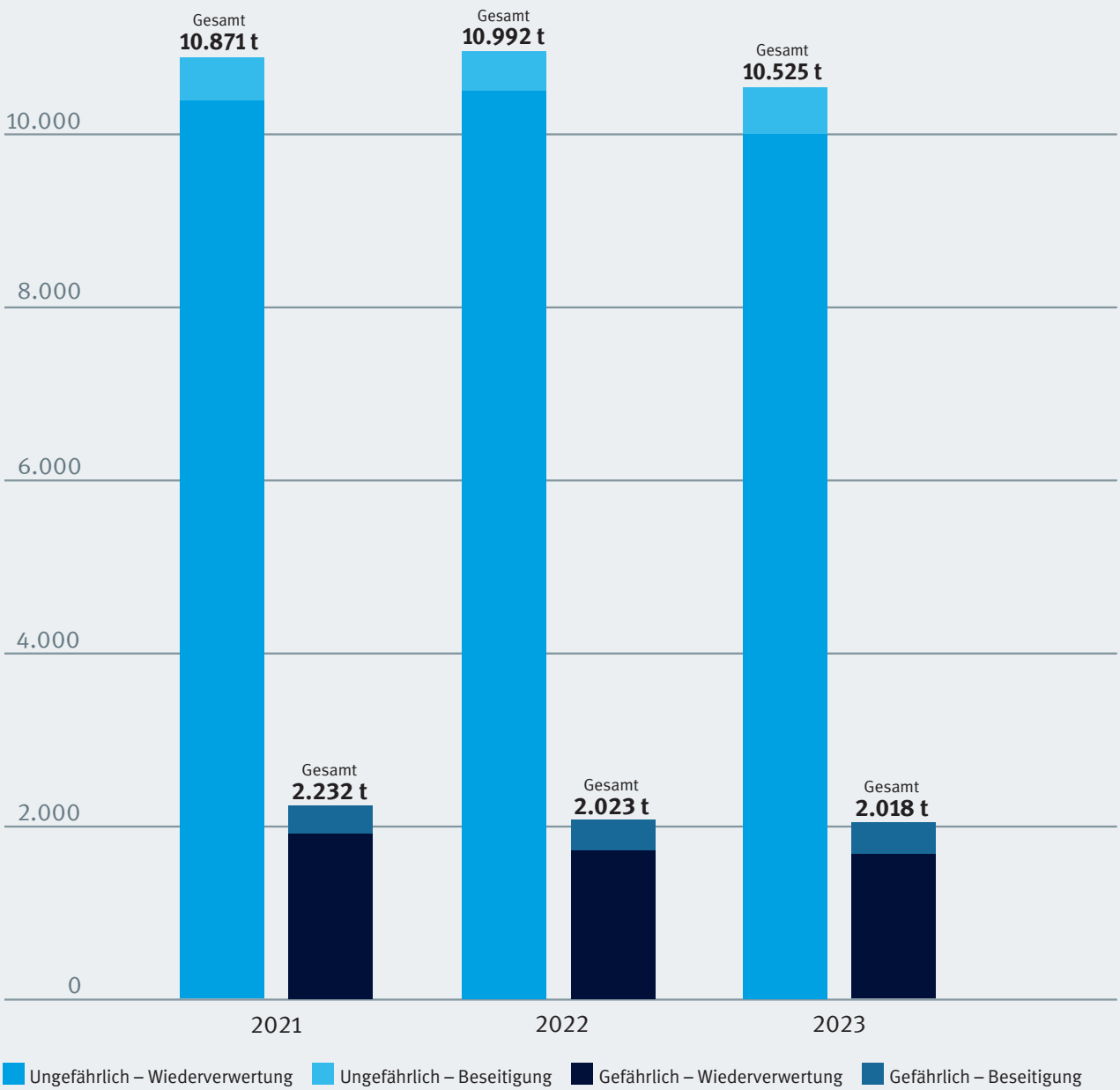
Am Produktionsstandort in Scharnhausen wurde im Jahr 2023 eine intern prämierte Maßnahme umgesetzt: In der Vergangenheit wurde dort für die Reinigung im Rahmen von Wartungsarbeiten eine größere Menge von gefährlichen Reinigern verwendet. Durch die Anschaffung einer Reinigungskabine mit einem Biocleaner auf Wasserbasis konnte der Einsatz gefährlicher Substanzen vermieden und dadurch die Menge an gefährlichen Abfällen reduziert werden.

Um zukünftig weitere Verbesserungen erzielen zu können, wurde 2023 ein internationaler Workshop mit allen Umweltverantwortlichen des globalen Produktionsnetzwerks durchgeführt. Dabei wurde ein gemeinsamer globaler Abfallstandard erarbeitet, welcher 2024 sukzessive an allen Standorten umgesetzt werden soll.

An allen Standorten sammeln wir Abfälle und stellen sie zur Abholung bereit. Die wenigen Abfälle, die weder recycelt noch thermisch verwertet, kompostiert oder verbrannt werden können, werden zu Deponien der lokalen Entsorgungseinrichtungen gebracht. Die Entsorgung unserer Abfälle erfolgt ausschließlich durch qualifizierte Abfallentsorgungsunternehmen. Wir exportieren oder importieren keine Abfälle.
→ [GRI 306-1](#), [GRI 306-3](#), [GRI 306-4](#)

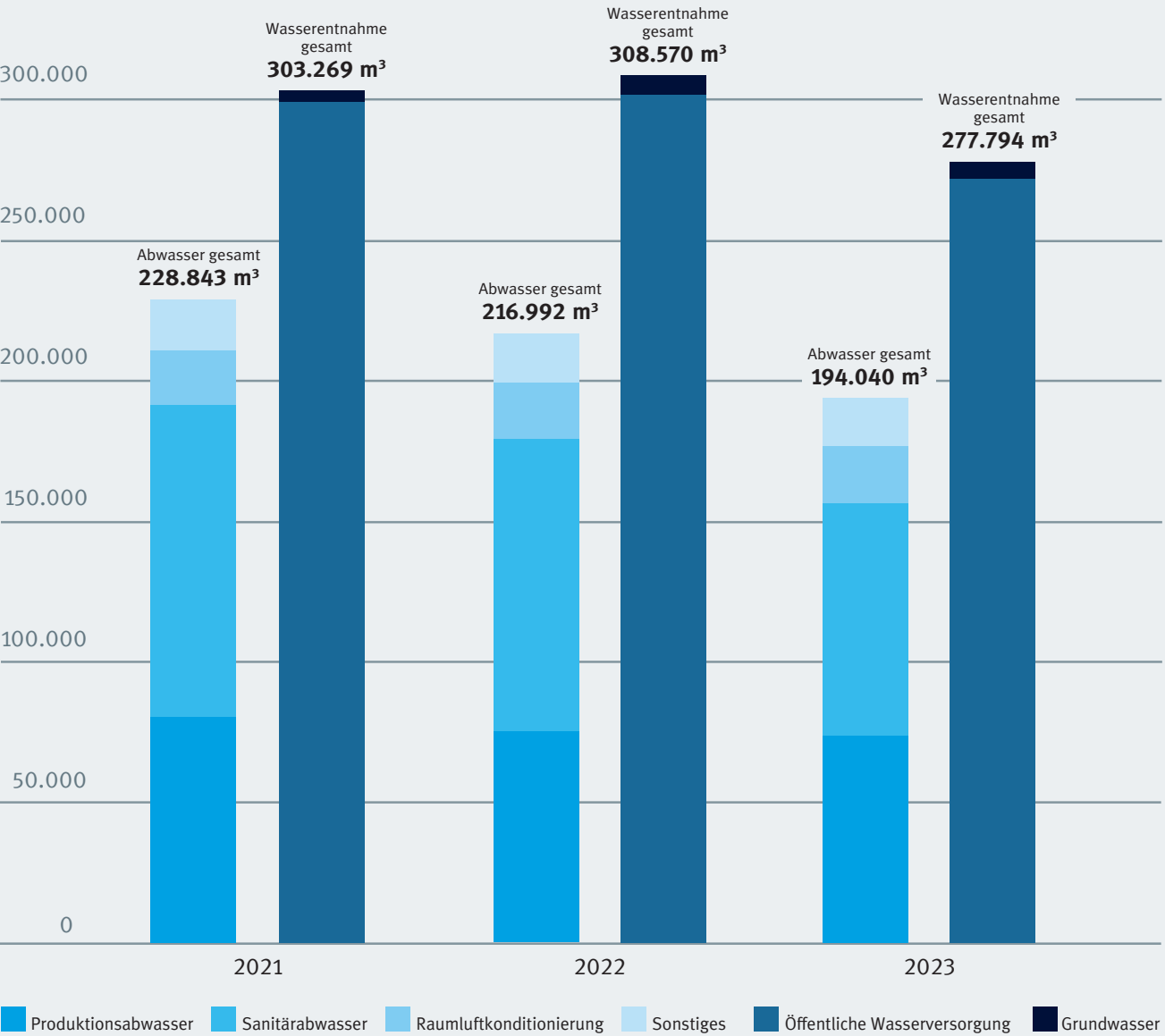
Ungefährliche und gefährliche Abfälle

nach Entsorgungsverfahren
GRI 306-1, GRI 306-3, GRI 306-4



	2021	2022	2023
Ungefährlich – Wiederverwertung	10.381 t	10.500 t	10.003 t
Ungefährlich – Beseitigung	490 t	422 t	522 t
Gefährlich – Wiederverwertung	1.893 t	1.712 t	1.666 t
Gefährlich – Beseitigung	339 t	311 t	352 t

Abwassereinleitung und Wasserentnahme



	2021	2022	2023
Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort			
GRI 303-1, GRI 303-3			
Produktionsabwasser	80.895 m³	75.329 m³	73.736 m³
Sanitärabwasser	110.445 m³	103.682 m³	82.846 m³
Raumluftkonditionierung	19.763 m³	20.862 m³	19.276 m³
Sonstiges	17.740 m³	17.119 m³	18.182 m³
Wasserentnahme nach Quellen: öffentliche Wasserversorgung und Grundwasserentnahme			
GRI 303-1, GRI 303-5			
Grundwasser	3.969 m³	6.946 m³	5.971 m³
Öffentliche Wasserentnahme	299.300 m³	301.624 m³	271.823 m³

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch der Festo Gruppe lag im Jahr 2023 mit 277.794 Kubikmetern deutlich unterhalb dem des Vorjahresniveaus. Mit 31 Prozent bzw. 30 Prozent hatten die Sanitäranlagen und die Produktion den weitaus größten Anteil am Gesamtwasserverbrauch. Der Rest verteilt sich auf die Kälteerzeugung mit Verdunstungskühlanlagen (21 Prozent) und einige untergeordnete Prozesse wie die Bewässerung der Grünanlagen und den Kantinenbetrieb.

Einsparungen konnten in allen Bereichen, insbesondere aber im Sanitärbereich erzielt werden. Dies muss aber auch im Kontext einer gesunkenen Anzahl Mitarbeitender gesehen werden. Eine Reduktion der Wasserverbräuche fand in der Mehrheit der Werke statt. → GRI 303 -5

In allen Bereichen werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Reduzierung des Verbrauchs durchgeführt. Unsere eigenen Gebäude sind durchgängig mit Wasserspararmaturen ausgestattet. Wo möglich, optimieren wir die abwassererzeugenden Produktionsprozesse und führen das Abwasser weiteren Verwendungen zu. 2021 wurde in der Unternehmenszentrale im Zuge des Umbaus der Kälteversorgung eine Verdunstungskälteanlage durch einen Hybridkühler mit minimalem Wasserbedarf ersetzt. Dadurch werden jährlich zwischen 3.000 und 4.000 Kubikmeter Trinkwasser eingespart.

Im laufenden Berichtsjahr konnten keine weiteren nennenswerten Wassersparmaßnahmen identifiziert und umgesetzt werden. Die Abbildung links zeigt die Wasserentnahme nach Quellen für die Jahre 2021 bis 2023. Annähernd 98 Prozent des Wasserbedarfs werden durch die öffentliche Wasserversorgung gedeckt. Etwas mehr als 2 Prozent des Wasserbedarfs beziehen wir aus eigenen Grundwasserbrunnen, die ausschließlich zur Bewässerung der Grünanlagen genutzt werden. → GRI 303-1, GRI 303-3

Abwasser

Verschmutzte Abwässer werden ausschließlich in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. Unsere Produktionsabwässer werden vor der Einleitung auf prozessspezifische Schadstoffe behandelt. Für alle Behandlungsanlagen haben wir die erforderlichen Genehmigungen und überwachen die Behandlungs- und Schadstoffparameter. Mit Ausnahme von unverschmutztem Niederschlagswasser leiten wir keine Abwässer in natürliche Gewässer oder ins Grundwasser ein.

Die Abbildung links zeigt zudem die Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort für die Jahre 2021 bis 2023. Die Entwicklung und Verteilung für die Kategorien erklärt sich aus der oben beschriebenen Art der Wasserverwendung. → GRI 303-1, GRI 303-4

Verpackung

Unser Verpackungskonzept wird kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert – so auch im Jahr 2023. Folgende Verbesserungen wurden im letzten Jahr erzielt: In unserem größten Auslieferungslager in Rohrbach (Deutschland) konnten die Produktverpackung sowie die Umverpackung bei Polyethylen-Beuteln umgestellt und auf 80 Prozent PIR (Post-Industrial-Rezyklate) erhöht werden. Gleichzeitig erfolgte eine Reduktion der Materialstärke.

Im Rahmen des globalen Projekts „Low Paper Concepts“ werden unsere Produkte bewertet. Eine Anwenderdokumentation ist online ausreichend. Dadurch wurden pro Jahr mehr als 160 Tonnen Papier eingespart.

Im Jahr 2023 wurde unser Verpackungskonzept durch einen externen Partner überprüft – mit Einsparpotenzial für das Jahr 2024. Geplante Maßnahmen sind unter anderem: innerhalb Europas die Umstellung von Einwegpaletten auf Europaletten für Transporte und in unserem Werk in Bulgarien der Ersatz von Einwegkartons durch Umlaufbehälter. Die Umsetzung wird derzeit überprüft. Erste Ergebnisse werden im ersten Quartal 2024 vorliegen.

In unserem internationalen Produktionsverbund wurden im Jahr 2023 ebenfalls zahlreiche Maßnahmen umgesetzt: In China wurde die Materialzusammensetzung der Holzpaletten verändert mit einer Gewichtsreduktion von rund 10 Prozent und einer Einsparung von mehr als 80 Tonnen Holz pro Jahr.

In Indien werden beim Stapeln von Paketen wiederverwendbare Bänder eingesetzt – anstatt der bisherigen Stretchfolien. Durch diese Maßnahme werden pro Jahr ca. drei Tonnen an Folie eingespart.

Unser Ziel ist es, einen möglichst hohen Verpackungsanteil aus erneuerbaren Materialien wie Holz, Papier, Karton und Wellpappe zu erreichen. Im Jahr 2023 betrug dieser Anteil in unserem größten Auslieferungslager in Rohrbach über 96 Prozent des Gewichts aller Verpackungsmaterialien.

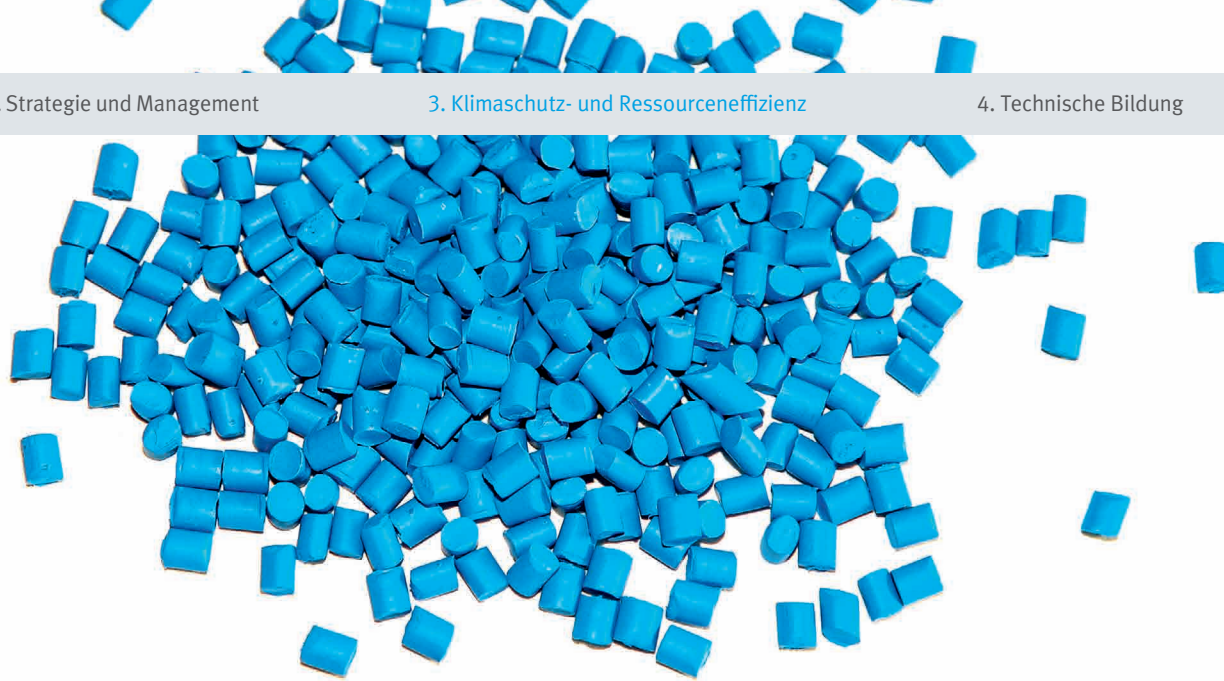
Zusätzlich ist es unser Ziel, den Verpackungsanteil an unserer Versandmenge zu begrenzen. Er betrug – ebenfalls für Deutschland – im Jahr 2023 knapp 20 Prozent. Die Werte bewegen sich im internationalen Vergleich ebenfalls in dieser Größenordnung. → [GRI 301-1](#)

Wir streben danach, eine für uns möglichst nachhaltige Verpackungslösung zu finden. Vereinzelt auftretende Kundenreklamationen werden konsequent nachverfolgt, um unser Verpackungskonzept kontinuierlich zu verbessern.

Eingesetzte Transportverpackungen innerhalb unseres internationalen Produktions- und Logistikverbunds weiterzuverwenden, ist eines unserer zukünftigen Ziele. In unserem Hub Asia in Shanghai (China) können wir diesen Anteil messen – die Wiederverwendungsquote aus unserem Produktionswerk in Jinan (China) beträgt mehr als 90 Prozent.



Im Werk Rohrbach machen erneuerbare Materialien über 96 Prozent des Gewichts aller Verpackungsmaterialien aus.



3.3 Materialverwendung in unseren Produkten und Product Carbon Footprint (PCF)

Der Product Carbon Footprint (PCF) bilanziert alle Treibhausgasemissionen, die während des Lebenszyklus eines Produkts entstehen. Die Herstellungsphase des Produkts wird durch den PCF „von der Wiege bis zur Rampe“ („cradle to gate“) beschrieben. Mit ihm werden alle relevanten Material-, Energie- und Transportemissionen der Produktherstellung bilanziert. Die Nutzungsphase muss immer applikationsabhängig bewertet werden.

Seit Mitte 2022 implementieren wir bei Festo eine Bewertungslogik nach gültigen Standards. Dazu definieren wir im Netzwerk rund um die Verbände VDMA und ZVEI gemeinsam ein einheitliches Vorgehen (zum Beispiel mit dem VDMA-Einheitsblatt zur Kalkulation des Product Carbon Footprint).

Diese Bewertungslogik ermöglicht es uns, unsere Produkte auch während des Produktentstehungsprozesses hinsichtlich ihres PCF „cradle to gate“ zu bewerten.

Aufgrund des aktuellen Entwicklungsfortschritts des Bewertungsmodells ist momentan eine Einzelkalkulation auf Teilenummernebene möglich. Der nächste Entwicklungsschritt ist die Befähigung unserer Berechnungslogik für die Kalkulation mehrerer Teilenummern gleichzeitig. Dieses Ziel verfolgen wir für das Jahr 2024.

Hinzu kommt die Datenlage, die größtenteils auf Datenbankwerten, sogenannten Sekundärdaten, beruht und noch nicht alle möglichen Materialien und Lieferquellen abdeckt. Deswegen verfolgen wir neben dem weiteren Ausbau zur effizienten Kalkulation des PCF „cradle to gate“ auch einen Ansatz für die Bewertung unserer Produkte für unsere Kunden.

Dazu haben wir – basierend auf dem CCF – ein Festo CO₂eq gebildet, das alle relevanten Scopes für die Herstellung unserer Produkte bis zur Festo Rampe beinhaltet. Dieses Vorgehen ist weder normenkonform noch führt es zu exakten Berechnungsergebnissen. Jedoch kann so das gesamte Festo Produktportfolio bewertet werden. Mit den uns vorliegenden detaillierten Berechnungsergebnissen wissen wir, dass dieser Ansatz bei einem Großteil unserer Produkte zu einer geringen Abweichung führt.

Weitere Punkte, welche für dieses Vorgehen sprechen, sind der aktuell noch hohe Anteil von Datenbankwerten (Sekundärdaten) sowie die anteilig vernachlässigbare Relevanz unserer Produkte in der Kundenbilanz auf Maschinenebene. Auch unsere Kunden bestätigen dieses Vorgehen. Für 2024 ist eine weitere Detaillierung vorgesehen, um die Abweichung kontinuierlich zu verringern.

Der PCF der Nutzungsphase wird bereits über unsere Engineering Tools (siehe Kapitel 3.4) kommuniziert und muss immer in der jeweiligen Anwendung bewertet werden.

CO₂-sparendes Produktdesign

Neben der optimalen Nutzungsphase (siehe Kapitel 3.4) wird der PCF unserer Produkte durch die Herstellung und die verwendeten Materialien bestimmt. Durch Entwicklungsprinzipien wie materialsparendes Produktdesign wird der PCF in der Herstellung reduziert. Dies ist ein etabliertes Entwicklungsprinzip bei Festo und findet sich bereits in Produkten wieder (siehe Abbildung rechts).

→ GRI 302-5

CO₂-sparende Materialien

Materialsparendes Produktdesign in Kombination mit der Verwendung von Materialien mit niedriger spezifischer Emission (z.B. Rezyklate) erhöht diesen CO₂-sparenden Effekt. Dazu laufen seit Mitte 2022 Maßnahmen zur Bewertung und Implementierung von CO₂-sparenden Vorzugsmaterialien, die bereits anhand eines nachhaltigen pneumatischen Zylinders getestet werden.

→ GRI 302-5

CO₂-Vermeidung durch optimale Lebensdauer

Um die bei der Herstellung von Festo Komponenten entstehenden CO₂-Emissionen möglichst effizient zu nutzen, enthalten Anleitungen und Beschreibungen Hinweise auf mögliche Fehlanwendungen sowie Informationen zu Wartung, Reinigung, Pflege und Entsorgung.

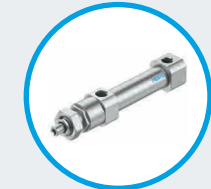
Etwa ein Drittel der Produkte von Festo sind reparierbar. Zudem erklären Anleitungsvideos anschaulich, wie beispielsweise Verschleißteile selbstständig ausgetauscht werden können, und tragen so ebenfalls zu einer Verlängerung der Lebensdauer unserer Produkte bei.

→ GRI 417-1

Produktbeispiele mit Gewichtsreduzierung

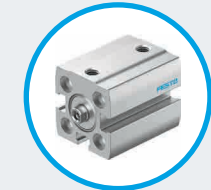
Im Vergleich zur ISO-Norm:

DSNU-S
Rundzylinder



-50%

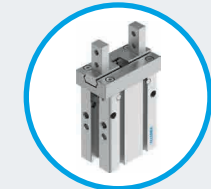
ADN-S
Kompaktzylinder



-48%

Im Vergleich zum Vorgänger:

DHPC
Parallelgreifer



-37%

DPDM
Kompaktzylinder



-27%

DRVS
Schwenkantrieb



-25%

DRRD
Schwenkantrieb



-20%

Verringerung der CO₂-Emissionen in unserem Produktportfolio durch den Grundsatz der Gewichtsreduzierung.



Verankerung im Produktentwicklungsprozess

Die Umsetzung von CO₂-reduzierenden Produktkonzepten und Produktdesigns im Produktentwicklungsprozess wird weiter fokussiert.

Dazu wird der Implementierungsplan kontinuierlich weiterentwickelt. Bekannte Projektziele werden um CO₂-Reduktionsziele erweitert und diese werden in den Produktanforderungen verankert. Elemente wie CO₂-Äquivalente für Materialien und Verarbeitungsprozesse werden definiert und es werden entsprechende Berechnungstools und Algorithmen zur Entwicklungsunterstützung erarbeitet und im Produktentwicklungsprozess integriert.

Vermeidung kritischer Inhaltsstoffe

Neben dem Schutz der menschlichen Gesundheit ist es beim Recycling von Materialien erforderlich, dass diese keine Störstoffe enthalten, die der Erzeugung hochwertiger Sekundärrohstoffe entgegenstehen.

Die Verwendung kritischer Inhaltsstoffe ist durch zahlreiche rechtliche Vorgaben reglementiert, beispielsweise durch die EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS 2), die EU-Verordnung 1019/1021 (POP-VO), die EU-Verordnung 1907/2006 (REACH-Verordnung), die entsprechenden Pflichteinträge in der SCIP-Datenbank, die Vorgaben der EG-Verpackungsrichtlinie 94/62/EG und die Vorgaben der EG-Batterierichtlinie 2006/66/EG.

Alle Verordnungen und Richtlinien haben zum Ziel, dass kritische Inhaltsstoffe nicht in einer Konzentration oberhalb des erlaubten Grenzwerts in einem Material enthalten sind.

Im Jahr 2023 hat Festo das Projekt zur Umstellung auf Aluminiumlegierungen, deren Bleigehalt 0,1 Gew.-% unterschreitet, weitergeführt. Zudem stellen wir für unsere Kunden eine sogenannte Application Note bereit, die umfassende Informationen zur Verwendung kritischer Materialien in unseren Komponenten enthält.

→ GRI 416-1

Die Application Note finden Sie als Download auf unserer Website:

www.festo.com/materialkonformitaet

Nachhaltige Beschaffung

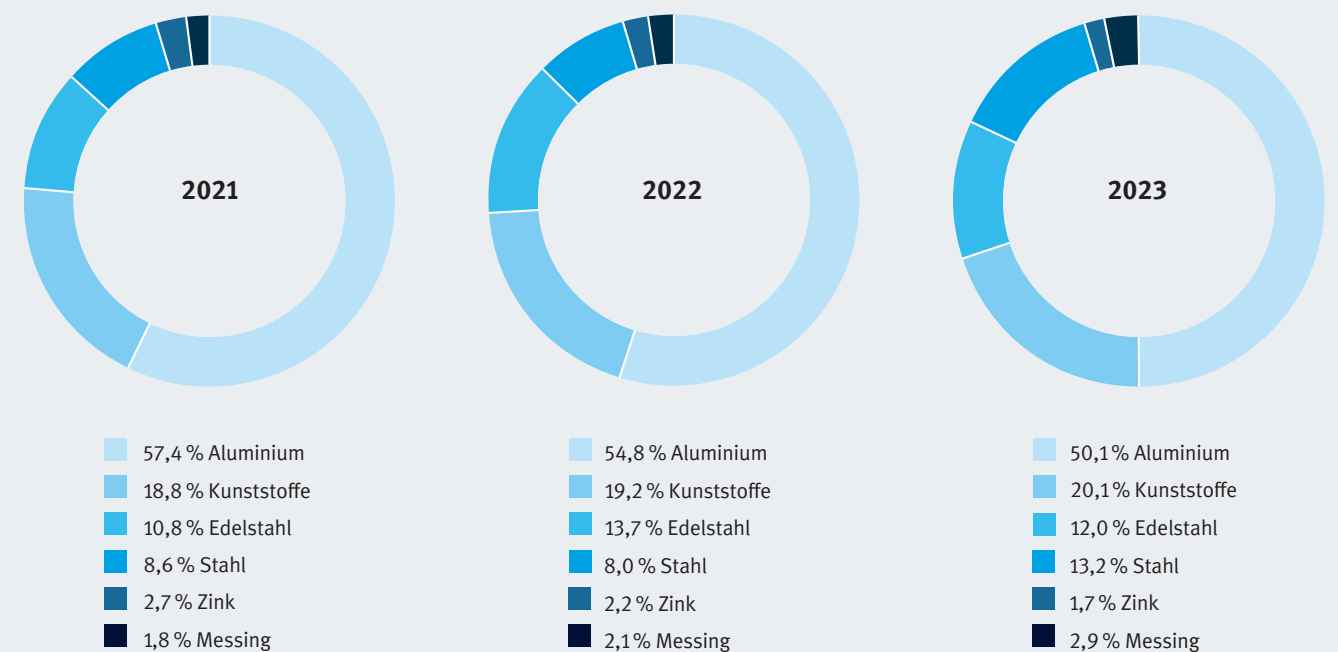
Die Einkaufsstruktur von Festo ist geprägt durch den Bezug von Halbzeugen, Bauteilen und Fertigprodukten. Aluminium, (Edel-)Stahl und Kunststoffe gehören dabei zu den wichtigsten Materialien. Die von Festo eingekauften Produkte wirken ökologisch auf mehreren Ebenen. Neben der Endlichkeit der Ressourcen sind die Folgen des Rohstoffabbaus und die dabei entstehenden CO₂eq-Emissionen zu berücksichtigen. Die Mengen der im Jahr 2023 eingekauften Materialien in Tonnage sind im untenstehenden Diagramm visualisiert. → GRI 301-1

Mehr als die Hälfte der eingekauften Rohmaterialien zur Herstellung unserer Produkte besteht aus Primär- und Sekundäraluminium. Rund 25 Prozent bestehen aus Stahl oder Edelstahl, 20 Prozent sind Kunststoffgranulate oder -teile und 4 Prozent andere Metalle.

Die Umweltbelastung bei Primäraluminium ist deutlich höher als bei wieder eingeschmolzenem Sekundäraluminium. In den letzten Jahren hat sich dabei im Einkauf ein positiver Trend abgezeichnet. Die aktuellen Daten zeigen einen Sekundäraluminiumanteil von 78 Prozent.

Die Lieferkette von Aluminium beginnt mit dem Abbau von Bauxit. Der Ausgangsstoff für die Aluminiumproduktion hat je nach Abbauregion nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt. Die hohe wirtschaftliche Bedeutung und das Versorgungsrisiko von Bauxit haben dazu geführt, dass Bauxit 2020 von der EU als kritischer Rohstoff deklariert wurde. Durch die Beschaffung von Sekundäraluminium wird ein erheblicher Teil der Emissionen eingespart und die Bauxitbestände werden geschont.

→ GRI 2-6, GRI 301-2, GRI 304-2



GRI 301-1: Verteilung des Einkaufsvolumens nach Materialien.

Beschaffungsemissionen

Die Treibhausgasemissionen bei der Herstellung einzelner Materialien unterscheiden sich erheblich. Neben Aluminium haben Handelswaren und Nichtproduktionsmaterialien die größten Auswirkungen. Vorläufige Berechnungen ergeben für das Jahr 2023 eine Gesamtmenge von 351.103 Tonnen CO₂-Äquivalenten, die bei der Produktion von eingekauften Materialien und Inanspruchnahme von Dienstleistungen entstanden sind.

Die Erfassung des Aluminium-CO₂eq-Fußabdrucks erfolgte unter Berücksichtigung der Herkunftsländer und zu großen Teilen der Legierung. Erstmals wurden auch Lieferantendaten berücksichtigt. 2023 entstanden Emissionen von 67.082 Tonnen (2022: 90.815 Tonnen). In der Gesamtbilanz wurden im Vergleich zum Vorjahr erstmals Handelswaren berücksichtigt. Die Datenqualität, insbesondere bezüglich der eingekauften Elektronikteile, konnte noch einmal verbessert werden.

Im Zuge der ganzheitlichen CO₂eq-Reduktionsstrategie von Festo werden derzeit Konzepte zur Reduzierung der Scope-3.1-Emissionen erarbeitet. Diese fokussieren sich auf Materialeinsparungen in der Entwicklungsphase, den Bezug von CO₂eq-armen Materialien sowie eine Stärkung der Kreislaufwirtschaft. So konnte Festo in Ungarn Aluminiumabfälle direkt zu benötigten Rohmaterialien schmelzen lassen, diverse Zwischenschritte umgehen und erhebliche CO₂-Emissionen einsparen. Das Konzept soll auf die deutschen Produktionsstätten ausgeweitet werden. → [GRI 302-5](#)

Verringerung von Transportemissionen

Die im Jahr 2021 begonnenen Maßnahmen zur Verringerung von transportbedingten Treibhausgasemissionen und anderen Luftschadstoffen wurden fortgesetzt und ausgeweitet.

Nach dem Pilotprojekt für das Auslieferungszentrum RSC Midwest (Mason, Ohio) wurden auf der Strecke Deutschland–USA weitere 320 Tonnen Luftfracht vermieden. Auf den Strecken Deutschland–China, China–Korea und China–Australien wurden erstmals 40 Tonnen Fracht vom Flugzeug auf das Schiff verlagert. Im Hamburger Hafen eintreffende Seefracht wird per Zug statt mit dem Lkw in das zentrale Auslieferungslager im Saarland weitertransportiert.

Diese seit 2021 ergriffenen Maßnahmen bewirken eine jährliche Emissionsminderung von etwa 2.300 Tonnen CO₂eq. Dabei ist unberücksichtigt, dass die Emissionen der Seefracht anders als die der Luftfracht nicht zur Bildung hoher Wolken beitragen und deshalb weniger klimaschädlich sind. → [GRI 305-3](#)



Im Zuge unserer ganzheitlichen CO₂eq-Reduktionsstrategie konnten die Emissionen unseres Aluminiumfußabdrucks von 91.545 Tonnen auf 68.738 Tonnen verringert werden.

3.4 Nutzung der verkauften Produkte

Wir bei Festo engagieren uns für den Klimaschutz und fokussieren uns dabei besonders auf die Reduzierung unseres Corporate Carbon Footprint (CCF). Dieser umfasst sowohl die Emissionen, die wir direkt verursachen, als auch diejenigen, die durch die Nutzung unserer Produkte beim Kunden entstehen. Letztere machen den größten Teil des CCF von Festo aus. Der CO₂-Fußabdruck unserer Produkte variiert je nach Anwendung und ist von verschiedenen Parametern abhängig.

2023 wurde ein Fokus auf die Ermittlung und die Bewertung des Effekts von Maßnahmen gelegt, die zu einer Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Produkte beim Kunden führen. Basierend auf den Ergebnissen konnten wir Anfang 2024 unter Einbeziehung unserer Nutzungsemissionen (Scope 3.11) der Science Based Targets initiative (SBTi) beitreten.

Die Entscheidung für die passende Antriebstechnologie spielt dabei eine entscheidende Rolle. Dem Maschinen- und Anlagenbauer stehen dafür sowohl pneumatische als auch elektrische Automatisierungslösungen zur Verfügung. In vielen Fällen kann auch eine sinnvolle Kombination beider Technologien die optimale Lösung sein. Weitere wichtige Stellhebel, insbesondere bei pneumatischen Lösungen, sind die richtige Dimensionierung und das Druckniveau. Intelligente Steuerungstechnologien werden zukünftig ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs leisten.

CO₂-Transparenz und Beratungen rund um die energieoptimale Nutzung von Festo Komponenten

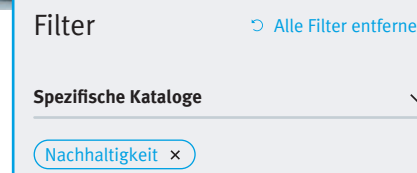
Die Umwelteffekte in der Nutzungsphase variieren mit der Applikation und müssen immer applikationsspezifisch betrachtet werden. Ziel von Festo ist es, immer die effizienteste Lösung für die jeweilige Kundenapplikation zu finden.

Dies beginnt bei der Auswahl der effizientesten Technologie, gefolgt von der Definition der effizientesten Produkte bis hin zu deren optimalen Auslegung. Dabei werden Kosten sowie die CO₂-Emissionen für die Anschaffung und den Betrieb verglichen. Für die nötige Transparenz sind Tools erforderlich und Festo entwickelt diese kontinuierlich weiter mit dem Ziel, dem Kunden seine Entscheidung so einfach wie möglich zu machen.

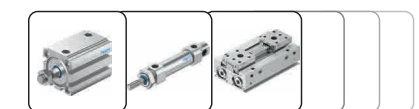
Neben den Tools beraten und begleiten unsere Vertriebsmitarbeitenden unsere Kunden bei der Auslegung einer möglichst effizienten Gesamtlösung, u.a. durch:

- umfassende und an Exponaten gut verständliche Informationen rund um das Thema energieeffiziente Automatisierung in unseren weltweit be- und entstehenden Festo Experience Center (FEC)
- Kurse und Angebote der Festo Didactic
- Workshops zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Total-Cost-of-Ownership-Berechnungen (TCO und CO₂) zum Vergleich von pneumatischen und elektrischen Antriebssystemen
- Auf Anfrage kann der PCF (Product Carbon Footprint) für die jeweilige Kundenapplikation in Art und Umfang spezifiziert werden.
- Energieeffizienzanalysen von Produktionsanlagen mit unseren Festo Energy Saving Services

→ GRI 302-5, GRI 305-3

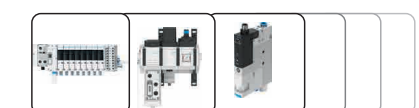


Gewichtsreduzierte Produkte



ADN-S DSNU-S HPPF

Produkte mit Energiesparfunktionen



VTEM OVEM MSE6-C2M

Warenkorb mit Produkten, die zur CO₂-Reduktion beitragen: in unserem Online-Shop über den Filter „Nachhaltigkeit“.

Produkte zu CO₂-Reduzierung und Energieeffizienz

Auf unserer Website „Nachhaltigkeit in der Automatisierung“ sind neben den Engineering Tools auch ausgewählte Produkte zu finden, die durch ihre Eigenschaften und ihre Funktionalität die Reduzierung von CO₂-Emissionen unterstützen. Diese Produktauswahl findet sich in unserem Online-Shop über den Filter „Spezifische Kataloge > Nachhaltigkeit“.

Diese Produktauswahl umfasst aktuell über 40 Produkte mit den Schwerpunktthemen „Nachhaltig in der Herstellung“, „Nachhaltig im Betrieb“ und „Nachhaltig am Ende der Nutzungsphase“. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und der Ausbau sind feste Bestandteile unserer Strategie und eine wesentliche Reduktionsmaßnahme für unseren SBTi-Beitritt.

Nachhaltig in der Herstellung sind beispielsweise Produkte mit materialsparendem Produktdesign wie der Kompaktzylinder ADN-S und der Rundzylinder DSNU-S,

bei denen bis zu 50 Prozent Material und CO₂ in der Herstellung eingespart wurde. Auch der neue Parallelgreifer HPPF weist durch seine kompakte Bauform in flacher Ausführung eine verbesserte Materialeffizienz auf.

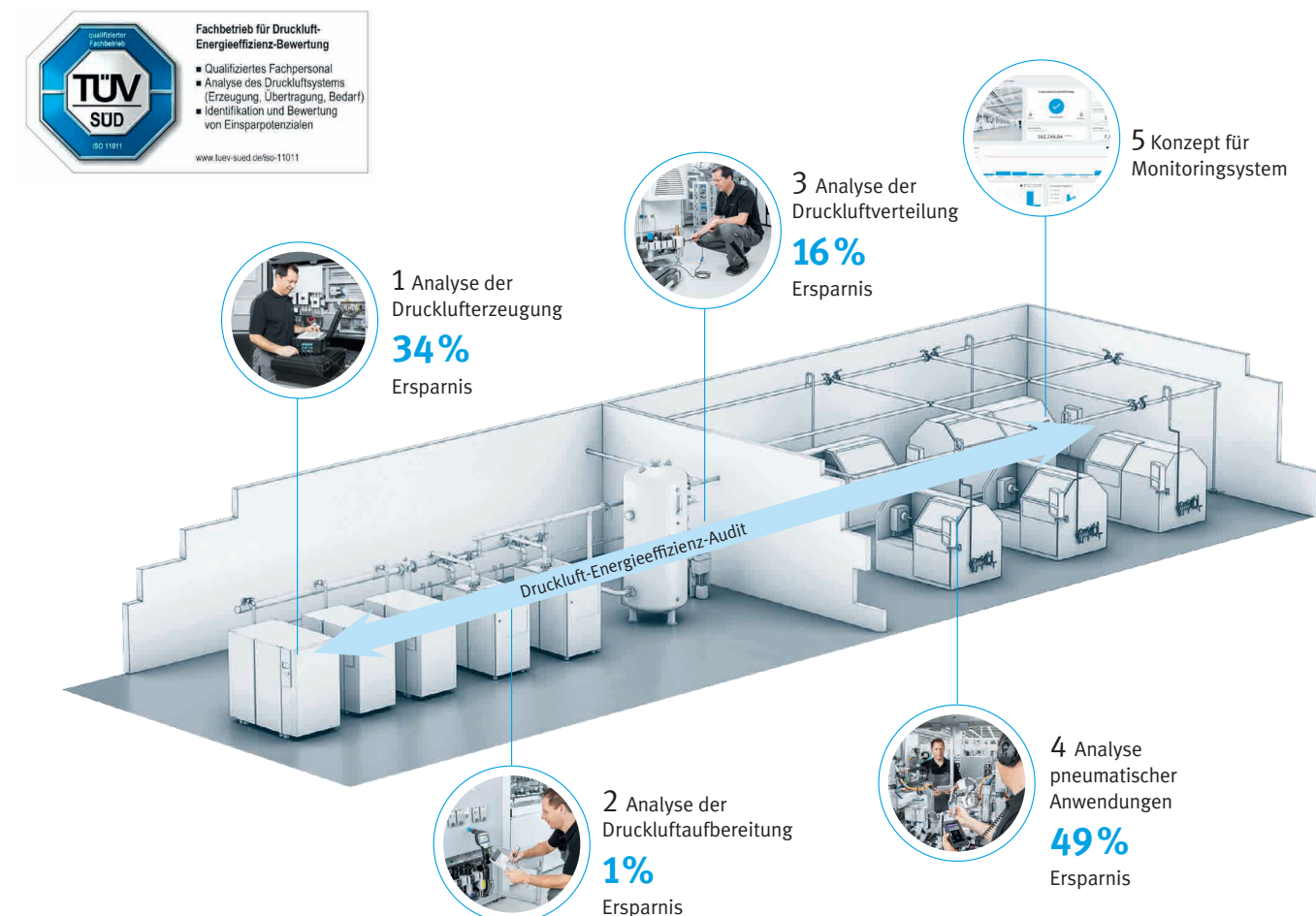
Mit den Produkten „Nachhaltig im Betrieb“ können unsere Kunden ihren Energieverbrauch und somit ihren CO₂-Ausstoß reduzieren. Hierzu gehört beispielsweise das Energieeffizienzmodul MSE6, das bis zu 70 Prozent an Energie und CO₂-Emissionen einspart. Auch mit der Vakuumsaugdüse OVEM lassen sich durch intelligente Vakuumüberwachung, kombiniert mit einer Luftsparschaltung, bis zu 90 Prozent Energie einsparen. Die Höhe der Einsparung ist abhängig von der jeweiligen Applikation.

Weitere Informationen zu unseren Produkten und Services rund um die Themen Nachhaltigkeit, CO₂-Reduzierung und Energieeffizienz finden Sie unter: www.festo.com/energieeffizienz

Festo Energy Saving Services

Auf dem Weg zur CO₂-neutralen Fabrik unserer Kunden sind unternehmensübergreifende Lösungen für die Industrie notwendig, die weit über unser eigenes Produktportfolio hinausgehen. Der aktuell größte Hebel, den Festo in Bezug auf den Klimaschutz hat, ist die Reduzierung der Scope-3-Emissionen – und zwar konkret bei der Nutzung der verkauften Produkte durch den Kunden (siehe Grafik in Kapitel 3.1). Dies erfordert Spezialisten mit Know-how zur Optimierung des gesamten Systems.

Auf dieser ganzheitlichen Sichtweise basieren die Festo Energy Saving Services – ein maßgeschneidertes Dienstleistungsprogramm zur Optimierung der pneumatischen Systemeffizienz nach DIN EN ISO 11011 („Druckluft-Energieeffizienz-Audit“). Es dient der Ermittlung und bestmöglichen Ausschöpfung von Druckluft-Einsparpotenzialen beim Kunden, die damit auch ihr gesamtes Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001 optimieren können. Als einer von wenigen Anbietern weltweit ist Festo ein vom TÜV SÜD nach DIN EN ISO 11011 zertifizierter „Fachbetrieb für Druckluft-Energieeffizienz-Bewertung“.



Festo Druckluft-Energieeffizienz-Audit

Mit dem Audit erkennt der Kunde sofort die Schwachstellen und weiß zuverlässig, welche Maßnahmen sich bei seinem Druckluftsystem auszahlen. Dabei begutachten unsere Auditoren sowohl die Druckluftherzeugung (1) als auch die Druckluftaufbereitung und -qualität (2) sowie das Druckluftnetz (3). An ausgewählten pneumatischen Anlagen führen sie außerdem eine exemplarische Leckageortung durch, untersuchen Einsparpotenziale und überprüfen die pneumatische Effizienz (4). Zur Abrundung des Audit-Angebots kann nach Wunsch des Kunden ein Konzept für ein Monitoringsystem erstellt werden (5).

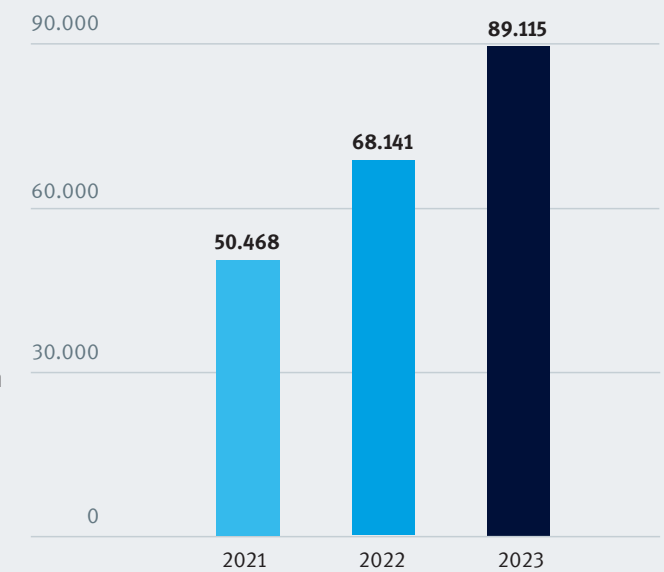
Abschließend entsteht ein ausführlicher Bericht mit einer genauen Dokumentation der Daten und nach Prioritäten gewichteten Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Druckluft-Energieeffizienz durch Einsparpotenziale. In der Dokumentation sind außerdem die CO₂-Emissionswerte der Druckluftanlage ausgewiesen, die viele Unternehmen für ihre Nachhaltigkeitsberichte, zum Beispiel gemäß GRI oder GHG, benötigen und in ihrer Klimastrategie verwenden.

Dokumentierte Einsparpotenziale

Im Fokus steht das Festo Druckluft-Energieeffizienz-Audit, das rund um den Globus verfügbar ist und von unseren spezialisierten Auditoren durchgeführt wird. Im Jahr 2022 wurden weltweit 425 Projekte durchgeführt, mit einem errechneten CO₂-Einsparpotenzial von insgesamt 20.974 Tonnen.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den ermittelten Leckagen mittels konkreter Leckageortung und den durch das Druckluft-Energieeffizienz-Audit erstmals abgeschätzten Gesamteinsparmöglichkeiten. Seit 2012 konnten wir in den Kundenprojekten CO₂-Einsparpotenziale von 89.115 Tonnen CO₂ aufzeigen.

→ GRI 302-5



GRI 302-5: kumulierte identifizierte Einsparpotenziale durch den Einsatz der Festo Energy Saving Services bei unseren Kunden (t CO₂).

Festo Nachhaltigkeitsüberprüfung der Pneumatik

Im Rahmen der neuen „Nachhaltigkeitsüberprüfung der Pneumatik“ werden pneumatische Anwendungen an existierenden Anlagen einem „Deep Dive“ unterzogen. Neben der kompletten Leckageortung in einem Produktionswerk werden relevante pneumatische Anwendungen auf ihre energetische Effizienz und Nachhaltigkeit untersucht und es werden konkrete Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen und umgesetzt.

Für unsere Kunden bedeutet dies neben deutlich reduzierten Druckluft- und Energieverbräuchen fast immer auch eine höhere Anlagenverfügbarkeit und eine höhere Lebensdauer der installierten Komponenten, da diese besser auf die jeweiligen Einsatzbedingungen abgestimmt sind. 2023 haben wir ca. 50 Partner von Festo weltweit geschult und befähigt, um diesen Service noch mehr Kunden anbieten zu können.

Festo Energy Saving Services Portal

Das webbasierte Festo Energy Saving Services Portal und die dazugehörige App bieten unseren Kunden

zahlreiche Vorteile. Mit ihnen können sie die im Rahmen der Festo Druckluft-Energieeffizienz-Audits erarbeiteten Energieeffizienzmaßnahmen wie die Reduzierung von Druckabfällen oder die Behebung von Leckagen dokumentieren, Einsparpotenziale und CO₂-Emissionen quantifizieren sowie Reparaturmaßnahmen schneller umsetzen und in Echtzeit überwachen.

Unser Portal ist auch ideal für Kunden, die die Leckageprüfung und die Inspektion von pneumatischen Komponenten selbst durchführen möchten. Durch den Erwerb einer Lizenz für die Nutzung des Portals erhalten sie Zugriff auf alle Funktionen und können ihre eigenen Inspektions- und Leckageprüfungen effizient durchführen. Falls gewünscht, haben unsere Kunden die Möglichkeit, an einem Energy Efficiency Workshop teilzunehmen. In diesem Workshop lernen sie, wie sie Einsparmaßnahmen in ihren Druckluftsystemen identifizieren, dokumentieren und quantifizieren können.

Direkt zum Portal:
energysavingservices.festo.com



Technische Bildung

Megatrends wie der Klimawandel und die Digitalisierung beeinflussen zahlreiche Lebensbereiche. Auch die technische Aus- und Weiterbildung verändert sich dadurch. Sie ist essenziell für eine nachhaltige Entwicklung und den Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Denn die technische Aus- und Weiterbildung vermittelt Fertigkeiten und Fähigkeiten, um Herausforderungen lösungsorientiert anzugehen und die Zukunft im Interesse nachfolgender Generationen zu gestalten. Festo Didactic leistet mit seinem ganzheitlichen Bildungsangebot sowie weltweiten Projekten und Partnerschaften einen wichtigen Beitrag zur technischen Qualifizierung zukünftiger Generationen sowie der aktuell Beschäftigten. → [GRI 3-3](#)





Festo Learning Experience (Festo LX)

Auf dem digitalen Lernportal steht ein breites Angebot an didaktisch aufbereiteten Lerninhalten für viele technische Bereiche zur Verfügung – von Pneumatik, Hydraulik, MINT, Elektrotechnik bis hin zu Industrie 4.0. Die Integration von physischen Lernsystemen, Simulationen und digitalen Kursen befähigt die Lernenden, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden und sich auf die dynamischen Anforderungen der Hightech-Industrie vorzubereiten.

Festo LX zeichnet sich durch einen innovativen Ansatz aus, der fundierte Branchenkenntnisse geschickt mit didaktischem Know-how verbindet. Diese einzigartige Kombination ermöglicht es, Lerninhalte auf höchstem Niveau anzubieten. Das Angebot erstreckt sich über thematische, kompetenzorientierte Inhalte, die den Anforderungen moderner Bildungs- und Industriebereiche gerecht werden.

Zusätzlich bietet das digitale Lernportal mit dem sogenannten LX Creator ein Werkzeug zur Erstellung von Inhalten, der es den Nutzern ermöglicht, Inhalte nach ihren Bedürfnissen zu gestalten. Diese Flexibilität spiegelt sich in der weitverbreiteten Nutzung von Festo LX in verschiedenen Bildungs- und Industriebereichen wider.

Festo LX hat mit der Integration von FluidSIM und der KI-gestützten Kurserstellung einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einem digitalen Lernökosystem gemacht.

- FluidSIM bietet Lernenden ein leistungsstarkes Simulationswerkzeug für die praktische Auseinandersetzung mit pneumatischen, hydraulischen und elektrischen Technologien.
- KI-Funktionalität in Festo LX vereinfacht die Erstellung von Kursinhalten für Lehrkräfte, wodurch die Lehr- und Lernerfahrung verbessert wird.

Das digitale Lernportal verzeichnet aktuell mehr als 1000 Kunden mit mehr als 50.000 aktiven Nutzern weltweit. Aktuell gibt es einen Zugang zu über 650 Kursen mit einer Gesamtdauer von 3500 Lernstunden. Außerdem werden weitere Technologien wie beispielsweise Wasserstofftechnologie und Batterieproduktion integriert. Dieses Streben nach Exzellenz und Innovation spiegelt das unermüdliche Engagement von Festo Didactic wider, die technische Aus- und Weiterbildung durch Festo LX zu revolutionieren.

Das cloudbasierte Lernportal Festo LX ist mit jedem modernen Browser erreichbar unter: lx.festo.com

4.1 Digitales Lernen

Im Zuge der Digitalisierung verändern sich die benötigten Kompetenzen im Rahmen der technischen Aus- und Weiterbildung sowie die Art und Weise, wie diese geschult werden. Auf diese veränderten Anforderungen reagiert Festo Didactic mit dem digitalen Lernportal Festo Learning Experience (Festo LX). Unser Ziel ist es, eine zugängliche, qualitativ hochwertige technische Ausbildung anzubieten und eine Kultur des kontinuierlichen Lernens zu fördern.



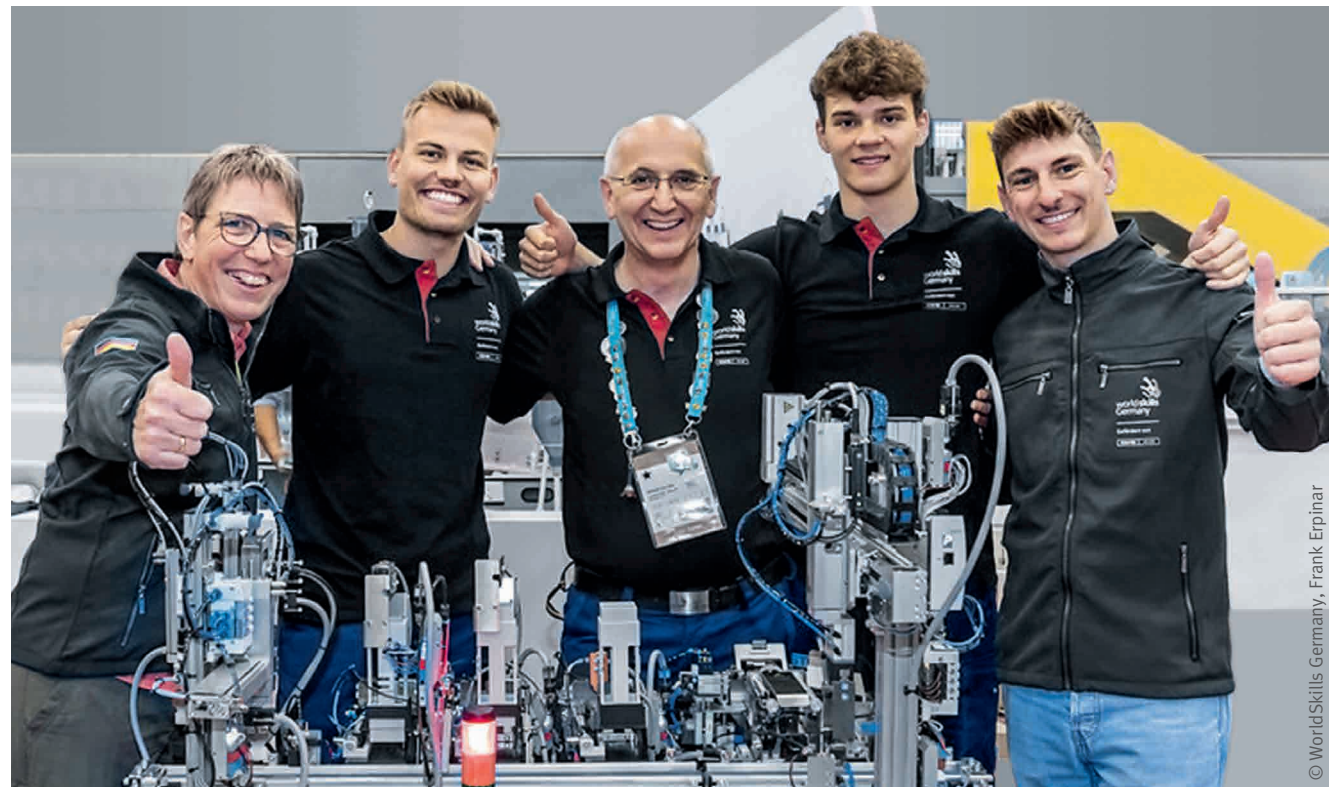
Preisgekröntes Lernportal

Festo LX wurde bereits mit dem Comenius EduMedia Siegel (2021) und dem Delina Award (2022) ausgezeichnet. 2023 erhielt das digitale Lernportal den Worlddidac Award, was das Engagement von Festo Didactic für Innovation und Bildungsexzellenz unterstreicht.



4.2 Lernen durch Berufswettbewerbe

Mit den richtigen Kompetenzen lässt sich die Welt positiv verändern. Doch Industrie und Wirtschaft fehlt es an qualifizierten Arbeitskräften. Wettbewerbe sind eine großartige Möglichkeit, junge Menschen für technische Themen und Karrieren zu begeistern. Dort können die Teilnehmer ihre Fähigkeiten ausbauen und ihr Talent in einem internationalen Umfeld unter Beweis stellen.



Nach dem Schlusspfeiff: die Azubis von Festo mit ihren Ausbildern und dem Chief Expert Mechatronik. (V.l.n.r.: Sybille Bohland, Timo Oßwald, Michael Linn, Daniel Schmid, Felix Alt.) (Quelle: WorldSkills Germany, Frank Erpinar)

Die Qualifizierung junger Menschen hilft, den Fachkräftemangel zu reduzieren und ist ein Instrument, um auf den demografischen und technologischen Wandel zu reagieren. Darüber hinaus werden Fachkräfte für eine nachhaltige Zukunft benötigt. Sie können dem Klimawandel entgegenwirken, indem sie Elektromobilität und erneuerbare Energien fördern und Ressourcen sparen. Deshalb unterstützt Festo weltweit Wettbewerbe und Bildungsevents.

Europameisterschaft der Berufe

Der EuroSkills-Berufswettbewerb findet alle zwei Jahre statt und wird von den WorldSkills Europe mit seinen mehr als 30 Mitgliedsländern und Partnern organisiert. Diesmal wurde Danzig in Polen als Veranstaltungsort für die „EuroSkills Danzig 2023“ ausgewählt. Dabei handelt es sich um die größte Veranstaltung für berufliche Bildung und herausragende Leistung junger Menschen in Europa.

Bei den diesjährigen EuroSkills haben 600 Fachkräfte unter 25 Jahren aus 32 Ländern an Wettbewerben und Vorführungen in 42 Berufen teilgenommen. Zehntausende Besucher sind zum Event angereist. Zudem trafen sich vor Ort Akteure aus dem Bildungswesen, der Industrie, der Regierung und NGOs, um Ideen auszutauschen und Bildung weiterzuentwickeln.

Herausforderung im Bereich Mechatronik

Eine von zahlreichen Disziplinen bei den EuroSkills ist die Mechatronik. Dort war es die Aufgabe, ein fehlerfrei funktionierendes automatisiertes Produktionssystem

aufzubauen. Über das HMI-Touch-Display wird eine individuelle Bestellung aufgegeben, bei der die Farbe, die Stückzahl und der Inhalt der Behälter festgelegt werden. Auf dem HMI-Display werden technische Daten angezeigt, wie beispielsweise der Energieverbrauch. Nach Drücken der Starttaste werden die ersten Teile aus dem Stapelmagazin entnommen, durchlaufen die Qualitätskontrolle (Farbe und Höhe), werden mit Inhalt bestückt, erhalten einen Deckel und werden in einen Karton verpackt. Am Ende fahren sie auf dem Transportband zu ihrer Entnahmeposition. Eine herausfordernde Aufgabe, für die viele Kompetenzen gefragt sind.

Gold für Auszubildende von Festo

Timo Oßwald und Daniel Schmid sind Mechatronikauszubildende bei Festo. Bei den Deutschen Meisterschaften der Mechatroniker 2021 belegten sie den zweiten Platz. So haben sie sich den Weg zu den EuroSkills Danzig 2023 geebnet. Gemeinsam hat es das deutsche Team von Festo geschafft: Sie sind die Gewinner in der Disziplin Mechatronik.

Festo als Sponsor

Festo ist seit 2008 ein offizieller Partner der WorldSkills Europe und sponsert unter anderem die Disziplin Mechatronik. Im Jahr 2022 wurde Festo von WorldSkills Europe zum Premium Sponsor ernannt. WorldSkills ist eine Bewegung zur Förderung der Berufsausbildung. In Europa wird sie von verschiedenen europäischen Ministerien, Fonds und Organisationen unterstützt. Festo hat in den letzten zwei Jahren die Berufswettbewerbe mit einem Umfang von 2500 Personentagen unterstützt.



Das Team von Festo gewinnt die Goldmedaille in der Disziplin Mechatronik. (Quelle: WorldSkills Germany, Frank Erpinar)

Weitere Informationen zu den Berufswettbewerben finden Sie unter:
www.festo.com/worldskills



4.3 Ausbildung nachhaltiger Berufe

Die UNIDO definiert Green Skills als das Wissen, die Fähigkeiten, die Werte und die Einstellungen, die erforderlich sind, um in einer nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesellschaft zu leben, sie zu entwickeln und zu unterstützen. Daher tragen wir gemeinsam eine Verantwortung für ökologische Nachhaltigkeit. Technische Fachkräfte sollten umweltbewusstes Denken fördern und innovative Lösungen entwickeln, um dem Klimawandel und der Ressourcenknappheit entgegenzuwirken.

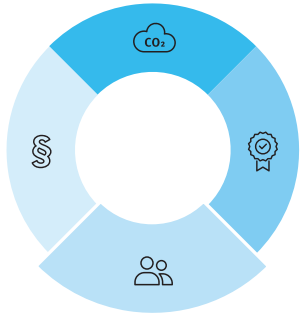
Mehr Informationen zu Lernlösungen für die technische Aus- und Weiterbildung zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter www.festo.com/greenskills

Das Streben nach einer nachhaltigeren Welt prägt den Arbeitsalltag und definiert die Anforderungen an die beruflichen Kompetenzen neu. Immer mehr Unternehmen verfolgen Nachhaltigkeitsziele und verpflichten sich, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Neue Technologien werden eingesetzt, wodurch neue Fähigkeiten gefragt sind. Um aktuelle und zukünftige Arbeitnehmer zu befähigen, einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten, müssen technische Aus- und Weiterbildungsprogramme diese Green Skills fördern.

Lernlösungen für nachhaltige Berufsfelder

In verschiedenen technischen Bereichen sind unterschiedliche Fähigkeiten, Themen, Lehrpläne und neue Berufsprofile gefragt. Um die relevanten Green Skills zu fördern, können bestehende Kurse und Programme modifiziert und optimiert werden. Die umfassenden Lernlösungen von Festo Didactic sind für gefragte Ausbildungsbereiche so gestaltet, dass sie Lehrkräfte inspirieren und anleiten. Diese Lösungen werden durch Kurse auf dem digitalen Lernportal Festo Learning Experience (Festo LX) unterstützt. Die Lerninhalte sind optimal auf die Ziele und Anforderungen der Industrie abgestimmt. Dieser Ansatz spart nicht nur Zeit, sondern gewährleistet auch eine umfassende und passgenaue Themenabdeckung. Zudem werden effektives Lernen und Lehren sowie eine nahtlose Integration neuer Themen unterstützt.

- **Nachhaltige Produktion:** Steigende Energiekosten und strengere Umweltvorschriften zwingen produzierende Unternehmen dazu, nachhaltigere Produktionsprozesse zu entwickeln. Um den Energieverbrauch zu senken, ist es entscheidend, den Energie- und Druckluftverbrauch, die Kosten und den Einsatz von Ressourcen zu quantifizieren und zu überwachen. Dadurch können geeignete Optimierungsstrategien und -maßnahmen ausgewählt und umgesetzt werden. Mit Lernlösungen in den Bereichen Fabrikautomation und Fluidtechnik mit dem Schwerpunkt Energiemanagement können Lehrkräfte die Energieeffizienzkenntnisse in der gesamten Industrie verbessern.
- **Herstellung von Elektrofahrzeugen und Batterien:** Produktionsanlagen für Elektrofahrzeuge und Batterien entstehen weltweit in großer Zahl, um die Elektrifizierung des Verkehrs voranzutreiben. Die Einführung innovativer Produktionstechnologien hat direkte Auswirkungen auf die Qualifikationsanforderungen. Diese Technologien gewährleisten Präzision, Einheitlichkeit und Stabilität, die zur Erfüllung strenger Sicherheits- und Leistungsanforderungen erforderlich sind. Automobilhersteller, Batterieproduzenten und Bildungseinrichtungen können ihre Mitarbeitenden und Lernenden mit Lernlösungen in den Bereichen Fabrik- und Prozessautomatisierung oder Elektrotechnik für die hochautomatisierte Produktion qualifizieren.
- **Erneuerbare Energien:** Technologische Fortschritte machen es einfacher, regenerative Energiequellen zu nutzen, die Energieeffizienz zu erhöhen und Schwierigkeiten wie die Verfügbarkeit von Stromquellen und steigende Kosten auszugleichen. Der Erfolg hängt weitgehend von der Bereitschaft und den Fähigkeiten qualifizierter Arbeitskräfte ab. Die elektrotechnischen Ausbildungslösungen von Festo Didactic entwickeln und erweitern das praktische Fachwissen in den Bereichen Planung, Installation, Betrieb und Instandhaltung bis hin zur Überwachung, Optimierung, Modernisierung und Fehlersuche in einer Vielzahl von elektrischen Energiesystemen.
- **Wasserwirtschaft:** Die Nachhaltigkeit von Wasserkreisläufen hängt in hohem Maße von einer sorgfältigen Verwaltung und Nutzung ab. Qualifizierte Arbeitskräfte spielen eine wesentliche Rolle bei der Planung, dem Einsatz, der Wartung und dem Betrieb von Wasser- und Abwassersystemen und -anlagen zur Sammlung, Aufbereitung und Verteilung von Wasser. Diese Anlagen hängen von Instrumenten und Prozesssteuerungsgeräten und -systemen ab, die grundlegende Aspekte unserer Bildungs- und Industriekompetenz sind. Ergänzende Bereiche wie Industriemechanik und Elektrotechnik leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag. Praktische Lernlösungen befähigen den Einzelnen, Wasser in der Industrie und darüber hinaus optimal zu nutzen.



Menschen bei Festo

Um unserem Auftrag und Anspruch jeden Tag aufs Neue gerecht zu werden, ist die kontinuierliche Qualifizierung unserer Mitarbeitenden für zukünftige Anforderungen ein Muss. Deshalb sehen wir das lebenslange Lernen als einen wesentlichen Teil unserer Unternehmenskultur. Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt und schaffen die Grundlagen für ein sicheres und vertrauensvolles Miteinander. Arbeitsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung und die Achtung der gültigen Arbeitnehmerrechte bilden bei Festo dafür die Basis. Wir bieten eine faire und leistungsgerechte Bezahlung sowie flexible Arbeitszeitmodelle zur Verbesserung der Work-Life-Balance. Denn eine gesunde, motivierte und leistungsfähige Belegschaft ist der Erfolgsgarant für jedes Unternehmen. → [GRI 3-3](#)



5.1 Mitarbeitendenentwicklung

Engagierte, leistungsorientierte, qualifizierte und veränderungsfähige Beschäftigte sind eine der Voraussetzungen für den Geschäftserfolg von Festo. Deshalb sind wir bestrebt, die besten Mitarbeitenden für uns zu gewinnen, sie zu binden und weiterzuentwickeln.

Die Mitarbeitendenzahl der Festo Gruppe belief sich im Jahr 2023 auf insgesamt 20.545 weltweit. Diese Zahl umfasst die Gesamtbelegschaft einschließlich Praktikanten, Studierenden und Leasingkräften. → [GRI 2-1](#), [GRI 2-7](#)

Mitarbeitende nach Region

	2021	2022	2023
Mitarbeitende gesamt	20.757	20.817	20.545
Afrika	113	109	104
Amerika	2.364	2.407	2.376
Asien	3.486	3.570	3.762
Australien	82	79	78
Europa ohne Deutschland	6.088	6.070	5.878
Deutschland	8.624	8.582	8.347

GRI 2-7: Mitarbeitende nach Region.

Permanente und temporäre Arbeitsverhältnisse

Die Gesamtzahl der permanenten und temporären Arbeitsverhältnisse ist der untenstehenden Tabelle zu entnehmen. Darüber hinaus gibt es Tätigkeiten, die durch Praktikanten und Studierende verrichtet wurden und nicht unter diese beiden Kategorien fallen. Die Zahl der Praktikanten und Studierenden belief sich im Jahr 2021 auf 608. Im Jahr 2022 ist die Zahl auf 541 und im Jahr 2023 auf 477 gesunken. → [GRI 2-8](#)

Arbeitsverhältnisse nach Geschlecht und Region

	2021	2022	2023		2021	2022	2023
Mitarbeitende permanent und temporär	20.149	20.276	20.068				
Permanent nach Geschlecht				Temporär nach Geschlecht			
Männlich	65 %	64 %	65 %	Männlich	6 %	6 %	5 %
Weiblich	26 %	26 %	27 %	Weiblich	3 %	4 %	3 %
Permanent nach Region				Temporär nach Region			
Gesamt	18.388	18.262	18.404	Gesamt	1.761	2.014	1.658
Afrika	108	104	99	Afrika	0	0	0
Amerika	2.330	2.383	2.344	Amerika	2	2	6
Asien	2.443	2.451	2.627	Asien	1.026	1.109	1.116
Australien	81	73	73	Australien	1	6	5
Deutschland	7.794	7.820	7.768	Deutschland	442	435	287
Europa ohne Deutschland	5.632	5.431	5.493	Europa ohne Deutschland	290	462	244

GRI 2-1, GRI 2-7: Informationen zu Mitarbeitenden, Arbeitsverhältnis nach Geschlecht und Regionen.

Mitarbeitende und Leitungsorgane nach Alter und Geschlecht

	2021	2022	2023		2021	2022	2023
Mitarbeitende gesamt	20.149	20.276	20.068	Leitungsorgane gesamt	1.175	1.190	1.171
Mitarbeitende nach Geschlecht				Leitungsorgane nach Geschlecht			
Männlich	70 %	70 %	70 %	Männlich	89 %	89 %	89 %
Weiblich	30 %	30 %	30 %	Weiblich	11 %	11 %	11 %
Mitarbeitende nach Alter				Leitungsorgane nach Alter			
< 29 Jahre	14 %	14 %	13 %	< 29 Jahre	0 %	0 %	0 %
30–49 Jahre	57 %	57 %	57 %	30–49 Jahre	48 %	48 %	48 %
> 50 Jahre	29 %	29 %	29 %	> 50 Jahre	52 %	52 %	52 %

GRI 405-1: Vielfalt nach Geschlecht und Alter.

Neue Mitarbeitende und Fluktuation

Nachfolgend wird sowohl die Gesamtzahl der neuen Mitarbeitenden als auch die Fluktuation nach Geschlecht, Altersgruppe und Region abgebildet. Im Jahr 2021 war eine reduzierte Fluktuation zu verzeichnen. Im Jahr 2022 ist die Fluktuation wieder angestiegen und im Jahr 2023 leicht gesunken. → [GRI 401-1](#)

Neue Mitarbeitende und Fluktuation

	2021	2022	2023		2021	2022	2023
Eintritte gesamt	2.046	2.341	1934	Austritte gesamt	2.107	2.678	2.342
Eintritte nach Geschlecht				Austritte nach Geschlecht			
Männlich	64 %	67 %	64 %	Männlich	68 %	68 %	66 %
Weiblich	36 %	33 %	36 %	Weiblich	32 %	32 %	34 %
Eintritte nach Alter				Austritte nach Alter			
< 29 Jahre	55 %	51 %	44 %	< 29 Jahre	39 %	35 %	27 %
30–49 Jahre	36 %	41 %	49 %	30–49 Jahre	41 %	45 %	46 %
> 50 Jahre	9 %	8 %	7 %	> 50 Jahre	19 %	20 %	26 %
Eintritte nach Region				Austritte nach Region			
Afrika	0 %	0 %	1 %	Afrika	1 %	0 %	1 %
Amerika	15 %	16 %	15 %	Amerika	12 %	12 %	14 %
Asien	21 %	20 %	25 %	Asien	20 %	15 %	15 %
Australien	0 %	1 %	1 %	Australien	1 %	1 %	1 %
Deutschland	29 %	28 %	19 %	Deutschland	32 %	27 %	28 %
Europa ohne Deutschland	35 %	35 %	39 %	Europa ohne Deutschland	34 %	44 %	41 %

GRI 401-1: neue Mitarbeitende und Mitarbeitendenfluktuation nach Geschlecht, Alter und Region.

Attraktiver Arbeitgeber

Um neue Talente für Festo zu gewinnen und unseren aktuellen Mitarbeitenden eine attraktive Arbeitswelt zu bieten, entwickelt Festo seine Maßnahmen und Programme als Arbeitgeber stetig weiter.

Unsere Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Handelns und macht uns einzigartig. Hierzu gehören ein wertschätzendes Miteinander sowie die Möglichkeit zum lebenslangen Lernen.

Mit Lösungen wie mobilem Arbeiten und neuen kollaborativen Raumkonzepten zum „New Normal“ bieten wir unseren Mitarbeitenden weitere attraktive Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung ihrer Arbeit.

Hierbei orientieren wir uns an der jeweiligen Lebensphase unserer Mitarbeitenden. Unser Angebot zur individuellen Gestaltung der Arbeitszeiten geht über die in einigen Ländern gesetzlich geregelten Modelle (Teilzeit, Elternzeit oder Pflegezeit) hinaus. Selbstbestimmtes und flexibles Arbeiten ermöglicht dabei im Zeitalter der Digitalisierung die bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. → [GRI 401-1](#)

Vergütung und Benefits

Neben einer fairen Gesamtvergütung bietet Festo allen Arbeitnehmenden in Deutschland – unabhängig davon, ob sie in Teilzeit oder Vollzeit beschäftigt sind – attraktive Benefits, wie zum Beispiel:

- großzügige betriebliche Altersversorgung
- Weiterbildungen (in Präsenz und online) und innovative Lernangebote
- Kreativräume
- Familienservice und Sozialberatung durch externe Beratungspartner
- Programme zum dauerhaften oder temporären Arbeitsplatzwechsel innerhalb von Festo global
- betriebliche Gesundheitsförderung mit vielfältigem Präventionsangebot

- Möglichkeiten für Fahrrad-Leasing mit Arbeitgeberzuschuss
- Möglichkeiten des Leasens eines (Elektro-)Dienstwagens für außertarifliche Angestellte
- moderne Führungskräfteentwicklungsprogramme
- Ferienbetreuung für Kinder von Mitarbeitenden
- Sozialkasse für besondere finanzielle Belastungen („Freud- und Leidkasse“)
- subventionierte Kantinen bzw. Essenzuschuss für unsere Außenstellen
- Vergünstigungen auf diversen Rabattportalen und bei regionalen Partnern
- Vergünstigung im öffentlichen Nahverkehr am Standort Esslingen
- Sonderurlaub (z. B. Hochzeit, Umzug oder Geburt des Kindes)
- diverse Stipendienprogramme für Studierende (IT-Stipendium, Frauen im technischen Masterstudium)
- Studierendenbindungsprogramm für ehemalige Praktikanten
- umfassendes Onboarding-Programm
- Veranstaltungen für Mitarbeitende (z. B. After-Work-Party)
- begrenzte Belegplätze in Kindertagesstätten für Kinder von Mitarbeitenden

→ [GRI 401-2](#)

Für unsere Tarifmitarbeitenden setzt sich das Gesamtvergütungspaket aus einem monatlichen Grundentgelt, einer leistungsabhängigen Vergütungskomponente und einer Vielzahl von Sonderzahlungen, wie dem Urlaubsgeld, zusammen. Die Entgelte richten sich nach dem Anspruch der Arbeitsaufgabe und unterliegen einem global gültigen Levelsystem. → [GRI 405-2](#)

In Deutschland unterliegen die Gesellschaften Festo SE & Co. KG, Festo Didactic SE, Festo Polymer GmbH und Festo Vertrieb GmbH & Co. KG dem Tarifvertrag der IG Metall.

→ [GRI 2-30](#)



Unsere „New Work AirEa“ am Standort Esslingen: besonderes Ambiente für kreatives Arbeiten und Gestalten.



5.2 Diversity

Diversity – oder Vielfalt – ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für Festo und prägt nicht nur die Gesellschaft, sondern auch unsere Unternehmenskultur. Vielfalt und Wertschätzung für Menschen in ihrer Einzigartigkeit, aus unterschiedlichen Kulturen sowie mit individuellen Lebenskonzepten und Fähigkeiten gehören seit der Gründung zur gelebten Unternehmenskultur von Festo.

Vielfalt nach Nationalitäten

Unsere Überzeugung beruht darauf, dass vielfältig zusammengesetzte Teams kreativer und leistungsstärker sind als homogene Gruppen. Insbesondere im Hinblick auf die Herkunft unserer Teammitglieder schöpfen wir kontinuierlich aus einer kulturellen Vielfalt, die wir als Bereicherung für unsere Belegschaft empfinden und als Voraussetzung für unseren nachhaltigen Erfolg. 2023 haben Mitarbeitende aus 98 Nationalitäten erfolgreich bei Festo zusammengearbeitet.

Vielfalt nach Alter und Geschlecht

Im Jahr 2023 waren weltweit insgesamt 1.171 Mitarbeitende im oberen und mittleren Management (Ebene E, F1 und F2) beschäftigt. Dies entsprach einem Anteil von etwa 5,6 Prozent der Gesamtbelegschaft. Im Jahr 2023 ist diese Zahl konstant geblieben. → [GRI 405-1](#)

Die Aufstellung in Kapitel 5.1 „Mitarbeitendenentwicklung“ auf Seite 82 zeigt die Vielfalt in Leitungsorganen und bei Angestellten bezüglich Alter und Geschlecht. → [GRI 405-1](#)

Die Gesellschaft ist im Wandel. Dieser Wandel spiegelt sich auch im Arbeitsumfeld wider, wie die Globalisierung, der demografische Wandel und technische Neuerungen zeigen. Wir können uns auch im Umgang miteinander keinen Stillstand leisten. Lebenskonzepte ändern sich durch verschiedene Faktoren, wie den Wechsel der Profession, Familie und Karriere, Flexibilität des Arbeitsorts oder lebenslanges Lernen. → [GRI 2-24](#)

Diversity Management

Auch im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie ist das Thema Diversity relevant und zählt auf die UN-Nachhaltigkeitsziele 5, 8 und 10 ein. → [GRI 2-24](#)

Im Jahr 2023 haben wir die Aktivitäten, die durch die Schaffung einer Stelle in Deutschland für Diversity und Inklusion gestartet wurden, fortgesetzt. Dabei haben wir uns an den Diversity-Dimensionen der Charta der Vielfalt orientiert und 2023 den Schwerpunkt unserer Aktivitäten auf die Dimension „Geschlecht und geschlechtliche Identität“ gelegt.

Mit dem Ziel, Chancengleichheit bei Festo voranzutreiben und weibliche Führungskräfte und Potenzialträger in ihrer individuellen Entwicklung und Karriereplanung zu unterstützen, wurde 2023 das „Female Empowerment Program“ konzipiert und mit 15 Teilnehmerinnen pilotiert. Das Feedback zum Programm fiel sehr positiv aus und hat bewirkt, dass wir 2024 das Programm fortsetzen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dem „Female Empowerment Program“ einen wichtigen und richtigen Beitrag leisten, um in Zukunft vor allem auch Kolleginnen in ihrer Entwicklung noch stärker zu unterstützen.

Um dieses Ziel zu erreichen, möchten wir in Zukunft auch bessere Rahmenbedingungen schaffen, die uns erlauben, Frauen in ihrer Entwicklung attraktive Alternativen zu bieten. Führungspositionen in Teilzeit oder als „Shared Leadership-Positionen“ sind Konzepte, die wir heute schon umsetzen. Wir machen hierbei sehr positive Erfahrungen und sind davon überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein.

Darüber hinaus haben wir uns 2023 mit HR-internen Prozessen beschäftigt, wie etwa dem Recruiting- oder unserem Talent-Management-Prozess. Im Ergebnis haben wir verschiedene Maßnahmen definiert, um Chancengleichheit zu erreichen und damit eine stärkere Diversifizierung der Belegschaft voranzutreiben.

Unsere Reise zu mehr Vielfalt und Inklusion hört nicht auf – wir bleiben beständig in unserem Engagement für eine integrative Unternehmenskultur, die die Vielfalt als eine unserer größten Stärken anerkennt und nutzt.

Mehr zum Thema Diversity bei Festo und zur Charta der Vielfalt finden Sie unter: www.festo.com/diversity



Nationalitäten bei Festo

98

Festo Gruppe insgesamt

29

Amerika

30

Asien

69

Europa (ohne Deutschland)

71

Deutschland

GRI 405-1: Vielfalt nach Nationalitäten im Jahr 2023.



Proud@Festo

Das LGBTQI-Netzwerk bei Festo

Proud@Festo ist das LGBTQI-Netzwerk (Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual, Queer) bei Festo. Ziel ist die Vernetzung von LGBTQI-Personen und Mitarbeitenden, die für die Sichtbarkeit von vielfältigen Charakteren und Lebensentwürfen und für ein tolerantes Miteinander eintreten.

Das LGBTQI-Netzwerk war auch im Jahr 2023 aktiv. Erstmals konnten wir im Rahmen des Pride Month zwei Expertentalks mit externen Rednern anbieten. Außerdem konnten wir im Juni den ersten Christopher Street Day (CSD) in Esslingen mitfeiern. Die gemeinsamen Mittagessen an den zentralen Standorten wurden weitergeführt, zudem gab es regelmäßige Stammtischtreffen. Darüber hinaus war die Vernetzung mit dem Zusammenschluss der lokalen LGBTQI-Netzwerke „0711LiebtBunt“ eng. Auch hier gab es wieder diverse Organisations- und Freizeitveranstaltungen, wie zum Beispiel ein gemeinsames Sommerevent und einen Wanderausflug.

Konkret geht es darum,

- Sichtbarkeit und Akzeptanz zu fördern,
- Vernetzung zu ermöglichen,
- Kontaktpunkt für Mitarbeitende und Management zu sein,
- Impulsgeber zu LGBTQI-Themen im Unternehmen zu sein,
- die Festo Corporate Sustainability zu unterstützen und
- Festo im LGBTQI-Kontext über die Firmengrenzen hinaus zu vertreten.



Women@Festo

Das Frauennetzwerk bei Festo

Women@Festo ist ein Netzwerk von Frauen für Frauen innerhalb des Unternehmens. Ziel ist es, Impulse für ein zukünftiges Miteinander zu geben, Potenziale transparent zu machen und den Wandel aktiv voranzubringen.

Im Jahr 2023 wurden die aus der Chancengleichheitsumfrage von 2021 entstandenen Handlungsfelder weiterverfolgt. Der Fokus im Jahr 2023 lag dabei auf den Themen Leadership und Persönlichkeitsentwicklung. Mit verschiedenen Veranstaltungen zu diesen Themen konnte ein breites Spektrum an zielgruppenorientierten Angeboten geschaffen werden. Mit dem Programm „Gemeinsam wachsen“ haben über 60 Frauen ihre Persönlichkeit weiterentwickelt. Die Initiative unterstützte dabei, sich der eigenen Ziele und Werte bewusst zu werden und diese zu verfolgen.

Das bietet Women@Festo:

- Vernetzung über organisatorische Einheiten hinweg
- fachlichen und interdisziplinären Austausch
- Erweiterung des eigenen Horizonts
- Austausch zu Themen wie Karriereplanung, Führung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Veranstaltungen und Vorträge

Diskriminierung

Festo und seine Mitarbeitenden lehnen Diskriminierung konsequent ab und stehen für ein diskriminierungsfreies Umfeld ein. Wir ermutigen unsere Beschäftigten dazu, Diskriminierung frühzeitig anzusprechen und zu melden.

Unsere Mitarbeitenden haben das Recht, sich zu beschweren, wenn sie sich im Zusammenhang mit ihrem Beschäftigungsverhältnis vom Arbeitgeber, von Vorgesetzten, anderen Beschäftigten oder Dritten aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt fühlen. Die AGG-Beschwerdestelle nimmt Beschwerden von Beschäftigten entgegen und prüft sie. Beschwerden werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Darüber hinaus wird das Thema Diskriminierung in verschiedenen Kursen (wie Compliance oder Menschenrechte) und auch in Kreisen von Führungskräften immer wieder thematisiert und diskutiert. Informationen rund um das Thema Diskriminierung werden kontinuierlich auf den Intranetseiten zum AGG veröffentlicht.

Bei Festo in Deutschland können Diskriminierungsvorfälle bei einer eigens eingerichteten Beschwerdestelle eingereicht werden. Hierfür gibt es einen etablierten Prozess, der in einer Regelungsabrede zwischen Unternehmen und der Vertretung der Arbeitnehmenden festgeschrieben ist. Dabei werden die Grundsätze und Verfahren des AGG berücksichtigt. International können Diskriminierungsvorfälle über das Hinweisgeberportal gemeldet werden.

2023 wurden in Deutschland insgesamt drei AGG-Fälle gemeldet, geprüft und abgeschlossen. Wir werden auch im Jahr 2024 weiterhin mit verschiedenen Maßnahmen zum Thema Diskriminierung in unserem Unternehmen sensibilisieren. → GRI 406-1

Inklusion bei Festo

Wir begreifen die Inklusion von behinderten Menschen, insbesondere schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Personen, in das Berufsleben neben der gesetzlichen Verpflichtung auch als soziale Aufgabe, deren Erfüllung allen Beteiligten gemeinschaftlich obliegt.

Im Jahr 2023 wurde die Konzernschwerbehindertenvertretung gewählt und hat ihre Arbeit gemeinsam mit den Konzern-Inklusionsbeauftragten aufgenommen. Diese ist auch für Konzernteile zuständig, die keine eigene Schwerbehindertenvertretung haben. Ziele der Schwerbehindertenvertretungen und des Unternehmens sind die berufliche und die soziale Inklusion sowie die Bereitstellung der erforderlichen Rahmenbedingungen für die Teilhabe der Schwerbehinderten am Arbeitsleben bei Festo. Diese Verpflichtung wird außer in den jeweiligen Inklusionsvereinbarungen auch im Verhaltenskodex (Code of Conduct) der Festo Gruppe zum Ausdruck gebracht.

Die Einhaltung der vereinbarten Maßnahmen wird gemeinsam von der Unternehmensleitung, den Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und dem Betriebsrat überprüft und im jährlichen Fortschrittsbericht aufbereitet. → GRI 405-1



5.3 Ausbildung

Auszubildende und Studierende darauf vorzubereiten, wie sie die Chancen der Digitalisierung nutzen können, ohne dabei die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens aus den Augen zu verlieren, wird zunehmend wichtiger.

Wissen und Handlungskompetenz in beiden Bereichen in die Ausbildung junger Menschen zu integrieren, ist für die Ausbildung von Festo deshalb eines der zukünftigen Erfolgsthemen. Kompetenzen bezüglich Umweltfreundlichkeit – die Green Skills – wie auch Kompetenzen rund um die digitale Transformation werden zukünftig für alle Berufe relevant sein. Dies verändert bereits heute die Anforderungen an die duale Ausbildung.

Bestehende Ausbildungsberufe und Studiengänge verändern sich und neue Ausbildungsberufe und Studiengänge mit diesen Themenschwerpunkten entstehen. Ebenfalls verändert sich auch das Lernen. Wenn früher der Fokus auf den fachlichen Kompetenzen lag, so rückt heute vermehrt die Fähigkeit, sich neues Wissen selbst anzueignen, in den Vordergrund.

Erweiterte und neue Ausbildungsberufe und Studiengänge bei Festo

In der Ausbildung bei Festo wurden bereits bestehende Ausbildungsberufe und Studiengänge angepasst. So lernen Auszubildende und Studierende, wie sie nachhaltige Praktiken in ihre tägliche Arbeit integrieren können. Dies kann beispielsweise die Reduzierung von Energie- und Ressourcenverbrauch, die Förderung von Recycling oder die Berücksichtigung sozialer Aspekte in der Lieferkette umfassen.

Bestehende duale Studiengänge verändern sich ebenfalls. So der duale Studiengang Elektrotechnik, der jetzt Elektrotechnik und Informationstechnik heißt. Das Thema IT-Security wird im Studiengang Informatik vertieft.

Neue Ausbildungsinhalte wurden entwickelt, die auf die Verbindung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Studierende in technischen Bereichen können beispielsweise lernen, wie sie energieeffiziente Systeme entwickeln, erneuerbare Energien nutzen oder die Daten- und Informationssicherheit erhöhen.

In kaufmännischen Bereichen können Auszubildende unter anderem lernen, wie Arbeitsvorgänge digital vereinfacht werden oder wie Daten sowie bestehende Arbeits-, Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse analysiert und digital weiterentwickelt werden.

Neu hinzu kamen im Jahr 2023 die beiden Ausbildungsberufe „Fachinformatiker:in“ und „Kaufleute für Digitalisierungsmanagement“. Für das Jahr 2024 ist bereits der Ausbildungsberuf „Gestalter:in für immersive Medien“ geplant.

Investitionen in die Ausbildung

In Deutschland beliefen sich die Investitionen in unsere Ausbildung im Jahr 2021 auf ca. 9,9 Millionen Euro, im Jahr 2022 auf 9,4 Millionen Euro und im Jahr 2023 auf 9,5 Millionen Euro. → [GRI 404-1](#)

Auszubildende weltweit

Die untenstehende Tabelle zeigt die Auszubildendenzahlen der Jahre 2021 bis 2023 weltweit. Rückläufige Zahlen von Auszubildenden in den Ländern sind auf Bedarfsschwankungen (u. a. Wandel der Berufsbilder) zurückzuführen.

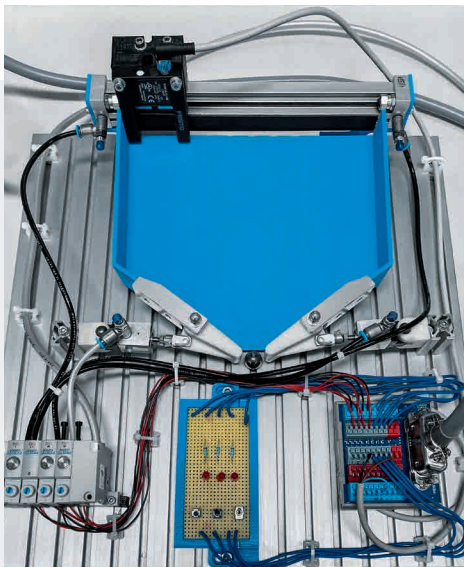
Auszubildende	2021	2022	2023
Insgesamt	552	491	432
Deutschland	313	238	221
China	121	112	94
Ungarn	59	68	68
Indien	34	36	34
Schweiz	25	27	21
Bulgarien	0	10	0

Anzahl der Auszubildenden der Jahre 2021 bis 2023 nach Ländern.

Integrative MINT-Bildung: Begeisterung für Technik

Festo unterstützt mit vielfältigen Angeboten rund um die MINT-Bildung im Vorschulbereich sowie in allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen. Bei dem Projekt „Begeisterung Technik“ soll frühzeitig Interesse für Naturwissenschaften und Technik geweckt werden.

Im Jahr 2023 nahmen insgesamt 49 Lernende an sechs Samstagvormittagen im Festo Lernzentrum in Rohrbach (Deutschland) an dem Programm teil. 22 Mädchen und 27 Jungen erstellten in Gruppenarbeiten einen „Flipper“. Möglich wurde dies unter Anleitung von ehemaligen Auszubildenden, die über ein umfangreiches Wissen in den Bereichen Metallbearbeitung, Pneumatik, Mechatronik und 3D-Druck verfügen.



» Verschiedene Jobprofile werden sich verändern. Dadurch entstehen auch neue Ausbildungsberufe, die Nachhaltigkeit und neue Technologien miteinander verbinden. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden gehen wir konsequent diesen Weg. «

Dr. Sebastian Beck,
Vorstand Finance and Human Resources der Festo SE & Co. KG



Dr. Sebastian Beck ist Vorstand der beiden Bereiche Finance und Human Resources bei Festo. Die voranschreitende Digitalisierung, der demografische Wandel, aber auch die notwendige Nachhaltigkeit verändern die Marktbedürfnisse und damit auch die Arbeitsweisen im Unternehmen. Um auch zukünftig ein verlässlicher Part-

ner seiner Kunden zu sein, setzt Festo auf den Capability Shift. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitenden geht Festo in einen kontinuierlichen Lernprozess, um weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber für neue Talente zu sein und seine Mitarbeitenden frühzeitig und systematisch zu qualifizieren.

5.4 Weiterbildung

Bei Festo investieren wir kontinuierlich in Weiterbildung und Lernen, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden die relevanten Kompetenzen besitzen. Unser Ziel ist es, ihr volles Potenzial zu entfalten und erfolgreich zu sein.

Die fest verankerte Philosophie des lebenslangen Lernens bei Festo bleibt ungebrochen und hat sich im Verlauf dieses Jahres in verschiedener Hinsicht weiterentwickelt. Mit einem klaren Fokus auf gezielte Mitarbeitendenqualifikation, Modernisierung der Lernplattform und Förderung des Alltagslernens haben wir sehr gute Fortschritte erzielt.

Flexible Lernkonzepte und Mitarbeitendenqualifikation

Unsere Lernkonzepte sind darauf ausgerichtet, flexibel an aktuelle Bedürfnisse angepasst zu werden. Zudem standardisieren wir mit unserer Werksreferenzorganisation die Prozesse im Werk und qualifizieren Führungskräfte sowie Mitarbeitende gezielt nach ihren Positionen und Aufgaben. Seit Projektbeginn 2021 haben mehr als 13.500 Mitarbeitende an 859 Schulungen zu Qualitäts-, Kosten-, Liefer-, Finanz- und OPEX-Themen teilgenommen.

Modernisierung und Erweiterung des Learning Campus

Der Learning Campus bleibt weiterhin die zentrale Lernplattform für alle Mitarbeitenden bei Festo.



Im Lernunternehmen Festo beträgt der Anteil der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen 1,5 % vom Umsatz.

Im Jahr 2023 verzeichnete er eine stabile Nutzerbasis von 16.835, die aktiv an ca. 4.200 Trainings weltweit teilnahm, und festigte damit die starke Beteiligung aus dem Vorjahr. → [GRI 404-1](#)

Die Weiterentwicklung des Campus mit einem Major Release im vergangenen Juli war ein entscheidender Schritt. Neben einem modernisierten Design bietet der Campus verbesserte Suchfunktionen, die den Mitarbeitenden helfen, effizienter nach passenden Trainings zu suchen. Die Möglichkeit, eigene Lerninhalte über den Festo LX Creator (Autorentool) zu erstellen und zu integrieren, verstärkt die Relevanz unseres Lernangebots.

My Daily Learning – Lernen im Arbeitsalltag

Die Einführung der „My Daily Learning“-Kachel im Learning Campus soll das Bewusstsein dafür schärfen, dass Lernen nicht nur in formalen Lernumgebungen, sondern auch on the Job stattfindet. Mit „LearnHacks“, Tipps und Tricks zur effektiven Integration von Lernpraktiken im Alltag ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, kontinuierlich neue Fähigkeiten und Kompetenzen zu erwerben.

Das neu integrierte Format „Einfach.Besser.Lernen!“ dient als Plattform für den Austausch bewährter Praktiken und inspiriert dazu, das eigene Lernen bewusster zu

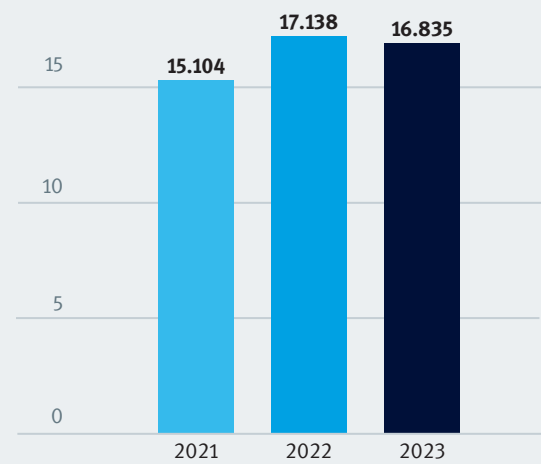
gestalten. Das Format präsentiert unter anderem die diesjährig entwickelte Festo Learning Guideline, die als Leitfaden für eine lernende Organisation fungiert, in der jeder seinen Beitrag leisten kann.

Experten-Talks und externes Lernangebot

Das Jahr 2023 war geprägt von verstärkten virtuellen Weiterbildungsangeboten und einer Erweiterung globaler „Experten-Talks“. Die Teilnehmerzahl stieg von 5.172 Ende 2022 auf 5.951. Diese Talks festigen das Verständnis für Nachhaltigkeit und die Verbindung zwischen Unternehmensstrategie und individuellem Wissenserwerb. → [GRI 404-1](#)

Darüber hinaus verzeichneten unsere LearningTubes – selbst erstellte Lernvideos von Kollegen – etwa 23.000 Aufrufe. Die integrierten Online-Kurse von LinkedIn Learning wurden von ca. 5.000 Mitarbeitenden genutzt, die insgesamt über 9.000 Stunden an Inhalten konsumierten.

Die dargestellte Entwicklung des Themas Weiterbildung im Jahr 2023 zeigt deutlich, dass sowohl quantitativ (Nutzung) als auch qualitativ (Content und Formate) erhebliche Fortschritte erzielt wurden.



GRI 404-1: Anzahl Nutzer des Learning Campus weltweit.

Experten-Talks	2021	2022	2023
Insgesamt	90	92	90
Globale Experten-Talks	34 %	37 %	46 %
Deutsche Experten-Talks	66 %	63 %	54 %
Teilnehmer			
Insgesamt	4.688	5.172	5.951
Globale Experten-Talks	37 %	52 %	52 %
Deutsche Experten-Talks	63 %	48 %	48 %

GRI 404-1: Verteilung von Anzahl und Teilnehmern der Experten-Talks.



Capability Shift:
Neue Technologien
erfordern neue
Berufsbilder. Mit
maßgeschneiderten
Programmen be-
gleiten wir unsere
Mitarbeitenden im
digitalen Wandel.

Capability Shift

Menschen, Maschinen und industrielle Prozesse vernetzen sich intelligent. Die Digitalisierung ist längst in der Industrie angekommen und entwickelt sich rasant. Damit einher gehen enorme Möglichkeiten und Chancen, aber auch Risiken und Herausforderungen.

Die Chance zu gestalten, um Festo mit zukunftsrelevanten Kompetenzen im Unternehmen nachhaltig erfolgreich aufzustellen, ist das Ziel der strategischen Initiative Capability Shift.

Das Erlernen neuer Kompetenzen in den Bereichen Software, Künstliche Intelligenz und Vertrieb von Elektronik stellt für Festo in diesem Zusammenhang das strategische Themenspektrum dar. Maßgeschneiderte Qualifizierungskonzepte sorgen dafür, dass Mitarbeitende sich in der digitalisierten Arbeitswelt entfalten können.

Als Beispiel ist hier der weltweite Roll-out eines Qualifizierungsprogramms im Vertrieb für Electric Automation zu nennen. Hier werden ca. 2.500 Mitarbeitende in mehreren Modulen und Webinaren fit für die Zukunft gemacht. Die Kooperation mit der Hochschule Esslingen für das Inhouse-Format „Festo zertifizierter Software-Ingenieur“ sowie ein Qualifizierungsprogramm für Product Security Officer und Security Experts sind weitere Beispiele für die Gestaltung des Capability Shifts.

→ GRI 404-2

Leadershift@Festo: Die Reise geht weiter

Leadershift ist ein wichtiges Handlungsfeld unserer Unternehmensstrategie. Mit dem Ziel, den Reifegrad von Führung bei Festo global zu erhöhen, haben wir 2023 verschiedene Maßnahmen in Umsetzung gebracht und weitere Fortschritte in der Entwicklung unserer Führungskräfte erreicht.

Programme zur Entwicklung der Führungskräfte

2023 konnten wir die Konzeption und Pilotierung des „First Leadership Level Program“ abschließen und den globalen Roll-out starten. Es handelt sich dabei um ein Programm für die erste Führungsebene, welches sich in einem Mix von virtuellen und Präsenzmodulen über einen Zeitraum von 12 bis 16 Monaten erstreckt und sich inhaltlich an den Festo Führungskompetenzen ausrichtet.

Das „Advanced Leadership Program“ richtet sich an Führungskräfte der mittleren Führungsebene. Dieses wurde ebenfalls 2023 konzipiert und pilotiert und wird in den kommenden Jahren flächendeckend ausgerollt. Es richtet sich inhaltlich an den Festo Führungskompetenzen aus und erstreckt sich ebenfalls über 12 bis 16 Monate.

Großer Beliebtheit erfreut sich die Veranstaltungsreihe „Leadership Essentials“. Es handelt sich hierbei um ein virtuelles Angebot, das 2023 sowohl in Deutschland als auch international stattgefunden hat.

→ GRI 404-2, GRI 404-3



In kurzen 90-minütigen Sessions fanden in Deutschland zehn Termine mit den unterschiedlichsten Themen und Fragestellungen zu Führung statt. Im internationalen Kontext erfolgten fünf Termine. Insgesamt haben mehrere tausend Führungskräfte mit großem Interesse und Engagement das Angebot in Anspruch genommen. Das Besondere daran: Alle Führungskräfte (hierarchie-, bereichs- und länderübergreifend) können daran teilnehmen. Das Format lebt vom Austausch der Führungskräfte untereinander und von den Impulsen unserer externen Trainingspartner. → GRI 404-2

360°-Feedback

2023 wurde der Prozess des 360°-Feedbacks im internationalen Raum (ohne Deutschland) abgeschlossen. Innerhalb der letzten zwei Jahre sind knapp 10.000 Feedbacks durch Mitarbeitende, Kollegen oder direkte Führungskräfte abgegeben worden. Rund 1.300 internationale Führungskräfte haben an dem 360°-Feedback-Prozess teilgenommen.

Durch diese und andere Maßnahmen haben wir im Jahr 2023 einen Beitrag zur Entwicklung vieler Führungskräfte leisten können. Jetzt heißt es auch für 2024, nicht nachzulassen und die Entwicklung unserer Führungskräfte weiterhin als strategische Priorität zu betrachten. Gut ausgebildete Führungskräfte sind eine wichtige Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens.

→ GRI 404-3

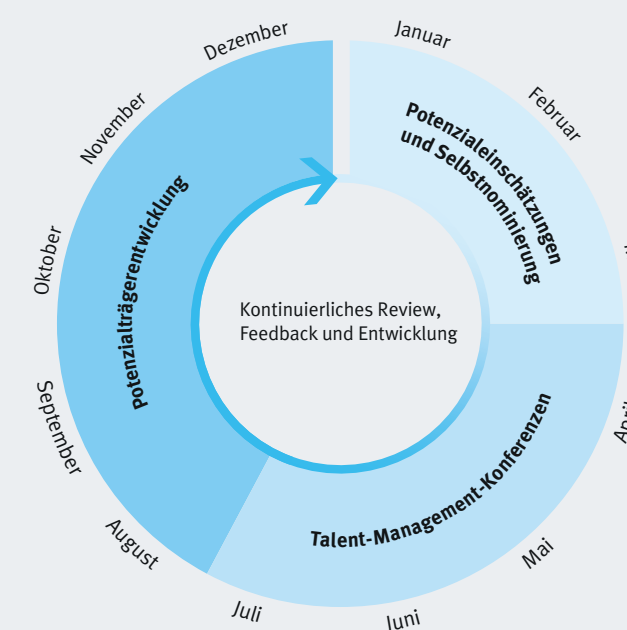
Globales Talent Management

Der Talent-Management-Prozess bei Festo verfolgt das Ziel, unsere Potenzialträger („Potentials“ und „High Potentials“) zu identifizieren und sie zielgerichtet zu entwickeln. Damit stellen wir sicher, Schlüsselpositionen schnell zu besetzen und das hohe Engagement unserer Potenzialträger zu fördern.

Im jährlichen Zyklus werden Leistung und Potenzial der Mitarbeitenden nach einheitlichen Kriterien in Konferenzen besprochen. Die Konferenzen finden zunächst bereichsintern statt und danach bereichsübergreifend.

Im Rahmen regelmäßiger Mitarbeitendengespräche wird gemeinsam ein maßgeschneiderter Entwicklungsplan erstellt und verbindlich festgelegt, um sicherzustellen, dass die individuellen beruflichen Ziele im Einklang mit den strategischen Unternehmenszielen stehen.

Dieser umfassende Ansatz im Global Talent Management unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft und trägt dazu bei, die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens langfristig zu sichern.



Kontinuierliche Entwicklung von Potenzialträgern.



5.5 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Für Festo sind die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz wesentliche Bestandteile der Unternehmensphilosophie. Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden präventiv sicherzustellen und zu erhalten, steht für uns immer an erster Stelle.

Unfallvermeidung und -verhütung stehen in unserem Präventionsansatz ganz vorne. An allen Festo Standorten unterstützt und berät die Abteilung Arbeitssicherheit alle Bereiche bei der Etablierung einer sicherheitsorientierten Arbeitssicherheitskultur, basierend auf Unternehmensrichtlinien und der Einhaltung lokaler gesetzlicher Vorgaben. Die Steuerung und Vernetzung im Festo Arbeitssicherheits-Managementsystem erfolgt in der zentralen Sicherheitsabteilung im Headquarter.

→ GRI 403-6

Über das Festo Netzwerk Arbeitssicherheit stehen die Experten untereinander in regelmäßigem Austausch und nutzen die gegebenen Synergien. Dies erhöht das globale Wissen zu Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen sowie die übergreifende Nutzung von Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und Berufskrankheiten. → GRI 403-7

Globales Managementsystem

Die globalen Standards des Festo internen globalen Managementsystems für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz basieren auf der Norm ISO 45001.

Die Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik sowie die Mindestvorschriften sind in der Unternehmensrichtlinie für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie im internationalen Handbuch dazu beschrieben und gelten unternehmensweit. Diese Dokumente werden kontinuierlich überprüft. Für Aktualität sorgen neben den gesetzlichen Anforderungen zusätzliche Erkenntnisse aus durchgeführten Audits und Einflüsse aus dem Festo Arbeitsschutznetzwerk.

→ GRI 403-1, GRI 403-4, GRI 403-8

Festo hat ein zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem ISO 45001 bereits an den Standorten Budapest, São Paulo und Shanghai implementiert. An den weiteren

Festo Standorten mit Produktion und Logistik existieren lokale Systeme, ebenfalls basierend auf ISO 45001. Alle Standorte werden intern hinsichtlich des Reifegrades eines ISO-45001-Managementsystems bewertet. Lücken und Nichtkonformitäten werden kontinuierlich analysiert, kritisch betrachtet und sukzessive geschlossen.

→ GRI 403-8

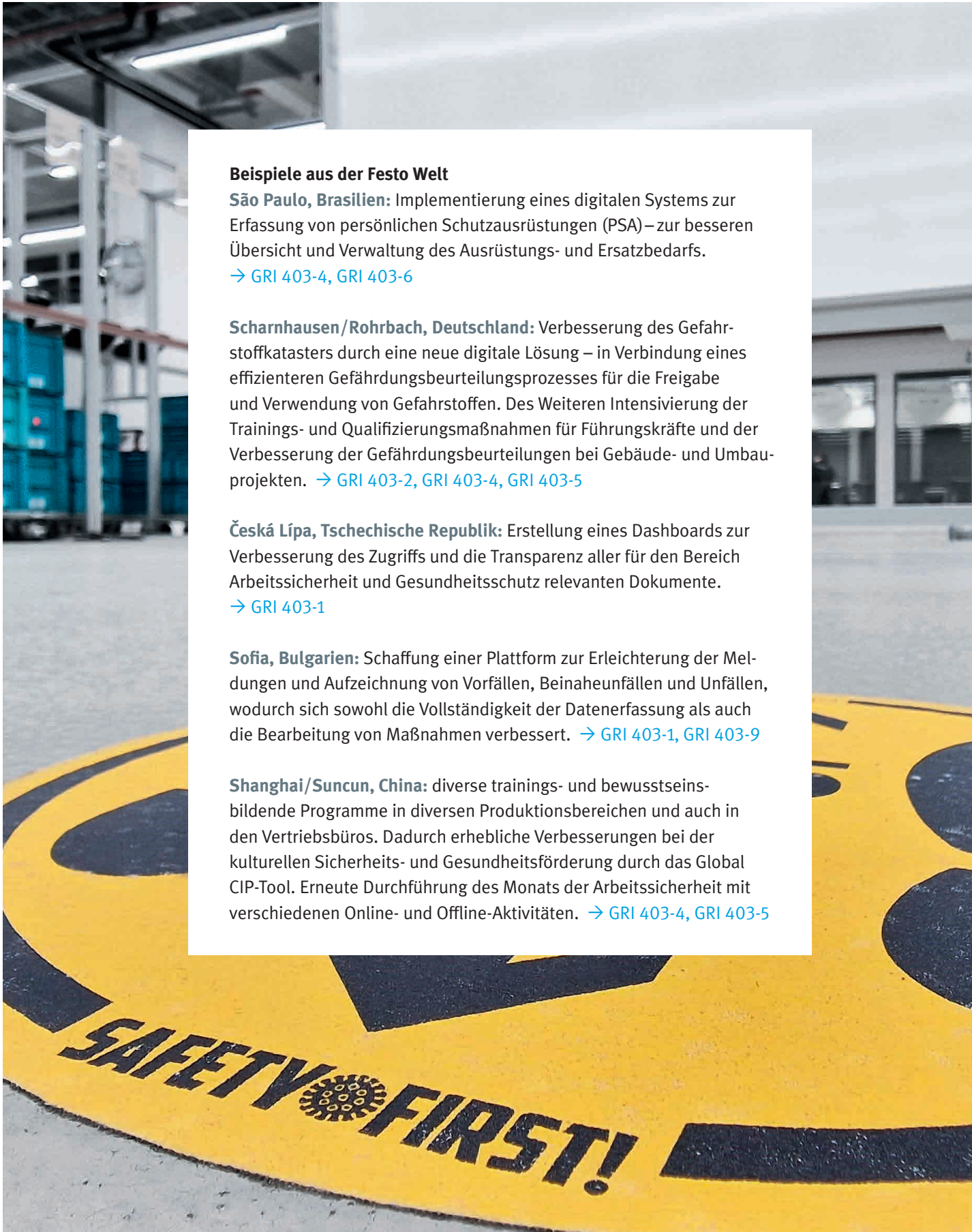
Gefährdungsbeurteilung und Prävention

Die Gefährdungsbeurteilung wird von den ernannten Führungskräften durchgeführt, während sie von Sicherheitsfachkräften beraten werden. Letztere leiten, schulen und unterstützen sowohl die Führungskräfte als auch die Sicherheitsbeauftragten in diesem Prozess. Hierbei werden auch Mitarbeitende eingebunden und angehört. Basierend auf den Ergebnissen werden die notwendigen und sinnvollen Ableitungen zum Umgang mit den Gefährdungen definiert und wirksam umgesetzt.

Priorität bei der Behandlung von Risiken liegt immer auf deren Vermeidung. Danach wird der Fokus auf technische und organisatorische Maßnahmen gelegt, welche die Risiken reduzieren sollen. Falls dies nicht möglich sein sollte, ist der Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) notwendig. Die Unterweisung aller Maßnahmen und das Bewusstsein zum aktiven Arbeitsschutz runden die Maßnahmen ab. Hierzu zählen auch medizinische Vorsorgen oder verhaltensbedingte Maßnahmen zum präventiven Umgang mit Gefährdungen und Belastungen.

→ GRI 403-2, GRI 403-3, GRI 403-4, GRI 403-5, GRI 403-6, GRI 403-7

Fremdmitarbeitende von Lieferanten und Dienstleistern sowie Leasingkräfte werden in die lokalen Arbeitssicherheitssysteme eingebunden. Ebenfalls werden externe Besucher entsprechend den Verhaltens- und Sicherheitsrichtlinien unterwiesen. → GRI 2-8, GRI 403-4



Beispiele aus der Festo Welt

São Paulo, Brasilien: Implementierung eines digitalen Systems zur Erfassung von persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) – zur besseren Übersicht und Verwaltung des Ausrüstungs- und Ersatzbedarfs.
→ [GRI 403-4](#), [GRI 403-6](#)

Scharnhhausen/Rohrbach, Deutschland: Verbesserung des Gefahrstoffkatasters durch eine neue digitale Lösung – in Verbindung eines effizienteren Gefährdungsbeurteilungsprozesses für die Freigabe und Verwendung von Gefahrstoffen. Des Weiteren Intensivierung der Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte und der Verbesserung der Gefährdungsbeurteilungen bei Gebäude- und Umbauprojekten. → [GRI 403-2](#), [GRI 403-4](#), [GRI 403-5](#)

Česká Lípa, Tschechische Republik: Erstellung eines Dashboards zur Verbesserung des Zugriffs und die Transparenz aller für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz relevanten Dokumente.
→ [GRI 403-1](#)

Sofia, Bulgarien: Schaffung einer Plattform zur Erleichterung der Meldungen und Aufzeichnung von Vorfällen, Beinaheunfällen und Unfällen, wodurch sich sowohl die Vollständigkeit der Datenerfassung als auch die Bearbeitung von Maßnahmen verbessert. → [GRI 403-1](#), [GRI 403-9](#)

Shanghai/Suncun, China: diverse trainings- und bewusstseinsbildende Programme in diversen Produktionsbereichen und auch in den Vertriebsbüros. Dadurch erhebliche Verbesserungen bei der kulturellen Sicherheits- und Gesundheitsförderung durch das Global CIP-Tool. Erneute Durchführung des Monats der Arbeitssicherheit mit verschiedenen Online- und Offline-Aktivitäten. → [GRI 403-4](#), [GRI 403-5](#)

Unfallhäufigkeitsrate weltweit

Unfälle und Beinaheunfälle werden der örtlichen Abteilung für Arbeitsschutz gemeldet und in Zusammenarbeit mit den betroffenen Personen und ihren Vorgesetzten untersucht. Festo ist bestrebt, Unfälle so gering wie möglich zu halten. Daher werden die Unfallkennzahlen kontinuierlich verfolgt und an das Management berichtet. → [GRI 403-2](#), [GRI 403-9](#)

Die Zahl der Arbeitsunfälle mit Abwesenheit von mindestens einem Tag (Loss Time Incidents, LTI) in unseren Produktionsstätten lag im Jahr 2023 bei 105 (117 im Jahr 2022), was eine leichte Reduzierung der Unfälle darstellt.

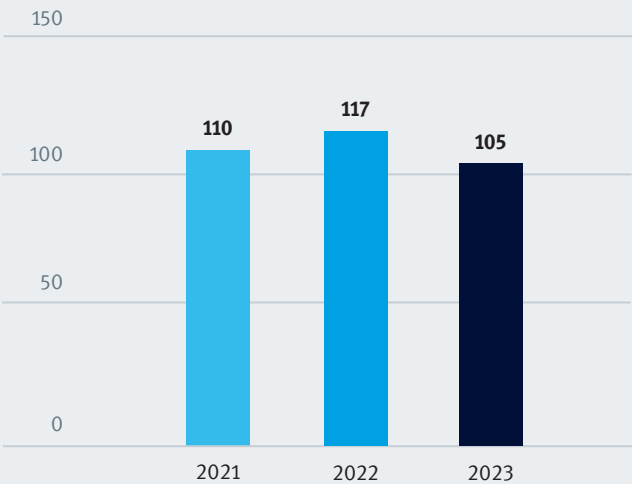
Die Unfallhäufigkeitsrate (Loss Time Incident Rate, kurz LTIR) wird durch die Anzahl der Arbeitsunfälle pro einer Million geleisteter Arbeitsstunden beschrieben. Der Berechnungsscope für die Unfallhäufigkeitsrate weltweit umfasste 2023 die Unfälle in Deutschland und unseren größten internationalen Produktionsstätten (indirekte und direkte Bereiche).

Die überwiegende Anzahl der Unfälle hatte jedoch nur geringe Auswirkungen. Schwere Unfälle mit mehr als sechs Monaten Ausfallzeit oder gar tödliche Unfälle traten keine auf. Schwerpunkte bei den Arbeitsunfällen sind Schnittverletzungen sowie Unfälle aufgrund von Stürzen, Stolpern oder Rutschen. Für das Jahr 2023 konnten wir erneut eine leichte Verbesserung in Bezug auf das Unfallgeschehen verzeichnen, sodass sich ein LTIR von 7,3 ergibt (8,1 im Jahr 2022).
→ [GRI 403-2](#), [GRI 403-9](#)

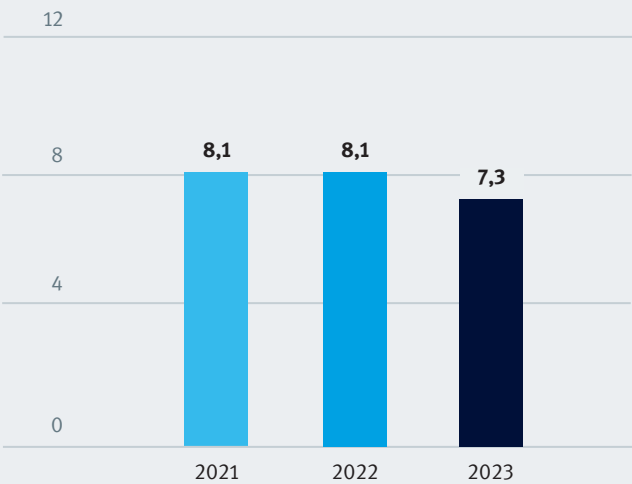
Unfallbedingte Ausfalltage

Die Ausfallzeit, die durch Unfälle verursacht wurden, lag an den Festo Standorten im Jahr 2023 bei 6.895 Stunden (oder 985 Tagen). Im Jahr 2022 lag sie noch bei 15.840 Stunden (oder 2.263 Tagen). Grund für die abnehmende Zahl der Ausfalltage ist neben der kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsschutzprozesse die verminderte Unfallschwere. → [GRI 403-2](#), [GRI 403-9](#)

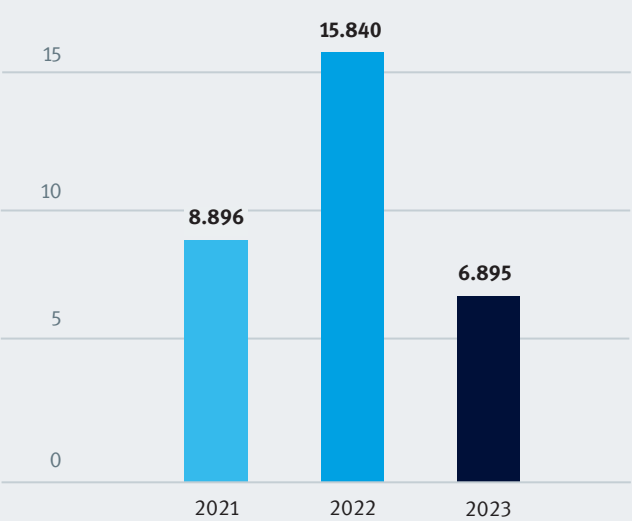
In der Unfallstatistik werden Arbeitsunfälle berücksichtigt, die zu mindestens einem Ausfalltag führen. Aktuell wird auf die Erhebung geschlechterspezifischer Unterschiede verzichtet, sodass diese in der Auswertung der Arbeitssicherheit keine Berücksichtigung finden. Dies ist auch zukünftig nicht geplant. → [GRI 403-2](#), [GRI 403-9](#)



GRI 403-2, GRI 403-9: Arbeitsunfälle mit Abwesenheit von mindestens einem Tag.



GRI 403-2, GRI 403-9: Unfallhäufigkeitsrate weltweit.



GRI 403-2, GRI 403-9: Ausfallstunden weltweit.

5.6 Ganzheitliche Gesundheitsförderung

Präventionsprogramme an den deutschen Standorten

Die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) bot im Jahr 2023 neben den bereits etablierten Online- und Präsenzangeboten erstmals auch Präsenzkurse mit Online-Livestreaming an. Die positive Resonanz sowie der neu gewonnene Teilnehmerkreis bestärken uns darin, dieses Format in der Jahresplanung 2024 erneut zu berücksichtigen. Im Jahr 2023 nahmen an den freiwilligen Maßnahmen knapp 3.000 Mitarbeitende teil. Der Fokus lag erneut auf Bewegung, Ergonomie, Stressmanagement und Ernährung. → [GRI 403-3](#), [GRI 403-6](#)

■ Highlight Firmenlauf – gemeinsam ins Ziel!

Unter dem Motto „Gemeinsam ins Ziel“ fand im Jahr 2023 erneut der Festo Unternehmenslauf am Standort Deutschland statt. Sowohl in Waiblingen als auch in Dillingen trafen sich 300 Mitarbeitende zum gemeinsamen Lauf über 5,5 Kilometer. Mit unserem externen Partner wurden bereits im Vorfeld des Unternehmenslaufs verschiedene Maßnahmen wie Vorträge, Lauftrainings und individuelle Leistungsdiagnostiken mit Ganganalysen angeboten. Laufanfänger hatten so die Möglichkeit, sich sicher und kompetent vorzubereiten.

■ Vielseitige Prävention durch Screenings

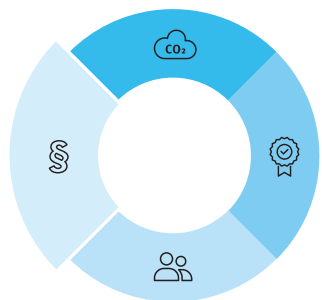
An unserem Standort im Saarland (Deutschland) lag der Fokus im Jahr 2023 auf Screenings. Das ganze Jahr hindurch konnten unsere Mitarbeitenden an Screenings rund um die Themenfelder Bewegung, Stress und Ernährung teilnehmen. So hatten wir 2023 insgesamt zehn verschiedene Mess- und Screeningmodule im Angebot, wie beispielsweise das Wirbelsäulenscreening „Medi Mouse“, die Herz-Stress-Messung „Cardio Scan“ und die bioelektrische Impedanzanalyse, um die Zusammensetzung von Muskel- und Fettmasse im Körper zu messen. Rund 300 Mitarbeitende nahmen an den Maßnahmen teil und konnten sich für die verschiedenen Screenings begeistern.

■ Gute Zusammenarbeit bringt Qualität

Um unseren Mitarbeitenden eine bessere Qualität an Maßnahmen und ein optimiertes Angebot bereitstellen zu können, hat sich die BGF im Jahr 2023 das Ziel gesetzt, die interne Zusammenarbeit weiter zu verbessern. Dazu gehört eine stärkere Vernetzung mit der Arbeitssicherheit und der Betriebsmedizin. Übergeordnet streben die Bereiche gemeinsame strategische Ziele an – mit langfristig globaler Ausrichtung. Das Harmonisieren gemeinsamer Prozesse und die Integration von Gesundheitsthemen an verschiedenen Schnittstellen sollen die Präsenz und Qualität von Sicherheit und Gesundheit für die Mitarbeitenden bei Festo erhöhen.



Gemeinsam im Ziel: die Teilnehmer der Unternehmensläufe am Standort Deutschland.



Ethik und Governance

Um die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, müssen verbindliche Ethik- und Governance-Standards gesetzt und weltweit eingehalten werden. Deshalb verpflichten wir uns dazu, stets fair und nach geltendem Recht sowie nach anwendbaren Vorgaben, Normen und Richtlinien zu handeln. Eine zentrale Rolle spielen dabei rechtskonforme Geschäftsprozesse und integrires Verhalten ebenso wie die Achtung der UN-Menschenrechte und die Sicherung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht. → [GRI 3-3](#)





6.1 Compliance

Compliance bedeutet die Sicherstellung der Einhaltung von Gesetzen und internen Regeln, zu welchen sich das Unternehmen eigenverantwortlich verpflichtet.

→ [GRI 2-27](#)

Für Festo ist die Wahrung von Integrität und Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt elementar. An allen unseren Standorten legen wir großen Wert auf ethisch einwandfreies, rechts- und regelkonformes Handeln. → [GRI 2-23](#), [GRI 406-1](#)

Compliance-Management-System (CMS)

Um die Vermeidung von Rechts- und Reputationsrisiken systematisch abzusichern, hat Festo bereits im Jahr 2012 ein Compliance-Management-System, ausgerichtet auf die Themenbereiche Anti-Korruption, Kartellrecht, Anti-Betrug und Managementkultur, eingerichtet, das die erforderlichen Aktivitäten zur Verhinderung von Rechtsverstößen steuert und überwacht. Dieses ist global implementiert und wird kontinuierlich verbessert.

→ [GRI 2-24](#), [GRI 2-25](#), [GRI 2-26](#), [GRI 205-1](#), [GRI 206-1](#)

Zur Sicherstellung und weiteren Sensibilisierung wurden 2023 weltweit 4.369 Beschäftigte geschult. Diese Trainings werden durch Corporate Compliance sowie die Regional Compliance Officers und Local Compliance Officers durchgeführt. Des Weiteren gilt bei Festo der Null-Toleranz-Ansatz. Das bedeutet: Kein Verstoß bleibt ohne angemessene Sanktion. → [GRI 205-2](#)

Hinweisgeberportal

Unser Hinweisgeberportal, das die Vorgaben der EU-Richtlinie 2019/1937 erfüllt, bieten wir seit 2016 an. Mitarbeitende und Geschäftspartner weltweit können hier anonym und sicher auf etwaiges Fehlverhalten und Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex („Code of Conduct“, kurz CoC) oder das geltende Recht hinweisen, ohne Nachteile fürchten zu müssen.

→ [GRI 2-16](#), [GRI 2-25](#), [GRI 205-1](#), [GRI 406-1](#), [GRI 413-1](#)

Den Link und weitere Informationen zum Hinweisgeberportal finden Sie auf unserer Webseite: www.festo.com/compliance

Regelmäßige Überprüfung von CMS und Geschäftspartnern

Die Beachtung und Umsetzung der Compliance-Regelungen sind Gegenstand regelmäßiger Prüfungen der Konzernrevision. Darüber hinaus wird unser Compliance-Management-System seit 2015 regelmäßig basierend auf dem IDW-Prüfungsstandard 980 von externen Auditoren geprüft, welche 2022 seine uneingeschränkte Angemessenheit und Wirksamkeit testiert haben. Eingeleitete Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- bzw. Monopolbildung sind nicht bekannt. → [GRI 206-1](#)

Die Vertriebspartner unseres Geschäftsbereichs Didactic durchlaufen seit 2020 als zusätzliche vorbeugende Maßnahme gegen Korruptionsrisiken eine systematische Geschäftspartnerprüfung auf regulatorische Anforderungen. Im Zuge der Geschäftsanbahnung werden mögliche Vertriebspartner hierfür einem toolgestützten Due-Diligence-Prozess unterzogen. Risiken werden systematisch erkannt, erfasst und wo möglich minimiert.

Der Prüfungsprozess und seine Ergebnisse sind in dem Tool dokumentiert. Federführend verantwortlich für die Durchführung der Didactic-Vertriebspartnerprüfung ist der Compliance Officer der Business Unit Didactic. Die jeweiligen Didactic Manager sind für die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen zuständig. → [GRI 205-1](#)

Richtlinien für intern und extern

Unsere Compliance-Richtlinien umfassen sowohl interne als auch externe Dokumente und sind für jeden Mitarbeitenden zugänglich. Zum Jahreswechsel 2020/2021 wurde unser Lieferantenkodex (Supplier Code of Conduct) durch den Code of Conduct für Geschäftspartner abgelöst. Über den Code of Conduct für Geschäftspartner wird die Erwartungshaltung von Festo zur Einhaltung von Gesetzen und Normen sowie Menschenrechten und den Verpflichtungen innerhalb der Lieferkette an unsere Geschäftspartner formuliert. Dieses Dokument gilt für alle unsere Geschäftspartner.

Sowohl der Code of Conduct als auch der Code of Conduct für Geschäftspartner stehen in mehreren Sprachen auf unserer Webseite als Download zur Verfügung. → [GRI 205-2](#)

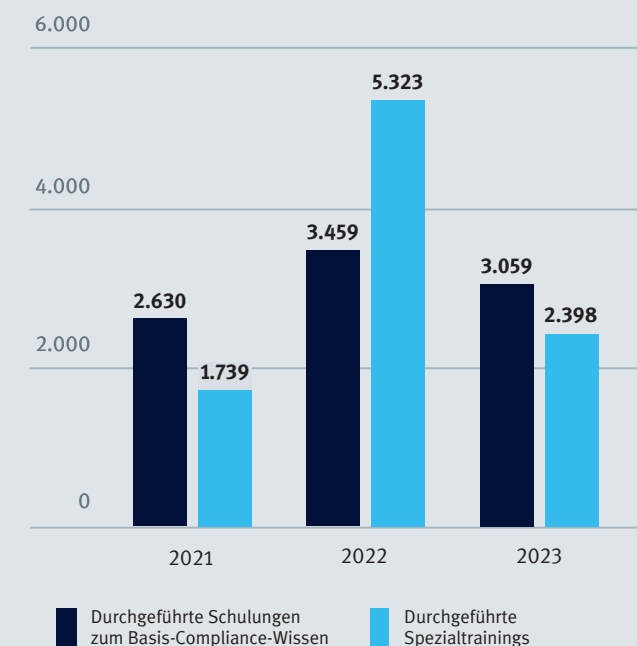
Compliance-Schulungsangebot

Das Festo Compliance-Schulungsangebot in den genannten Themenbereichen umfasst Basis-Compliance-Wissen, Spezialtrainings und Web-Based Trainings. Die zentralen Schwerpunkte des Basis-Compliance-Wissens bestehen in den Inhalten des Code of Conduct sowie den internen Compliance-Regelungen. Das Basis-Compliance-Wissen wurde 2023 auch in Web-Based-Trainings und bei Onboarding-Veranstaltungen am Stammsitz Esslingen und in nahezu allen Landesgesellschaften bereitgestellt. Im Rahmen der Spezialtrainings werden weitere Fokusfelder von Compliance vertiefend geschult. → [GRI 205-2](#)

Compliance-Richtlinien 2023

→ [GRI 2-23](#)

1. Code of Conduct
2. Code of Conduct für Geschäftspartner
3. Anti-Korruptions-Richtlinie
4. Kartellrechts-Richtlinie
5. Ausschlussliste von Branchen



GRI 205-2: Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung.

Verantwortungsbereiche der Compliance

Zum Kern der Compliance bei Festo zählen die Bereiche Anti-Corruption, Anti-Fraud, Anti-Trust und Management Culture. Die übrigen Compliance-Bereiche haben ihre eigenen Risikomanagement-Systeme.



Compliance bei Festo mit ihren Kernbereichen und weiteren Bereichen. → GRI 2-6

6.2 Steuern

Als international tätiges Familienunternehmen mit langjähriger Tradition legt Festo großen Wert auf ethisch einwandfreies, rechts- und regelkonformes Handeln. Durch unser Handeln wollen wir sicherstellen, dass die nationalen und internationalen steuergesetzlichen Pflichten erfüllt werden. Bei Festo sind Transparenz, ein offener und kooperativer Dialog sowie die vertrauenswürdige Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden zentrale Bestandteile der Unternehmenskultur.

Tax-Compliance-Management-System
Im Rahmen unseres Tax-Compliance-Management-Systems, das einer regelmäßigen Weiterentwicklung unterliegt, haben wir für steuerlich relevante Prozesse Risiken evaluiert und die entsprechenden Richtlinien und Arbeitsanweisungen implementiert. Darüber hinaus wurden Verantwortlichkeiten und Aufgaben definiert, um die jeweils geltenden steuerlichen Regelungen zu erfüllen.
→ GRI 207-1, GRI 207-2, GRI 207-3, GRI 207-4

Kurze Lieferzeiten, der passende Service und ein hohes Maß an Flexibilität – die Anforderungen der globalen Märkte steigen stetig. Deshalb sind wir dort, wo unsere Kunden sind. Eine Übersicht über die Länder, in denen Festo mit einer eigenen Gesellschaft oder einer Produktions- und Logistikstätte vertreten ist, bietet die folgende Auflistung. → GRI 2-1, GRI 2-2

- Amerika Argentinien Brasilien Chile Kanada Kolumbien Mexiko Peru USA
- Venezuela Europa/Mittlerer Osten (E/MO) Belgien Bulgarien Dänemark
- Deutschland Dubai Estland Finnland Frankreich Griechenland Großbritannien
- Iran Irland Israel Italien Jordanien Kasachstan Kroatien Lettland Litauen
- Niederlande Norwegen Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Schweiz
- Serbien Slowakei Slowenien Spanien Tschechische Republik Türkei Ukraine
- Ungarn Afrika Nigeria Südafrika Asien China Hongkong Indien Indonesien Japan
- Korea Malaysia Philippinen Singapur Taiwan Thailand Vietnam Australien
- Australien Neuseeland

6.3 Menschenrechte in der Lieferkette

Festo bekennt sich zu den Werten der Internationalen Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen und erwartet dies ebenso von seinen Geschäftspartnern.

Umwelt- und Sozialstandards für Lieferanten

Die Verpflichtung und Überprüfung unserer Lieferanten auf die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards ist Teil unserer unternehmerischen Verantwortung. Der Lieferantenqualifizierungsprozess wurde im Jahr 2023 weiterentwickelt, sodass jeder neue Lieferant (100 Prozent) nach Umwelt- und Sozialstandards bewertet und überprüft wird. → GRI 308-1, GRI 414-1

Alle Lieferanten müssen die Einhaltung unseres Code of Conduct für Geschäftspartner mit Unterschrift bestätigen. Mit der Unterzeichnung verpflichten sich unsere Lieferanten, die Einhaltung dieser Vereinbarungen auch von ihren Lieferquellen einzufordern. Sind diese Antworten nicht zufriedenstellend, werden entsprechende Maßnahmen ergriffen. Festo ist darauf bedacht, keinen Lieferanten mit Risiko aufzunehmen.

→ GRI 308-1, GRI 407-1, GRI 408-1, GRI 409-1, GRI 414-1

Bewertung nach Umweltkriterien

Alle unsere Lieferanten durchlaufen definierte Prozesse, in denen sie nach verschiedenen Kriterien bewertet werden. Dabei wird auch nach Technologie und Herstellungsverfahren mit höheren oder durchschnittlichen Umweltauswirkungen unterschieden. Für Lieferanten mit höheren Umweltauswirkungen wird eine Zertifizierung nach ISO 14001 (bzw. Eco-Management and Audit Scheme, kurz EMAS) vorausgesetzt. Alternativ führt Festo ein Umweltaudit beim Lieferanten durch.

Diese wurden, nach der coronabedingten Aussetzung im Vorjahr, im Jahr 2023 wieder durchgeführt. Bei Händlern (Distributoren) wird die Zertifizierung des tatsächlichen Herstellers herangezogen. → GRI 308-2

Bewertung nach sozialen Aspekten

Die Lieferantenselbstauskunft mit den LkSG-relevanten Schutzgütern wurde 2023 um einen Fragebogen für eine Vor-Ort-Überprüfung erweitert. Die Pilotphase der Vor-Ort-Überprüfung wurde anhand von potenziell risikobehafteten Lieferanten in China erfolgreich durchgeführt.

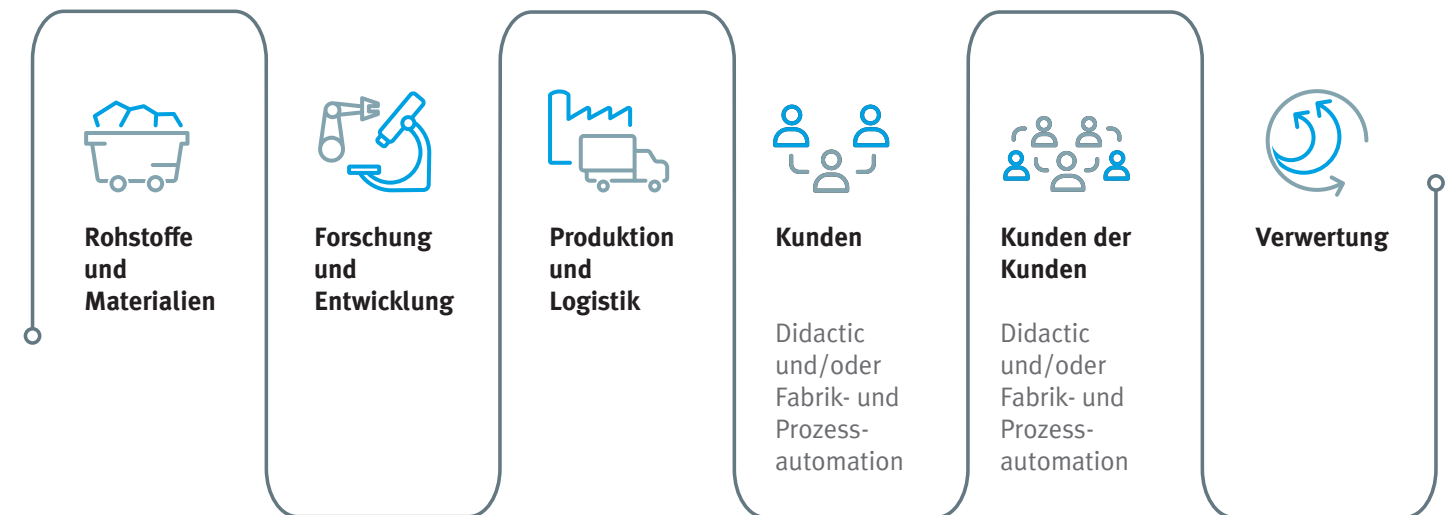
Zusätzlich zu den Präventionsmaßnahmen wurde eine Kampagne zur Sensibilisierung der weltweiten Einkaufsorganisation zum Thema Sozial- und Umweltaspekte gestartet. Themen waren u. a. eine Nachhaltigkeits-Keynote sowie ein Impulsvortrag aus dem sogenannten WE-Programm. Ergänzend wurde ein Schulungskonzept für Einkäufer, Lieferantenentwickler und Supply-Chain-Experten erarbeitet. → GRI 308-2, GRI 410-1, GRI 414-1

Im Zuge der Erweiterung der Risikoanalyse um das Nichtproduktionsmaterial (NPM) wurden weitere 100 Lieferanten identifiziert, die eine erweiterte Lieferantenselbstauskunft (LSAK) erhielten. Zusätzlich wurde mit Hilfe der LSAK bei allen festgelegten Lieferanten Informationen zu möglichen Konfliktmaterialien abgefragt. → GRI 414-1, GRI 414-2

Umgang mit Konfliktmineralien

Um einen nachhaltigen Umgang mit Konfliktmineralien zu unterstützen, legen wir im Rahmen des Responsible Business offen, aus welchen Schmelzen die Rohstoffe unserer Produkte kommen.

Durch das Ausfüllen des „Conflict Minerals Reporting Template“ (CMRT) tragen wir dazu bei, die nötige Transparenz zu schaffen, um den Anteil an zertifizierten Schmelzen weltweit kontinuierlich zu erhöhen.



Die Wertschöpfungskette von Festo. → GRI 2-6

Festo erwartet von seinen Geschäftspartnern die Einhaltung aller geltenden Vorschriften zu Konfliktmineralien. Mehr dazu unter: www.festo.com/compliance

Die Lieferkette von Festo

Die Lieferketten für die Produktion in unseren Werken sind international organisiert und umfassen eine Vielzahl von direkten und indirekten Lieferanten. Im Jahr 2023 belief sich die Summe auf rund 2.300 Lieferanten für 68.000 gelieferte Teile. → GRI 2-6, GRI 304-2

Systematischer Ansatz zur Achtung der Menschenrechte und der dazugehörigen Umweltrechte

Mit dem operativen Risikomanagement zur globalen Sicherstellung und Gewährleistung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Pflichten entlang der Wertschöpfungskette kommt die Festo Gruppe ihrer

unternehmerischen Sorgfaltspflicht nach. Die Verantwortung zur Überwachung obliegt der Menschenrechtsbeauftragten der Festo Gruppe.

Im Jahr 2023 wurde das Menschenrechtskomitee etabliert. Dieses wird von der Menschenrechtsbeauftragten geleitet und besteht aus Vertretern der Bereiche strategischer Einkauf, Corporate Compliance, Corporate Risikomanagement, Global Health and Safety, Human Resource und Nachhaltigkeit.

Die Mitglieder sind verantwortlich für die Implementierung der Maßnahmen sowie für die kontinuierliche Verbesserung des globalen systematischen Ansatzes. → GRI 2-23, GRI 414-1

Regionale Verteilung des Einkaufsvolumens

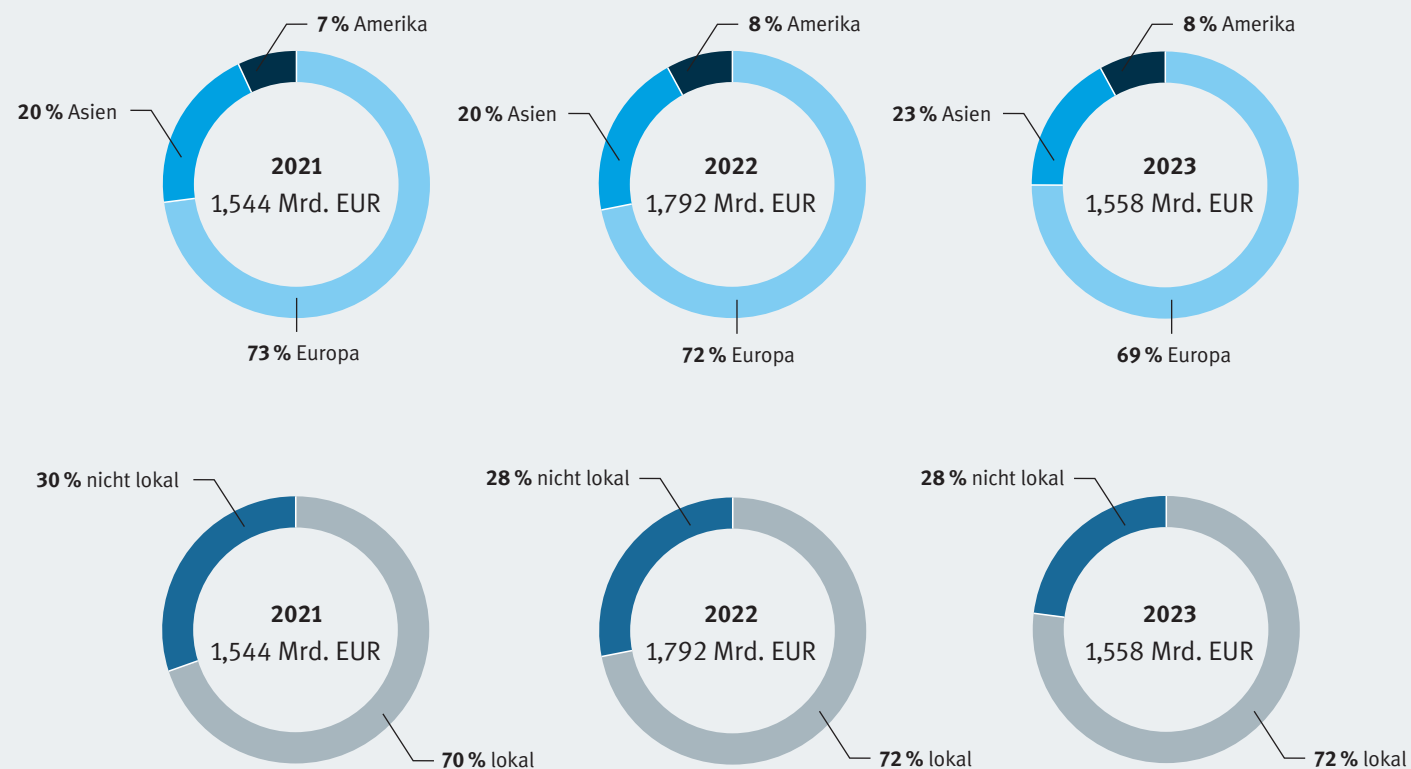
Das direkte und indirekte Einkaufsvolumen (Produktionsmaterialien und Nichtproduktionsmaterialien) von Festo ist von 1.792 Millionen Euro (2022) auf 1.558 Millionen Euro (2023) zurückgegangen. Dies ist unter anderem auf die wirtschaftliche Lage zurückzuführen.

Die Nichtproduktionsmaterialien beziehen sich auf alle Produktionsstätten (Festo Global Production Center, kurz GPCs) sowie die Vertriebsgesellschaften. Die Produktionsmaterialien umfassen alle Produktionsstätten. → [GRI 204-1](#)

Festo baut sein globales Lieferantennetzwerk, bestehend aus lokalen und nicht lokalen Lieferanten, stetig aus. Unter „lokal“ verstehen wir die Beschaffung innerhalb der Region der jeweiligen Landesgesellschaft. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der lokalen Lieferanten im Jahr 2023 unverändert.

Die Strategie „Local for Local“ wird auch 2024 weiterhin verfolgt, um unter anderem eine Verkürzung der Lieferzeiten in der gesamten Supply Chain sowie der Transportwege zu ermöglichen. Es wird weiterhin angestrebt, verstärkt in jenen Ländern und Regionen Güter zu beschaffen, in denen auch die Produktion erfolgt.

Die untenstehenden Diagramme zeigen die regionale Verteilung des direkten und indirekten Einkaufsvolumens der Festo Gruppe.

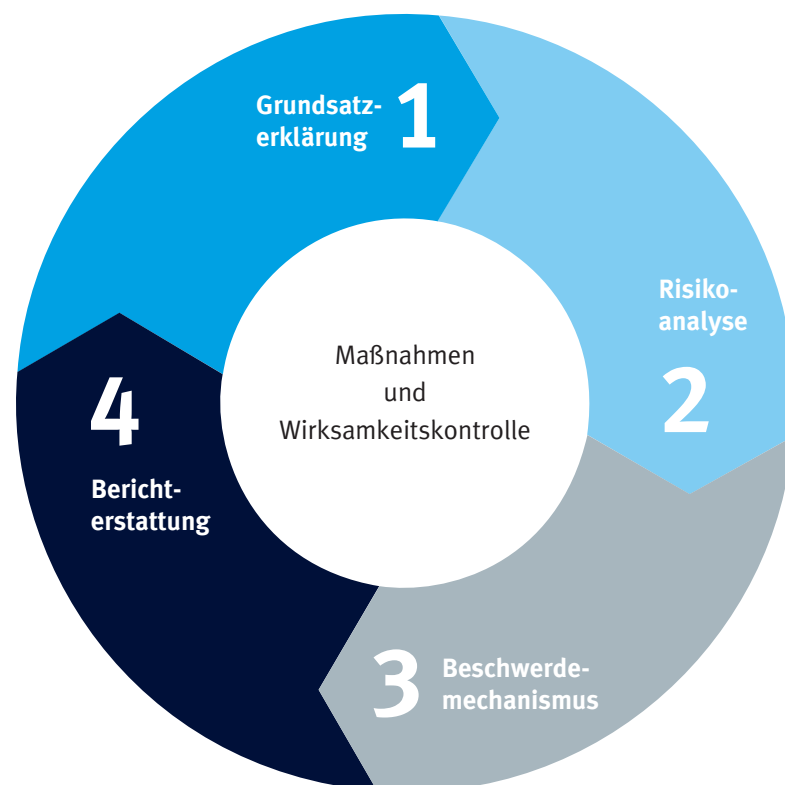


GRI 204-1: regionale Verteilung des direkten und indirekten Einkaufsvolumens der Festo Gruppe.



„Local for Local“: Dank eines dezentralen Produktionsverbunds können lokale Märkte durch kurze Transportwege bedarfsgerecht, sicherer und schneller versorgt werden.

Ansatz zur Achtung der Menschenrechte und zugehöriger Umweltrechte



Die Grafik zeigt den systematischen Ansatz zur Achtung der Menschenrechte und zugehöriger Umweltrechte. → GRI 414-1

1 Grundsatz-erklärung

Es liegt eine Grundsatz-erklärung vor, die auf Grundlage der im Berichtszeitraum 2023 durchgeführten Risikoanalyse aktualisiert wurde. Festo verpflichtet sich sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch gegenüber den Geschäftspartnern (unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten), die Menschenrechte und zugehörigen Umweltrechte zu schützen sowie Rechtsverletzungen vorzubeugen.

→ GRI 2-23, GRI 403-3, GRI 407-1, GRI 408-1 GRI 409-1

2 Risikoanalyse

Die jährliche Risikoanalyse dient als Grundlage eines angemessenen und wirksamen Risikomanagements. Im Berichtszeitraum 2023 wurde eine jährliche Risikoanalyse für den eigenen Geschäftsbereich sowie für

unmittelbare Zulieferer durchgeführt, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu ermitteln, zu gewichten und zu priorisieren.

Wir analysieren interne und externe Datenquellen, um potenzielle Risiken für unseren Geschäftsbereich und unsere direkten Lieferanten zu identifizieren. Dabei berücksichtigen wir sowohl allgemeine Risiken wie Länder- und Warengruppenrisiken im Einkauf als auch spezifische Risiken, die unserem Geschäftszweck entsprechen.

Zur Einschätzung des Länderrisikos orientieren wir uns an Quellen wie dem ITUC Global Labour Rights Index und der Countries' Risk Classification der Business Social Compliance Initiative (BSCI). Wir nutzen auch interne

Informationen aus Vor-Ort-Überprüfungen und anderen Kontrollmaßnahmen zur Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten. Die Risiken werden nach ihrer Ausprägung und dem Grad der eigenen Verantwortung priorisiert.

Im Rahmen des risikobasierten Ansatzes wurden in der Festo Gruppe Menschenrechtsworkshops zur menschenrechtlichen Folgenabschätzung durchgeführt. Die menschenrechtlichen Fokusthemen sind: Diskriminierung, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbedingungen (Verträge und Arbeitszeit), Lohn und Entlohnung sowie Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit. → GRI 403-4, GRI 412-1, GRI 413-2

Es stellte sich heraus, dass die Kriterien zur Identifizierung von Lieferanten mit potenziell hohem und mittlerem Risiko, basierend auf Länder- und Branchenrisiken, angemessen waren und den richtigen Umfang abdeckten. Im Ergebnis werden 36 Lieferanten in Ländern mit hohem und mittlerem Risiko auf das potenzielle Eintreten von Menschenrechtsverletzungen geprüft.

Die menschenrechtlichen potenziellen Risikofelder in der Lieferkette sind Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, Diskriminierung, Lohn und Entlohnung sowie Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit. → GRI 407-1, GRI 408-1, GRI 409-1, GRI 412-1, GRI 414-1, GRI 414-2

Darüber hinaus führen wir im Rahmen unserer Exportkontrolle systembasierte Prüfungen (Embargo-, Sanktionslisten- und Güterlistenprüfung sowie eine Prüfung von kritischer Endverwendung) durch.

3 Beschwerdemechanismus

Festo bietet drei verschiedene Möglichkeiten an, eine Beschwerde oder einen Hinweis zu etwaigen Menschenrechtsverletzungen einzureichen:

- anonyme Meldung über unser Hinweisgeberportal
- direkte Meldung an Corporate Sustainability
- direkte Meldung an unser Compliance Office

Im Jahr 2023 wurden elf Hinweise über das Hinweisgeberportal gemeldet. Jedoch sind diese nach der Bewertung keine Verstöße gegen das LkSG. Folglich wurden sie geschlossen. → GRI 2-25

4 Berichterstattung

Im Berichtszeitraum fand die jährliche Berichterstattung über die Ergebnisse der Risikoanalyse sowie der abgeleiteten Präventionsmaßnahmen an den Vorstand sowie einschlägige Behörden statt. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts wird jährlich über die Kernelemente des LkSGs berichtet.

Der Bericht an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) steht Ihnen hier zum Download zur Verfügung: www.festo.com/ethik-und-governance

Maßnahmen und Wirksamkeitskontrolle

Neben der Grundsatz-erklärung und dem Beschwerdeverfahren wurden folgende ergänzende Präventionsmaßnahmen durchgeführt:

- Etablierung eines operativen Risikomanagements zur globalen Sicherstellung und Gewährleistung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Pflichten entlang der Wertschöpfungskette
- Sensibilisierung zu unternehmensweiten Beschwerdeverfahren
- LkSG als Bestandteil des ISO-14001-Umweltmanagementsystems
- Globale Einkauf-Sensibilisierungsschulung: WE-Programm
- Nachhaltigkeits-Key-Note für die globale Einkaufsorganisation
- Eskalationsprozess
- Update Bauverträge internationaler Baustellen
- Schulung von Bauleitern bei Neubauprojekten
- Aktualisierung Ausschreibungen Nichtproduktionsmaterial
- Pilotierung des Konzepts „Vor-Ort-Checks“ in China
- Nachhaltigkeitsrating der Festo SE & Co. KG durch EcoVadis, NQC-Supplier Assurance und Integrity Next

→ GRI 403-5, GRI 410-1, GRI 412-2, GRI 412-3, GRI 414-2

» Zur Gewährleistung einer nachhaltigen Lieferkette führen wir risikobasierte Überprüfungen unserer Lieferanten durch. Durch Vor-Ort-Checks erhalten wir direkte Einblicke, um die Lieferantenbeziehung aktiv weiterzuentwickeln. «

Felix Ackermann,
Supplier Lifecycle und Sustainability Manager bei Festo



In seiner Rolle als Supplier Lifecycle und Sustainability Manager ist Felix Ackermann seit 2022 Mitglied der Arbeitsgruppe „Human Rights@Festo“. Seit 2023 ist er zudem im Menschenrechtskomitee von Festo aktiv. Seine zentrale Verantwortung liegt in der menschenrechtlichen

Risikoanalyse von Lieferanten und in der Lieferantenentwicklung. Darüber hinaus treibt er die Umsetzung strategischer Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Beschaffungsstrategie voran.

6.4 Business Continuity Management (BCM)

Wir erleben eine Zeit großer Unsicherheiten und Herausforderungen – durch kriegerische Auseinandersetzungen, katastrophale Auswirkungen des Klimawandels, zunehmende Cyberattacken oder Störungen der weltweiten Versorgungs- und Transportwege.

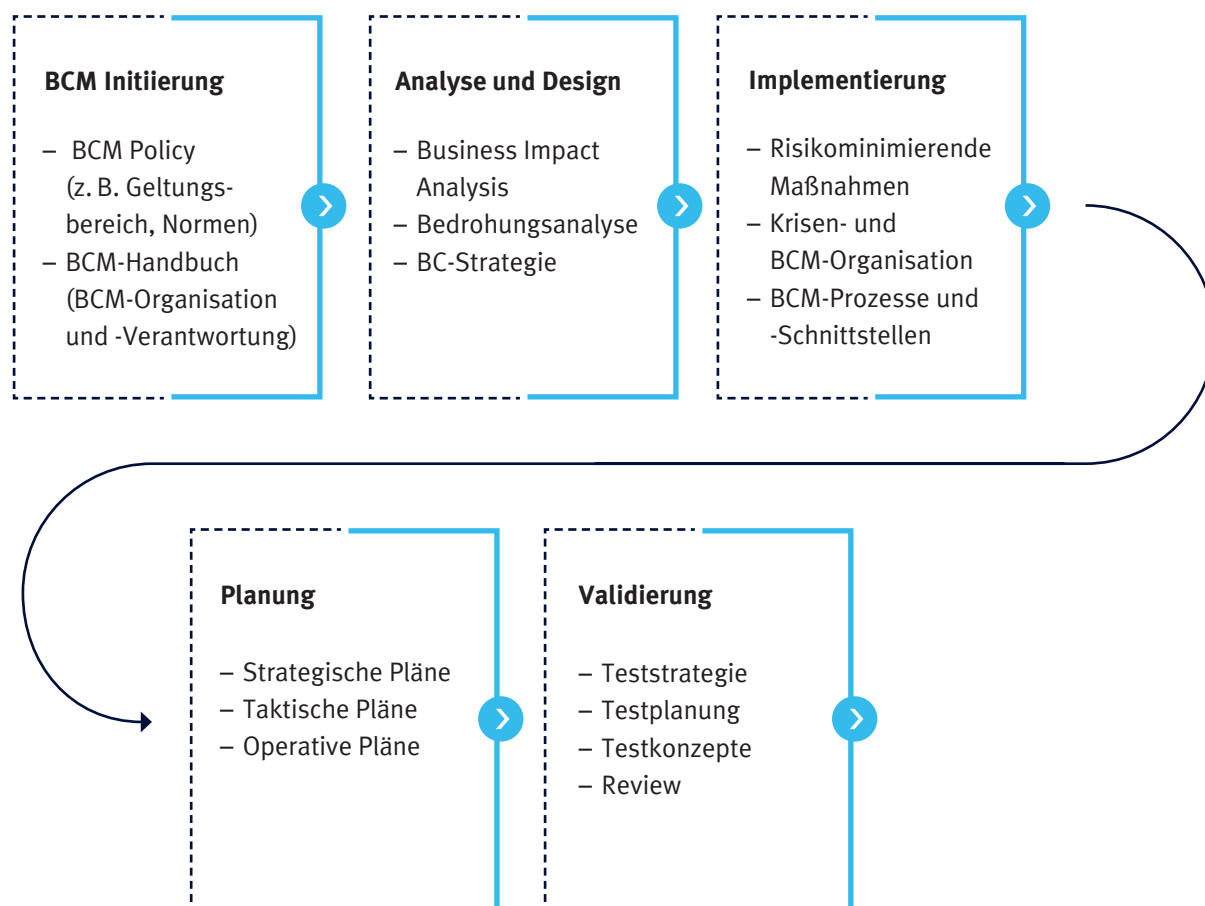
Die kontinuierliche Sicherung der Geschäftsprozesse bekommt daher eine immer größere Bedeutung. Dabei setzen wir auf etablierte Standards und orientieren uns mit unserem Business Continuity System an ISO 22301, dem BCI Good Practice Guide und der ISO 27001.

Unsere Prozesse sind somit durchgehend kompatibel mit den Systemen unserer Lieferanten und Kunden. Darüber hinaus schützen effektive Reaktionsmaßnahmen die kontinuierliche Lieferung von Waren und Dienstleistungen für unsere Kunden, den Firmenwert und -ruf, die Marke, die wertschöpfenden Aktivitäten des Unternehmens sowie die Interessen unserer Stakeholder.

Das Business Continuity Management als ganzheitlicher Prozess hilft:

- Bedrohungen zu identifizieren,
- die potenziellen Auswirkungen und Schäden zu bewerten (z. B. Business Impact Analysis),
- die Einheiten des Unternehmens nicht isoliert zu betrachten,
- wirksame Reaktionen zu ermöglichen,
- einen Rahmen von Bedingungen zu definieren,
- die Wiederverwendung/Integration in die bestehenden Risikoanalysen und -bewertungen so weit wie möglich sicherzustellen.

→ GRI 201-2



Durch die Kombination verschiedener Strategien als Teil des Business Continuity Managements erreichen wir eine nachhaltige Sicherung des Unternehmens, der Prozesse und der für Sie bestimmten Produkte und Services. Folgende Maßnahmen tragen zu unserem ganzheitlichen BCM bei:

Risikomanagement

Bei Festo haben wir seit mehr als zehn Jahren ein Risikomanagementsystem installiert, in dem frühzeitig wesentliche Risiken identifiziert, Risikoverantwortliche definiert und Maßnahmenprogramme zur Risikominimierung verfolgt werden. Der gesamte Prozess und die Organisation des Risikomanagements wird regelmäßig durch Wirtschaftsprüfer nach dem Standard IDW 340 n.F. geprüft. → GRI 2-23, 2-25, GRI 3-3

Krisenmanagement

Das Krisenmanagement bei Festo folgt mit der Bearbeitung lokaler Notfälle durch die lokale Notfallorganisation und der nötigenfalls schnellen Eskalation zum Unternehmens-Krisenmanagement einem strukturierten Ablauf. Die Leitung des Unternehmenskrisenstabs erfolgt durch den Vorstand. Die Alarmierung mittels FACT24 und die Zusammenarbeit der Stäbe werden regelmäßig getestet.

Lieferkette (Supply Chain) und Logistik

In den letzten Jahren haben wir unsere Produktionsinfrastruktur nach dem Prinzip „Local for Local“ ausgebaut, um Produkte an verschiedenen Standorten autark und redundant zu produzieren. Unser Logistiknetzwerk ermöglicht es, im gesamten Wertschöpfungsverbund hochflexibel und mit Alternativstrecken, die Lieferungen von Lieferanten und Auslieferungen zu den Kunden jederzeit sicherzustellen. Unser variantenreiches Produktportfolio bietet die Möglichkeit, Produkte bedarfsgerecht anzubieten und unseren Kunden bei Restriktionen von einzelnen Bauteilen alternative Lösungen bereitstellen zu können. → GRI 2-6

Informationssicherheit

Der Schutz unserer und der uns durch Kunden anvertrauten Informationen sowie der informationsverarbeitenden Systeme und Prozesse vor Cyberbedrohungen hat hohe Priorität für Festo. Aus diesem Grund hat Festo ein Informationssicherheitsprogramm nach dem Stand der Technik etabliert. Erforderliche Schutzmaßnahmen werden in Übereinstimmung mit den Industriestandards der Informationssicherheit, wie dem NIST Cybersecurity Framework, ausgewählt und umgesetzt. Alle Kontrollen werden regelmäßig überprüft und entsprechend der aktuellen Bedrohungs- und Risikolandschaft angepasst. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess wird durch ein global wirksames Informationssicherheits-Managementsystem gewährleistet, das für die relevanten IT-Services nach ISO 27001: 2017 zertifiziert wurde. → GRI 2-23, GRI 3-3

Gesundheit und Sicherheit

Für Festo stellt die Sicherheit – insbesondere der Arbeits- und Gesundheitsschutz – einen elementaren Bestandteil der Unternehmensphilosophie dar. Die Wahrung und Umsetzung der sicherheitstechnischen Vorgaben dient dazu, unsere Mitarbeitenden und die betrieblichen Werte zu schützen. Dazu werden alle Bereiche bei der Etablierung einer sicherheitsgerechten Arbeitsschutzkultur und eines Arbeitsschutzmanagements von Sicherheitsfachexperten unterstützt. Mehr zum Thema Arbeitssicherheit finden Sie in Kapitel 5.5. → GRI 403-7

Weitere Informationen zu unserem Business Continuity Management sowie eine ausführliche Broschüre erhalten Sie unter: www.festo.com/bcm

7. GRI-Index

Verwendungserklärung	Festo berichtet über das Geschäftsjahr 2023 in Anlehnung an den GRI-Standards
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendbare(r) GRI-Sektor-Standard(s)	Keine(r)

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
Die Organisation und ihre Berichterstattung		
2-1	Organisationsprofil Vorwort Unternehmensporträt Strategie und Management (2) Menschen bei Festo (5.1) Ethik und Governance (6.2) Berichtsprofil (8)	5 6 37 82 109 130
2-2	Betriebsstätten Unternehmensporträt Ethik und Governance (6.2) Berichtsprofil (8)	7 109 130
2-3	Berichtszeitraum, Berichtszyklus und Ansprechpartner Berichtsprofil (8)	130
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen Die Gründe für die Richtigstellungen oder Neudarstellungen werden im Bericht gesondert ausgewiesen. Berichtsprofil (8)	130
2-5	Externe Prüfung Berichtsprofil (8)	130
Aktivitäten und Mitarbeitende		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen Unternehmensporträt Strategie und Management (2) Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.3) Ethik und Governance (6.2, 6.3, 6.4)	7 37 63 Ab 109

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
2-7	Angestellte Unternehmensporträt Menschen bei Festo (5.1)	6 82
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind Menschen bei Festo (5.1, 5.5)	82, 89
Unternehmensführung		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung Strategie und Management (2)	37
2-10	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan Informationen werden vertraulich behandelt.	
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans Vorwort	5
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen Informationen werden vertraulich behandelt.	
2-15	Interessenkonflikte Informationen werden vertraulich behandelt.	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen Ethik und Governance (6.1)	106
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans Informationen werden vertraulich behandelt.	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans Informationen werden vertraulich behandelt.	
2-19	Vergütungspolitik Informationen werden vertraulich behandelt.	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung Informationen werden vertraulich behandelt.	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung Informationen werden vertraulich behandelt.	
Strategie, Richtlinien und Vorgehensweisen		
2-22	Anwendungserklärung der Strategie für nachhaltige Entwicklung Vorwort Unternehmensporträt Strategie und Management (2)	5 8 38

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	
	Vorwort	5
	Unternehmensporträt	8
	Strategie und Management (2)	38
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	52
	Ethik und Governance (6.1, 6.3, 6.4)	106, 111, 119
	Berichtsprofil (8)	130
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	
	Menschen bei Festo (5.2)	87
	Ethik und Governance (6.1)	106
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	
	Ethik und Governance (6.1, 6.3)	106, 115
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	
	Strategie und Management (2)	37
	Ethik und Governance (6.1)	106
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	
	Strategie und Management (2)	37
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	54
	Ethik und Governance (6.1)	106
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	
	Strategie und Management (2)	40
Einbindung von Stakeholdern		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	
	Strategie und Management (2)	37
2-30	Tarifverträge	
	Menschen bei Festo (5.1)	84
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
3-1	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	
	Strategie und Management (2)	38
3-2	Liste der wesentlichen Themen	
	Unternehmensporträt	8
	Strategie und Management (2)	38

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
3-3	Management der wesentlichen Themen	
	Unternehmensporträt	9
	Strategie und Management (2)	36
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3)	43
	Technische Bildung (4)	70
	Menschen bei Festo (5)	80
	Ethik und Governance (6, 6.4)	104, 119
Wesentliche Themen: GRI 200: Ökonomie		
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	
	Unternehmensporträt	6
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	
	Ethik und Governance (6.4)	118
GRI 202: Marktpräsenz 2016		
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	
	Im Jahr 2023 wurden am Hauptgeschäftsstandort Deutschland 75 Prozent der Führungskräfte lokal, also innerhalb Deutschlands, angeworben.	
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016		
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	
	In den letzten Jahren investierten wir weltweit in diverse Neubauten und interne Infrastrukturmaßnahmen zur Unterstützung unseres Kerngeschäfts.	
	Strategie und Management (2)	37
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	
	Ethik und Governance (6.3)	112
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	
	Ethik und Governance (6.1)	106
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	
	Ethik und Governance (6.1)	106

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	
	Unternehmensporträt	9
	Ethik und Governance (6.1)	106
GRI 207: Steuern 2019		
207-1	Steuerkonzept	
	Ethik und Governance (6.2)	109
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	
	Ethik und Governance (6.2)	109
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	
	Ethik und Governance (6.2)	109
207-4	Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	
	Ethik und Governance (6.2)	109
Wesentliche Themen: GRI 300: Ökologie		
GRI 301: Materialien 2016		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2, 3.3)	58, 63
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.3)	63
GRI 302: Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.1, 3.2)	47, 50
302-1a	Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	50
302-1c	Stromverbrauch	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	50
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.1)	47
302-3	Energieintensität	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	53

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.1, 3.2)	47, 50
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.1, 3.3, 3.4)	47, 61, 66
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	
	Unternehmensporträt	9
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	56
303-3	Wasserentnahme	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	56
303-4	Wasserrückführung	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	57
303-5	Wasserverbrauch	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	56
GRI 304: Biodiversität 2016		
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.3)	63
	Ethik und Governance (6.3)	111
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.1, 3.2)	47, 50
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.1, 3.2)	47, 51
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.1, 3.3)	47, 63
305-4	Intensität der THG-Emissionen	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	50
305-5	Senkung der THG-Emissionen	
	Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.1, 3.2)	47, 50

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
GRI 306: Abfall 2020		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	54
306-3	Angefallener Abfall Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	54
306-4	Transport von gefährlichem Abfall Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	54
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016		
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.2)	54
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden Ethik und Governance (6.3)	110
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen Ethik und Governance (6.3)	110
Wesentliche Themen: GRI 400: Soziales		
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation Menschen bei Festo (5.1)	83
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmenden oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden Menschen bei Festo (5.1)	84
GRI 402: Arbeitnehmenden-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen Zur Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen liegen bei Festo aktuell keine globalen Informationen vor.	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Unternehmensporträt Menschen bei Festo (5.5)	9 99
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen Menschen bei Festo (5.5)	99

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste Menschen bei Festo (5.5, 5.6, 6.3)	99, 102, 114
403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Menschen bei Festo (5.5) Ethik und Governance (6.3)	99 115
403-5	Mitarbeitendenschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Menschen bei Festo (5.5) Ethik und Governance (6.3)	99 115
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden Menschen bei Festo (5.5, 5.6)	99, 102
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz Menschen bei Festo (5.5) Ethik und Governance (6.4)	99 119
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind Menschen bei Festo (5.5)	99
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen Menschen bei Festo (5.5)	100
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten Menschen bei Festo (5.3, 5.4)	91, 95
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe Menschen bei Festo (5.4)	96
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten Der Prozentsatz der Angestellten mit einer regelmäßigen Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung lag 2023 in Deutschland bei 100 Prozent. Weltweit wurde der People-Excellence-Prozess verpflichtend auf Level E-F3 (vergleichbar mit AT in DE) implementiert. Menschen bei Festo (5.4)	96
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten Menschen bei Festo (5.1, 5.2)	83, 86

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern Menschen bei Festo (5.1)	84
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen Menschen bei Festo (5.2) Ethik und Governance (6.1)	89 106
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte Ethik und Governance (6.3)	110
GRI 408: Kinderarbeit 2016		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit Ethik und Governance (6.3)	110
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit Ethik und Governance (6.3)	110
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016		
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde Das Sicherheitspersonal in den deutschen Werken von Festo ist zu 100 Prozent zu den Themen Umgang mit Menschen, Verhalten in Gefahrensituationen und Deeskalationstechniken in Konfliktsituationen geschult. Ethik und Governance (6.3)	110
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016		
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung erfolgt ist Ethik und Governance (6.3)	115
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren Ethik und Governance (6.3)	115
412-3	Verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden Ethik und Governance (6.3)	115

GRI	Bezeichnung (Kapitel)	Seite
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen Strategie und Management Ethik und Governance (6.1, 6.3)	37 106
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften Ethik und Governance (6.3)	115
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden Ethik und Governance (6.3)	110
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen Ethik und Governance (6.3)	110
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016		
415-1	Parteispenden Für 2023 liegen der Festo Gruppe keine Bescheinigungen über Spenden an politische Parteien vor.	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.3)	62
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016		
417-1	Anforderungen an die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung Klimaschutz und Ressourceneffizienz (3.3)	61
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten Informationen werden vertraulich behandelt.	
GRI 419: Sozioökonomische Compliance		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich Festo bekennt sich zur strikten Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, die verbindlich für alle Mitarbeitenden im Code of Conduct geregelt sind.	

8. Berichtsprofil

In diesem Nachhaltigkeitsbericht informiert die Festo Gruppe seine Stakeholder über die Nachhaltigkeitsstrategie und die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Jahres 2023. Bei den Kennzahlen werden frühere Vergleichsjahre abgebildet.

Die berichteten Zahlen und Daten beziehen sich grundsätzlich auf die weltweiten Aktivitäten der Festo Gruppe, sofern nicht anders vermerkt. Der Schwerpunkt der Angaben im Kapitel „Menschen bei Festo“ liegt auf der Festo SE & Co. KG. → [GRI 2-1](#), [GRI 2-2](#)

Der ausgewiesene Corporate Carbon Footprint in Kapitel 3 berücksichtigt Kennzahlen der gesamten Festo Gruppe (mit Ausnahme der Abfallkategorie). Die weiteren Daten im Kapitel 3 betreffen die Produktions- und Logistikstandorte der Festo Gruppe. Der Stammsitz der Organisation befindet sich in Esslingen. → [GRI 2-1](#), [GRI 2-2](#)

Bei der Ableitung und Aktualisierung der wesentlichen Themen und Handlungsfelder werden wir uns zukünftig an den Anforderungen der europäischen CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) orientieren.

Verwendungserklärung

Der „Festo Nachhaltigkeitsbericht 2023“ wurde nach den internationalen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Es wird in Anlehnung an die „GRI 1: Grundlagen 2021“ berichtet. Die GRI-Sektor-Standards wurden nicht angewendet. → [GRI 2-3](#)

Diese Angaben haben wir um weitere Informationen zu strategisch relevanten und aktuellen Themen, auch im Hinblick auf die Sustainable Development Goals (SDGs), ergänzt. Mehr dazu ab Seite 36. → [GRI 2-4](#), [GRI 2-23](#)

Berichtszeitraum und Redaktionsschluss

Das Dokument liegt in deutscher und englischer Sprache vor und bezieht sich im Wesentlichen auf den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Alle zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht basieren auf den bei Redaktionsschluss gültigen Annahmen. Redaktionsschluss für den vorliegenden Bericht war der 15. März 2024.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Festo SE & Co. KG erscheint jährlich. Der letzte Bericht wurde im April 2023 als Printversion und als interaktives PDF veröffentlicht und deckt das Geschäftsjahr 2022 ab. → [GRI 2-3](#)

Externe und interne Prüfung

Durch die Verwendung der GRI-Standards wollen wir die Transparenz der Informationen und die Vergleichbarkeit für die Öffentlichkeit gewährleisten. Eine externe Prüfung der GRI-Konformität hat nicht stattgefunden. → [GRI 2-5](#)

Unser Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 werden regelmäßig von externen Auditoren überprüft.

Ansprechpartner und Projektbeteiligte

Am „Festo Nachhaltigkeitsbericht 2023“ haben zahlreiche Mitarbeitende der Festo Gruppe mitgewirkt. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und leiten sie bei Bedarf an die zuständigen Fachabteilungen weiter: corporate.sustainability@festo.com → [GRI 2-3](#)

V. i. S. d. P.:

Christian Österle,
Leiter Corporate Communication und Sustainability

Redaktionelle Leitung und inhaltliches Konzept:

Julia Bikidis, Neeta Wellhäußer

Projektleitung:

Vincent Faix

Grafik und Gestaltung:

Patricia Bischof, Claudia Enderle, Alwine Steger

Redaktionelle Begleitung und Text:

Petra Gompper, Maren Karlin, Franziska Schwaiger

Festo Blue World:

Sibylle Wirth

Fotografie:

Philipp Freudigmann

Copyright 2024 Festo SE & Co. KG und Festo Didactic SE

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Bilder, Grafiken und Texte unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Eine Vervielfältigung, Veränderung oder Verwendung in anderen gedruckten oder elektronischen Publikationen ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Festo SE & Co. KG bzw. der Festo Didactic SE gestattet.

Fachliche Unterstützung:

Felix Ackermann, Jens-Heiko Adolph, Joshua Aldinger, Daniel Arifov, Angela Bartel, Peter Bohanek, Kathrin Böhmerle-Brandseph, Denitza Borisova, Ralf-Peter Brandl, Sabine Brutscher, Thomas Bürkle, Stefan Dietl, Ivet Dimitrova, Changjuan Ding, Daniel Ditterich, Barbara Duve, Leopold Eilert, Timo Engelfried, Sarah Gackstatter, Dr. Nina Gaißert, Dr. Ute Gebhard, Julian Geißler, Louisa Glaser, Sarah Grau, Carmen Grün, Maren Gülck, Viktória Farkas, Eric Flauss, Michael Hahn, Birgit Harr, Dominik Helble, Joachim Heuing, Nadiá Horsch-Schmidt, Anita Huber, Nevzat Iumerov, Bisera Ivanova, Simon Kiefer, Martin Kimmich, Patrick Kirsch, Eberhard Klotz, Monika Koch, Philipp Kommke, Conrad Küchler, András Kunt, Sven Lensdorf, Rea Eleni Lenser, Thomas Mall, Tanja Massauer, Olga Mezchnikova, Simon Morar, Stephanie Negele, Dr. Oliver Niese, Anette Ostertag, Isabelle Ouellet, Sina Pallasch, Anne Peters, Vanya Petrova, Lucas Pires, Ulrich Retter, Dr. Holger Richter, Bernd Rieth, Thomas Rittler, Miroslava Šárová, Julia Sauer, Dr. Björn Sautter, Ramona Sachse, Marcel Schäuffele, Dominik Schmitt, Sebastian Schrof, Patricia Seeger, Theresa Seidel, Rainer Seifert, Jan Seyler, Julia Spengler, Martin Spohn, Melanie Stapel, Dr. Konstantin Szabó, Pia Vargas, Rafael Vitoriano, Nadine Vöhringer, Roland Volk, Vanessa Waldmann, Oliver Walte, Sylvia Weiblein, Liang Weiwei, Markus Werthschulte, Julia Wieland, Simon Wilting, Manfred Zahn und weitere.

Dieser Bericht wurde auf dem Papier Nautilus Super White gedruckt.





→ www.festo.com/nachhaltigkeit

Festo SE & Co. KG
Ruiter Straße 82
73734 Esslingen
Deutschland
Telefon +49711 347-0
corporate.sustainability@festo.com

04/2024